

Joachim Slüter

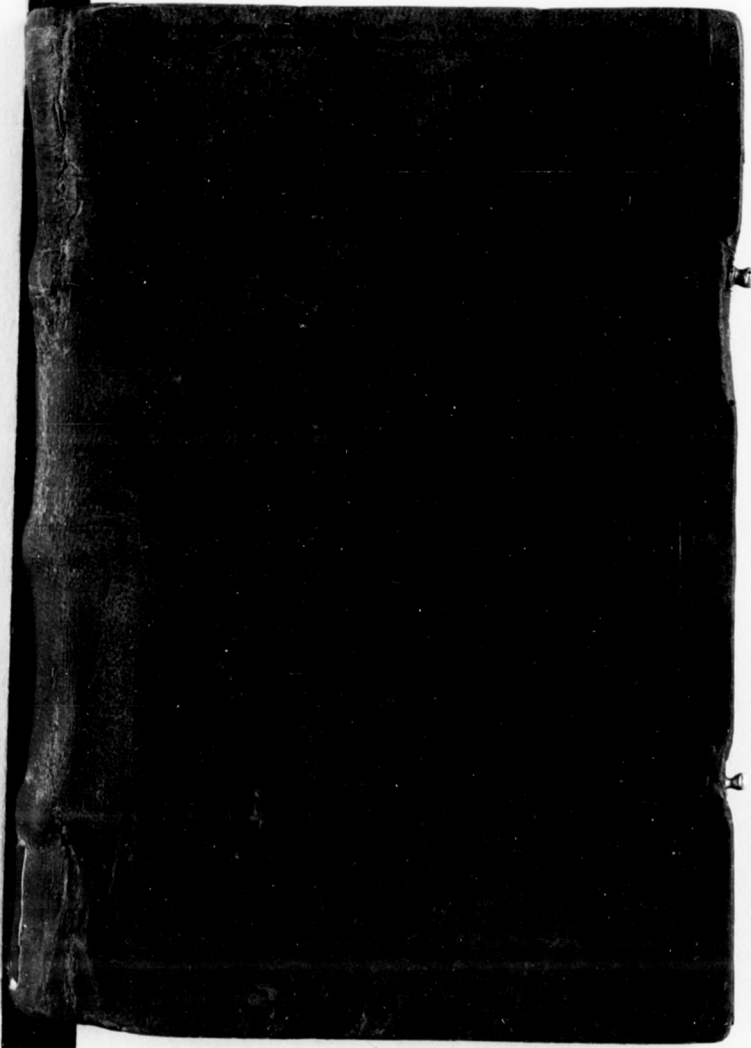
[Gebedebokelin nyge uth der hylghen Schriftt]

[Magdeburg]: [Öttinger], [ca. 1529]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn722164971>

Druck Freier  Zugang





M. S. Chrentraut
1835.

Ms. Theol. 48.

Wo men den guldene thall
vynden schal.



¶ Wulen ewichlyken vynden den guldene
thall. So telle an dar i. steych / wente tho den
euerygen yaren onses heren geborth / so ver
gesecht ys / so langhe dat du kumpst dar de
auer thall endyget / vnde dach ys de guldene
thall des yares. Onder deme suluen talle vng
destu des yars xij. edder xij. maente / Dyeh ys
seter vnde vast.

Cij

8999

In duffer navolgenden tafel heffstu den nas
 wynter twiffchē wynnachte vñ vastelauende.

Auer dage	i	ij	iiij	v	vi.	
son. bock. A	B	C	D	E	F	G
i	viiij	viiij	viiij	viiij	viiij	viiij.
ij	vi	vi	vi	vi	vi	vi
iiij	ix	ix	ix	ix	ix	viiij
v	viiij	viiij	viiij	viiij	viiij	viiij
vi	vi	vi	vi	v	v	v
viiij	ix	ix	viiij	viiij	viiij	viiij
viiij	viiij	viiij	viiij	viiij	viiij	vi
ix	viiij	viiij	viiij	viiij	viiij	ix
x	viiij	viiij	viiij	viiij	viiij	viiij
xi	ix	ix	ix	ix	ix	ix
xii	viiij	viiij	viiij	viiij	viiij	viiij
xiiij	vi	vi	vi	vi	vi	v
xv	ix	ix	ix	ix	viiij	viiij
xvi	viiij	viiij	viiij	viiij	viiij	viiij
xvii	vi	vi	vi	v	v	v
xviiij	ix	viiij	viiij	viiij	viiij	viiij
xix	viiij	viiij	viiij	viiij	vi	vi
	x	x	ix	ix	ix	ix



42
1.
SA deme dat vnse

heyland Christus / Matthei
iiij. secht / Dath de mynscke
nicht allene van deme natur
lyken brode / sūder vele mer
van der hemmelschen spyse des worde Ga
des leuet vnde vpgeholden wert. So volget
dat / wor de geystlyke neringe der wōrde Ga
des / der selen entagen werth / dat dar neyn
Christlick warhaffrich leuent syn mach. So
ys der haluen eyneme yderen Christen tho
dem ersten van nōden / dat he dat wort Ga
des / edder Euangelium lere / vnde bekenne.
Vnde dar na deme warhafftigen bekanden
Gades worde nicht affwylke. 1. Regū. xv.

I Tho dem anderen. Dat he eyn rechte vns
derscheth wethe / vnder dem worde Gades /
vnde der minschen. Vnde dat ys eyneme yde
ren Christen van nōden / de nu tho dussen
sarlyken tyden sich wil nicht veruōren laten.
De wyle ock / vnde alleyne dorch dyt vnder
schet / de veruōreschen ketterschen lere mōgen
gefunden vñ bekent werden. Deut. xviij. Ick
werde vorwecfende eynen Propheten xcf.

I Tho dem drūdden ys tho wetende / dath

eyn grot vnderſchet ys / vnder Gades wort
vnde minschen lere. Esaie xxix. Na dem dat
alle minschen lögener sint / vnde Godt alleys
ne warhafftich. Psalmo C. vnde xv. vnde
Esaias yn dem ix capit. Ider minsche ys eyn
ypocrita vnde eyn schalck / vnde Genesis ix.
¶ Tho dem veerden. Gades wort mach ner
gen klarlyker / beter bekant vñ befunden wer
den / wenn ynn der Bybel / mit welkereme dat
nye mit dem olden Testamente begrepen ys /
Vnde dar hefft Godt süluen synen wyllen
dorch syn wort vns vorkündiget vnde vth
gespraken. Esaie. lv. Hyrūme allent wat der
Bybel entyegen ys / edder nicht licfformich /
dat ys nicht Gades wort. Wente Godt yn
synen wörden ys nicht yegen sicff süluen.
Matthei yn dem xv. vnde Luce yn dem xi.
Darūme leuet de sele des minschen nicht vā
andern worden / sündern alleyne van deme
warhaffeigen worde Gades. Vnde wor dat
nicht den schapeken Christi wert vorgehol
den / vñd vorkündiget / dar synt ock nene rech
te herdes edder priedyker / sunder ydel hunger
ge vorwōresche wūlue / Matthei in dem viij.
Esaie liij. vnde lvi. Hieremie vi. vñd viij. Ro
ma. xv. actuum xx.

CTho deme lesten / So ys vorflöket alle lere
 de niche myt Gades worde bekressyget vñd
 beweset werth / tho den Galatern i. Wente
 Godt wyl allene dorch syn wort / vnde dorch
 nemandes andern / de herten der minschen
 vören vnde regeren / so he secht Matthei yn
 lesten. Ny ys gegheuen alle gewalt yn hem
 mel vnde vp erden. Hyrumē ghat vth vñd le
 ret den minschen alle dynck de yck yw gebas
 den hebbe / Marci yn viij. Darumme ys dat
 Euangelium eyne frölyke bōdeschop vth ge
 sant van Gade dorch Christū vnser heren.
 Johannis viij. Item Luce yn deme vi capitel.
 Worumme hete gy my here / vnde don
 nicht de dynge / de yck yw sege. Item Johan.
 xv. Gy synt myne fründe / so gy doen de dyn
 ghe de yck yw gebede. Vnde Matthei yn
 dem xv. Vorgeues denen se my / de wyle dat
 se leren minschlike gebade. Item i. Johan. ij.
 De dar secht he bekenne Gade / vnde holdet
 nicht syne gebade / de ys eyn lögener / vnde de
 warheyt ys nicht myt em. Vnde yn deme C.
 vnde xxi. Psalme / so de papen alle dage yn
 der prūnen lesen. Vormaledyet synt de yenen
 de dar affereden van dynen ghebaden / vnde
 Ezechielis yn dem xliij. C v

Ehyrumme schal me nicht an seen de kunst
edder hyllicheyt der minschen (so sunte Au-
gustinus secht) sünders allene de hyllicheyt
der hylgen schiffte / vnde de myt flyte war ne-
men / dar licht nicht an deme lerer / men meer
an der warheyt der lere. Dyt betüget de hyl-
ge Paulus tho den Corintern yn dem ij. In
we geloue sy nicht yn der wüßheyt der myns-
schen / sünders yn der krafft vnde macht Ga-
des. Vnde tho den Ephe. yn iiij. Nicht wyl-
let werden vmine geuöret van allene wynde
der lere / yn der schalckheyt der minschen 7c.
Vnde Luce xvi. Actorum xvij. Nicht achtet
Godlyke dynges gelyck den minschen vün-
den noch deme süluer edder golde 7c. Dyt
süluer seggen ock sunt Gregorius Ambrosius
Augustinus Hieronimus vnde Hylarius. Al-
lent wat me nicht vth der hylgen schiffte be-
woysen vnde beveren kan / dat mach me so
drade vorachten alse annemen. So dat Chri-
stus ock süluen secht Mathei yn dem xv. Al-
leplantinge de myn hemmelsche vader nicht
geplantet heffe / schal werden vth geradat.
Item yn dem xvi. Hüdet yw vorden sürdech
der Pharisser. Sürdich ys anders nich wen
egene lere

egene lere vnde vpsettynghe der minschen.
Darūme vorvorschet de schrift. Esaie. xxix.
xxiiiij. vnde Johan. v.

Vort meer ys tho wetende / dat me to Gades
des wōrden noch tho edder affnemen mach
Alse steyt Matth. v. Deutro. iij. Prover. xxx.
De wort Gades sint vūrich / vnde eyn schile
alle der yennen de vast yn em hapen. Nicht
do ychtes wat tho synen wōrden / vp dat du
nicht werdest gestraffet vnde lōgenhaffteich
gefunden. Darūme ys dat wort Gades le/
uendich / mechtich vnde eyn tweysnydende
schwerdt 2cf. Tho den Hebre. ym iij.

Item 1. Corinth. iij. Brōder eyn yeder see/
dat he buwe vp de grundfeste Gades / vnd
nicht vp der minschen. Wenthe neyn ander
fundamente mach gelecht werden / wen dat
all rede gelecht ys. Vnde yn dem C. vnd xxix
Psal. Here dyn wort schal ewichlyken blyuen
Item tho den Galat. ym 1. Queme eyn En-
gel van dem hēmel / vnde wolde yw anders
leren wenn wy yw hebben geleret / de sy vor-
flōket vnde affgescheden. Esaie. xl. Alle flesch
ys eyn grass. Item Hieremias ynn dem xxiiij.
De Propheta ~~dar~~ dar hesse eynen droem / de
segge synen

segge synen droem / vnde de dar hefft myne
wort / de segge se recht vnde warhaffich.
Wat schal dat kaff manck demweyten secht
de here. Dyth betüget ock Ezechieel ynn syne
me rüj. gesette. Wee den vnwysen Prophe-
ten edder predykeren / de dar volgen creme
geyste vnde seen nicht. Vnde Deutrono. ynn
dem rüj.

Wyr na volget wo men de
leuen hylgen recht vnde beschedelyken
eren schal/wente se spreken all duß.

Nichte vns here/nichte vns/sünder dynem
namen gyff ere. Esaie. xliij.

A Christus hefft geleret/so dat Euange-
lium vthwyset. Me schal de rykeda-
ge vorachten/me schal süluen nicht
wreken. Me schal gude vor quad don/ aller
mynschen prall vñd vpsate vorwarpen. Me
schal Gode allene anbeden vñ denen. Mat-
thei. iij. Vnde synen hēmschen vader bid-
den ynn syneme namen. Johan. xvi. So gy
bidden willen/ twyuel nicht/vñd biddeet my-
nen vader ynn myneme namen / vorwar he
wert yw geuende so vele alse gy gelouen. He
sprack nicht

sprack nicht dat me scholde eynen anderen
 vorspraken edder kentzeler hebben / alse nu
 lange tydt geleret ys. Koep den vñd den an/
 he wert dy gude/ere/ lyff/ vnde eyn lanck le-
 uent bewarende. Godt heffe neyne amptli-
 de ynn deme hēmele/ he vorsteyt syn ryke als
 lene / vnde bedarff nener hülpe dar tho. He
 heffe allene tho geuende vnde tho nemende/
 tho byndende vñd tho lösende. Denero. xxxij
 Ick mach döden vñd leuendich maken xcf.
 Darumme roep ene allene an/ yn dem n amē
 Christi / du bedaruest nenes anderen hülpe.
 Esaie lxvij/ vnde i. Johan. ij. Item tho den
 Römeren ym viij. Vnde i. Timo. ij. Item
 Johannis ym xvij. Vnde Matthei ym xx.
 capit. De moder der kynder Zebedei bath den
 heren/ vnde wart darumme nicht enthōret/
 wente se bath nicht klöcklyken. Darumme
 sprack de here / Gy weten nicht wat gy
 bydden.

Item dat hedensche frouweken/ dar sül-
 nest yn dem xv. capit. dat Christo na reep.
 De Apostel beden vor se / auerst se wurden
 nicht vorhōret. Wat antwerde de here? He
 sprack/ Ick byn allene gesant den schapen
 des huses

des huses Israel / de dar vorgan syn. Wat
geschach? Sü/ se quam sülven vñ anbedede
ene seggende. O here help my. De here ant-
wordede vñ sprack/ Id ys nicht gut tho ne-
mende dat broth der kinder / vnde den hün-
den tho geuende. Wat sprack se wedderum-
me? O here /yo doch eten den klenen hunde-
kens van den kromen / de dar vallen van der
tafelen eres heren. Iyr bekande dat frouwes-
ken deme heren ere sunde / vnde gelouede
vast / dat he allene de yeñe were / de se mochte
gesunt maken. Doch welkeren gelouen / vñ
vast vortruwent ynn den heren se sunt ghes-
worden ys / vnde nicht doch bede der apo-
stel / so de here dyt sülven betüget / seggende.
O wyff wo groth ys dyn geloue / dy geschee
alse du wult. Item Syn egene moder (de
küsche reyne maget) yn der warschop / Jo-
hannis yn dem ij. capittel dar se sprack. Sö-
ne se hebben nenen royn. Ja wat antwer-
dede de here. Frouwesname / wat ys dy vñd
my / myne stunde ys noch nicht gekamen.
Sü hyr / he wolde se darume nicht vort vor-
hören / sündersyne wunderwerke scholden
erst bekant werden ynn den minschen. Vp
dat se alle yn em vast vortruweden / vnde

nemet de glorien / vnde de ere de van Gade
ys / de soke gy nicht.

¶ Nu mochte eyner seggen. Dar steyt yo ge
schreuen yn dem C. vnde l. Psal. Lauet den
heren yn synen hylgen. Worumme scholdes
me de hylgen denne nicht prysen vnde lau
uen? Antwert. Ja dat ys war / du must
auerst den sproke recht vornemen. Ize seche
lauet den heren yn synen hylgen / vnde seche
nicht lauete de hylgen / sündere yn den hylgen.
Dat ys manck der selschop / edder yn der sels
schop syner leuen hylgē lauete den heren. Wel
ker geselschop ock lude genōmet werde. Psal
lvi. Here myth laue wyl yck dy bekennen
manck dem volcke / vnde manck den liden
wyl yck spreken dat loff der Psalme.

¶ wylle wy nu Gade lauen yn synen hylgē /
so mōte wy auer gedencken / wo se syck heb
ben geōuet yn erem leuende dorch den gelo
uen (so denne de hylge kercke synget. Sancti
per fidem vicerunt regna / operati sunt iustic
iam et adepti sunt promissiones) Hebre. xi
Vnde gedencken edder seggen all duss.

¶ O du mylde Barmhertige God yt segge dy
danc vnde losse dat du dusse edder den hyla
gen begaue

allene geloueden / also eynen almechtigen
Got. Deutronomij ynn dem xxxij.

So du auerst eyneme hylgen / meer geloues
dest wen Christo dem warhafftigen Gades
sone. So werstu cyn vorroyueler / vnde
nicht eyn gelouiger yn dynen Godt / Vnde
boser wen de/de eynen affgod anbedede vnd
makest van den hylgen affgode ane eren wil
len. Also dyt sunte Pawel betughet tho den
Romern yn ersten. Se vorwandelen de ere
des vnstarfflyken Gades / yn de ghelykenisse
eynes vorgencflyken byldes des minschen /
vnde de warheyt yn logene. Eren vnde des
nen meer den creaturen wen dem schepper /
de dar ys ghebenedyct yn ewicheyt. Item
Christus Johannis yn dem xiiij. Ick byn
de wech / de warheyt / vnde dat leuent. Nes
mandt kumpt tho dem vader / sunder allene
dorch my. Item i. Johan. v. Godt heft gege
uen dat ewyge leuent / vndedat leuent ys yn
syneme sone. vnde Deut. xxx.

Is nu das leuent yn em / vnde dorch em /
Tho weme wyll wy betere thoflucht heb
ben sunder allene tho em. So he suluen secht
yn dem vorbenomeden capittel. Wo moghe
gy gelouen / so yuwer eyn van dem anderen

gen begaueet heffst mych dyner gnade. vnde
eynen starcken gelouen geuen / so dat he na
dyneme wyllen dy ghedenet heffe / des sy dy
ere vnde werdicheyt. Ick bydde / du wyllest
my stercken vnde vormeren mynen gelouen /
vp dat yck dy ock so moege denen na dyneme
Godlyken wyllen / alse he dy gedenet heffe /
Dorch vnsen heren Iesum Christum.

Vnde wen wy Gade also lauē vnde pry
sen yn den leuen hylgen / dat ys den hylghen
eyne grote frowde / Men dat se scholen sūn
derlick loff vnde ere van vns begheren des
wyllen se nicht myt nichte. Actorum xiiij. vñ
xvi. Wente se voracheden alle loff vnde ere
yn dussene leuende / vnde geuen Gade alles
ne de ere. Se synt yn groter ere by Gade / so
dat se na vnsere ere nicht fraghen. Wy kō
nen ock nicht na volghen ereme leuende /
sūnder wy schōlen na volghen ere lere / wels
cker se vns hebben geleret van Christo vns
sereme heren / Also secht sunte Pawel tho
den Rōmeren yn dem xv. Alderleuesten brō
der. Alle de stücke de van Christo vnde syn
nen leuen hylgen geschreuen synt / de synt ge
schreuen tho vnsere lere / vp dat wy dorch ge
D dult vnde

dult vnde trost der schryfft/ den hapen mö-
gen hebben. Zyrumme ys nicht tho volgen,
de / allen olden gewanheyden / sünder meer
der warheyt Gades. Vnde vnmme der süluen
warheyt schölen wy / vnde möten vorvol-
gent lyden. Matthei xxiij. Me geue Gade
wat Gade behöret/ vnde deme Keyser/ wat
deme Keyser behöret. Matthei xxiij.

Elyr entyegen steyt geschreuen Job ym v.
Eliphas de frünt Job sprack tho em. Roep
esse yemant ys de dy antwardet/ vñd keer dy
tho eynem der hylgen. Zyr vp gyfft Job eyn
anewarth ynn deme vi. capittel seggende.
Wol schal gheuen / dat myn Begere fullens
bracht werde/ vnde dat my Godt geue/ dat
yck vorbeyde 2cf. Wente de dar trost soche
vau syneme frunde/ de vorleth den vruchten
des heren. Item ym viij. secht he tho synen
fründen. Ach hadde gy doch geschwegen /
vp dat me gedencken mochte/gy weren wijs
gewese/ wat behöuet God yurwer lögene 2cf
Item ym lesten. straffe Godt van dem hem-
mel Eliphan vnde syne twe fründe/ seggen-
de. Gy hebben so rechtyken nicht gesproken
vor mynen ogen/ alse myn knecht Job hesse
gedaen.

gedan. Inrumme nemet myt yw vij. sterre/ vnde vij. weder vnde offert vor yuwe sünde 7c.

Wyr na wat recht anbedent ys.

Up dat syck eyn yder Christen mach hōden vnde bewaren / vor affgades rye / welcker Gode scharp vorbadens heffe yn velen enden. Nōmlick Exodi ym xx. Deutro. ym v. Du schalt nene frōmede Gade hebben vor my. Item Esaie xliij. Sapientie xiiij. Apocalipsis ix. Vnde yn deme iij. boke der Kōninge yn dem xvij. Ezechius tho brack de altare vnde bylde der Affgade/ vnde dede wat dar gut was / vor Gade dem heren. Item Deutro. ym vij. vnde xij. ghesūde Gode ock dyt sūlue tho dōnde. Darumme gheschūde anbedynge edder negynge der Ence / myt vnderschedynge der namen drierley wyse / De erst hetet Latria / De ander Dulia / De drūdde Iperdulia.

Latria bedūdet de hōgēste ere / de Gade allene tho behōret. Vnde myt der anbedede ene Moyses Exodi xxxiiij. He anreep den
D ij namen des

namen des heren / syck negende an de erden /
Vnde beslut yn syck dusse vij. Alse nedder
Eneent / anbedent anropent / vastent / vyrent /
offerent / vnde almyssen geuen / vnde hōren
Gade allene tho.

Iperdulia bedūdet eyne ere de Christo to
Behōret / welcker na twyerly natuer ys. Alse /
eyn schepper vnde eyne scheppinge. Mye
der erden ene de die wysen / Matthei ij. Wy
synt gekamen ene anthobedende. Jo doch
meyne yck / dat Latria vnde Iperdulia etlys
ker mate kamen auer eyn / alse de Godheyt
vnde minscheyt Christi. Wo wol de minsch
heyt Christi ys leeff tho hebbende / vnde vp
Iperdulisch an tho bedende / so ys doch
nicht na tho latende de leue tho der Godts
heyt. Vnde mye duffer ere wolde syck nicht
laten eren de engel van Johanne Apocalip.
xix. Judicum xij. Vnde noch niemand der
Apostel. Actoum xiiij. vnde xvi.

Dulia bedūdet eyne ere / de der luttern
scheppynge tho behōret. Vnde mye duffer ys
tho erende / vader vnde moder / vnde alle
mynschen / so dar steyt i. Petri ij. Eret se alle.
Vnde de teken duffer ere / synt tagelen affa
chen / hōde

ehen / hōde vnde bonitte. Dat hōuet negen /
 kneebōgen / de arme vthrecken / vnde erdfall.
 So dar steyt Judit v. Se anbedede Olofer
 nen / syck streckende vp de erden. Vnde yn
 dem iij. boke der Kōninge ym 1. capittel. De
 Forste van vestrich manne starck / bōgede
 vyff male vor Heliam syne knee / dat ys / och
 mōdyghede syck Gade vor Heliam synem
 knechte. Item yn dem iij. boke der Kōninge
 yn dem iij. Dat wyff Sunamicis vyl neder
 tho den vōten Helizei vp de erden / dat ys /
 se dede loff edder danckbarheyt / vmmē sūl
 cke gūde / de se van em hadde enfangen.

Wat recht vastent vnde bedent ys.

Vastent ys anders nicht / wen myt bes
 schedenheit dem lychamme affbrock
 tho dōnde / an spysē vnde gedrencke /
 vp dat des flesches wollust gedempet vnde
 getemmet werde. Vnde dat myt frōlykeme
 herten / vnde guden wyllen / vnangeseen ges
 bod ban / edder dot sūnde / sunder gudwyllich
 vñne Gades wyllen. Me ete denne flesh ed
 der vische / yn der vasten / edder yn dem samer
 D iij Me ete

Me etc denne eyn mael edder twee mael. Also
leret sunte Pawel Colossen. yn dem iij. Dō
det yuwe ledemate vñe Gades wyllen 7c.
vnde an velen anderen orden. Van sülkeme
vastende vormanen ons de Propheten / Chri
stus / de Apostele / vnde ander oldeweder /
vnde heffe eyne vaste grunte yn der hylghen
schryste / dar van Matthei yn dem vi. Wen
gy vasten / so schōle gy nicht erwich syn /
waschet ywe anlat vnde saluet yuwe hōuet
dat ys / wyllich vnde myt frōlyken herten
vngenōdyget myt banne / wente Godt wyl
nemen drwunghen denst Esaie xxxviij.

Dyt schalme ock so vornemen van deme
bedende. Wente Christus sede synen yūnges
ren yn dem vorbenōmeden capittel. Wen gy
beden / so maket nicht vele wort. 1. Corinth.
xiiij. dat ys wen gy beden wyllen. Iyr see wy
nu / dat de here yn dussen worden dat vass
tent vnde bedent / yn vnser frygen wyllen
gesettet heffe. So he ock sede tho den yōden
Luce xi. de dar kurreden vmmē der vngewa
sschene hande der yūnger. We yw Pharisey
en vnde Jpocriten / gy reynen des keckles
vnde nappes vthwendicheyt / men wat yn
yw ys /

yro ys / d at ys ful roues vnde bößheyt. Ges
uet dat dar auer ys yn de almyssen (vornim)
van den rechteerdigen güderen / vnde seet
alle dyncck synt yro reyne.

Wat recht bann vnde vyrent ys.

Matthei yn dem xviij. leret vns Chri
stus. Wen me eynen bannen wyl / de
schal tho deme erstenn bröderlykenn
werden gestraffet / dat he afflate van sülcken
sunden / Ezechielis xxxij. Dar na schal bewy
set werden / dat he sülke sunde gedan heffe /
Tho dem drudden / schal he van der gemey
ne vorachtet vnde vorklaget werden / Vnde
so he denne ynn apenbarlyker vorberöder
sünde blyuet / vnde syck nicht beteren wyl /
Josue vi. vnde vij. ij. Regum xvi. so schal
he ersten vorbannet werden / dat ys / vth der
gemeyne gesettet / also leret vns Christus / vn
de dat Concilium Meldense gebudt ock also
Vnde Paulus tho den Galatern ynn dem
v. vnde vi. capittel. Si occupatus fuerit ho
mo in aliquo delicto. ynn der ersten tho den
Corinth. v.

In deme
D iij

In deme Nyen Testamente schal neyn
dach by banne vñd doth sünde tho vyrende
ghebaden werden. Ock nicht de Sondach/
Wente Godt heste nicht gebaden den Son
dach/ sündet den Sabbat / vnde de ys aff/
Esaie lvi. Vnde wol den Sabbat vth geba
des haluen holden wolde/ de were eyn yode
yn dem gelouen. Dyt schryffe sante Pawel
tho den Colossen. yn dem ij. Nemande heste
ywo tho rychtende yn etende effte ynn drinck
ende/ Effte yn festdagen edder yn nyen mans
ten / Vnde Esaie ynn dem i. Hieremie xxvi.
Men vinne des worde Gades wyllen/ moth
me bestemen etlyke tydt. Also ys nu de Son
dach vnde andere feste angesettet/ vnde vp
ghenamen. Me schal ock nicht vorbeden/
flesch/ eyger/ botter/ melck/ kese vnde vrsch
by eyner doth sünde edder banne. Deutro. xij
Wente Godt heste sulke spysse alle vorlouet
tho etende. Luce x. In wat stede gy ynghan/
etet de dynghe de ywo werden vorgeisset.
Alse ock sante Pawel secht to den Colossen.
yn dem ij. vorbenomet. Vnde yn der i. Timo.
iiij. Vnde wyl neyne spysse vorbaden hebben
tho nener tydt yn dem yare/ So me de etee
mit danc

myt danckbarheyt / vnde ane argernysse des
 negesten / Tho den Rómeren ym xiiij. vnde
 Matth. xv. Allent wat tho dem munde yns
 geyt / dat sundiget nicht 7c. Hyruíne / Gath
 hen secht Christus Matthei yn dem ix. vñd
 xij. vnde leret wat dat ys / Ick wyl barmher
 ticheyt (vornym myt dem negesten) vnde
 nicht dat offer. Vnde Luce ym xiiij. Wen du
 wult geste laden / nicht lade dyne frunde / de
 yd dy kónen wedder gelden / wente des heffst
 du neyn lón. Sunder lade de francken / de ar
 men blinden vnde lamen / so bystu salich.

Wat eyn recht gud werck

vnde Gades denst ys. Johannis vi.

O Christus yn deme yinghisten dage /
 wert nicht anders van ons escken
 de / wen allene de warcke der barm
 herticheyt / so he secht Matthei. xxv. Ick bin
 hungerich / dorstich / vnde naket gewesen / gy
 hebben my nicht gespiset / nicht gelauet / noch
 gekledet. Antwert. Here / wanner sege wy dy
 hungerich / dorstich / vnde naket. He seche
 wedder vmmē. Vor war / sege yck yro / wat
 gy hebben dem alder ryngesten van den my
 D v nen gedan

nen gedan / dat hebbe gy gedan my süluent.
Vnde gebüd dyt ock yn velen enden / Nöm
kyken / Luce ym vi. capittel. Eneme yewelken
de dy byddet deme gyff / vnde de dar nemet
de dynghe de dyn synt / nicht esche se wedder
van em. Marcke / Clement hetet hyr lenent
vnde lenet deme / dar gy nicht van entfang
ende synt (vornym baven dat vthgelechte)
vnde yuwe loen wert groth / vnde werden
söns des alder högesten. vnde Deutronomij
yn dem xxiij.

Item Ezechelis xviij. Isset sake / dat de
man rechtuerdich wesende wert / vnde dath
pant deme schuldener wedder gyffe / vnde
syn broth den rechten armen / des leuendes
wert he leuende. Item Exodi ym xij. Isset
dath du gele vorlenest myneme armen vols
cke / du scholt des nicht nödygen alse eyn be
schatter / noch vordrücke des nicht myt wo
ker. Vnde Deutro. ym xv. heffe Gode de bes
delerye vnde pracherye vordaden / seggende.
Neyn bedeler schal manck yw wesen. Vnde
Luce x. Nlicht wyllt gan van hūsen tho hū
sen. Also leerde he synen hylgen Apostelen.
Darumē heten dyt de rechten guden wercke /
vnde gades

vnde Gades denste/ de Christus ghebaden
 heffe/ Nömlick/ Syn gebooth tho holdende.
 Dat me nemande stele/ Nemande belege/
 noch bedrege/ Nemande gewale doe/ Vnde
 deme negesten lene vnde geue vmine Gades
 wyllen/ de des bedarue. Ecclesiasti. xxix. Lath
 dussen rechten Gades denst vör gan/ den he
 ghebaden heffe/ vnde kum denē dar na mye
 dyneme / den du vpgesectet heffst.

Dat beslut der Ee

ys de leue.

Hrumme steyt dat leuent eynes rech
 ten Christen yn dem gelouen / ynn
 Gades wort/ vnde yn der leue des
 negesten. Also secht de hylge Prop heta Das
 uid. Seed wo güde vnde wo frölick ys vns
 Christen tho wonende alse bröder/ yn leue
 vnde eyndracht/ Wente sücker bröderschop/
 gebüde de here de benedyginge / vnde dat le
 uent tho ewigen tyden. Geloue / vnde leue/
 so werstu salich/ vnde sette nicht dyne salich
 heyt ap dyne egene wercke / wente Christus
 secht Lu. xvij. Wen gy hebben gedan allene
 wat yw gebaden ys/ so segget wy synt vns
 nutte knechte

nutte knechte. Vnde Paulus tho den Röm.
xi. Iffet sake/ dat gnade vth vordenste kas
met/so ys gnade nene gnade/ sunder eyn vor
dent lon. Vnde tho den Corin. yn der ij.
ym iij. Wy mögen vth vns sülven nichtes
gudes gedencken. wat schwyge yck denne
tho dōnde, Wente alle de guden wercke de
wy doen/ deyt Godt yn vns/ vnde synt alle
ne Gades gawe. Also belonct vnde krōnet
ock God vnsen vordenst vñd guden wercke
nicht alse vnse / sunder alse syne gawe. Dyt
secht ock sunte Gregorius. Quicquid habes
meriti/ preuentrix gratia donat. Nil deus in
nobis/ preter sua dona coronat. Vnde Paul
lus. Si enim data esset lex / que possit viuifi
care / sic ex lege esset iusticia etc. Tho den
Gal. iij. Nicht wert gerechtwerdiget de mins
sche/ vth den wercken des ghesettes. Vnde
Esaie lxiiij. Vnse gerechticheyt ys alse eyn vn
reyn doeck eyner trancken frouwen.

Men hyr mede wyl yck nemande orloff
genen/ nicht gudes tho dōnde vnde yn dem
susen tho leuende. Neyn nicht also/ wente
dat wer nicht Christlick/ vnde de rechte leue
Gades stedet des nicht. Sünder yck wyl dae
de wercke

de wercke allene recht vnde ordenlyken ghescheen. Rechte vnde ordenliken gescheeu vnse werck/ wen wy dar nicht ynne sōken vnser egenen genuth/ so effte wy den hemmel dar mede wolden kōpen/ edder vordenen. Welcker Gade eyn hon vnde schmaheyt were/ na deme he ene vns wyl geuen/ vnde alrede gesgeuen hesse/ vch lutter gnade vnde barmherticheyt / dorch synen sōne Jesum Christum. Jacobi i. vñ i. Petri i. Sunder dat de wercke Gade also beuallen / dat wy dar dorch eynlycht synt anderen minschen. Matthei x. Vnde also dorch vnse wercke/ geeret werde de hē melsche vader/ alse eyn vader des erffkyndes wert gelauet vnde geeret/ dorch de guden doggetzam wercke synes framen kyndes. So medenne menlyken secht/ welck eyn erlick frame man mach dat wesen / de sodanen framen rüchtygen sōne hesse. Also vordent dat arue kynde mit synen guden wercken/ dat arue synes vaders nicht/ sunder he maket dar dorch eyn loff vñ ere syneme vader. Also schōle wy vnse guden wercke ock darvonne doen / dat dar dorch geeret vnde gelauet werde vnse hē melsche vader. Johā. xiiij. Wente alle salicheit schal

heit schal me Gade tho leggen. Deutro. iij.
Actu. xij.

Do de yunger Christum beden / dat he
en mochte leren beden. Matthei. vi. Do
sprack de here tho en / Wen gy beden / so ma-
ket nicht vele wort / alse de heyden / de dar
menen se wyllen vorhoret werden. Darvne
schole gy yw den suluen nicht gelyken / wens-
te yw vader ynn den hemelen / weet wol wat
gy bedaruen / ere gy bydden. Vnde de Gode
anbeden wyl / de mocht ene anbeden ynn dem
geyst vnde yn der warheit. Johan. iij. Wens-
te sulke anbeder socht de vader / Tu yn dem
geyste / edder geystlick beden / ys yegen dat ges-
bet / dat dar lyfflick genomet wert / Vnde bes-
den ynn der warheit / ys yegen dat / dat dar
yn deme gesichte schute / edder schynende vor-
den liden / welker ys dat vchwendyge mur-
mulent vnde pletereit mit deme munde / ane
alle andacht vnde warheit. Esaie xxix. Men
dat geystlyke warhafftich bedent / ys dat yns-
wendyge gebet des begertes / suchtende vnde
vorlangende vch herten grunt. Dat erste ma-
ket glytzener / dat ander hylge vn fruchte same
kynder Gades. Hyrumme bedet also.

Vader vnse

Uder vnse/ du byst vnse schepper vnde
 vorlöser van der sünde/ van der ewy-
 gen vordömenyffe/ vnde van der macht der
 düuele. De du vns vödest vnde vörest tho
 dem ewygen arue/ ewychliken myt dy tho le-
 uende/ ryck/ arm/ vnser alle vader. De du byst
 yn den hemmelen/ wy bekennen/ dat du byst
 de högeste vader vnde here. Du byst yn den
 hemmelen/ myt dynen hylgen yn der frou-
 wede/ vnde yn der erden myt den guden myt
 dynen gnaden / vnde aller wegen myt dem
 wesende / macht vnde wyßheyt. Gehylget
 werde dyn name/ also dat wy recht yn dy ge-
 löuen vnde vast vortruwen. Dy van gantze
 me herten leeff hebben/ vnde also dynen wer-
 dygen namen nōmen vnde eren / seggende.
 God ys mechtich / ewych vnde barmhertich
 God ys vnse vader/ de hyllich ys van ewy-
 gen tyden/ vnde maket vns hyllich.

Tho kame dyn ryke / dat na dyneme wyls
 len vorfüllet werde de tall der hylgen/ de dar
 syne vnde werden dyn ryke. Dat se van den
 doden vpstande/ myt dy regeren ewychliken/
 vnde wy steruende dyn ryke mögen hebben.
 Dyn wylle de werde/ also yn dem hemel ock
 yn der

yn der erde. Dat wy myt dyneme wyllen aue-
cyn kamen / also de hylgen yn dem hemmel/
dat wy den sünden nicht sulborden / men be-
leuen allent wat du wult.

¶ Vnse dagelykes broch gyff vns hûden.
Dat broch der lyffliken nottorffte / der hylgen
lere / vnde der wôrde Gades. Dat broch des
waren lychnammes Christi / vnde de ewigen
sadyngge gyff vns hûdene / alle dage / alle stun-
de. Vp dat wy also gestarcket / stryden mô-
gen yegen den diuel. Vnde vorgiff vns vnse
schûlde / also wy ock vorgeuen vnser schûlde-
neren / Vorgyff vns alle vnse schûlde / de dar
synt vnse sünde / wor mede wy gebraken heb-
ben / yegen dy vnde vnser negesten. Also wy
ock vorgeuen vnser schûldeneren / de yegen
vns gebraken hebben.

¶ Vnde vøre vns nicht yn bekôryngge. Leue
vader lath vns nicht vallē yn der qwadē be-
kôryngge / myt der vns de diuel / de werlt / vñd
vnse eghene flesch wyl scheden van dyneme
wyllen. Hyruine lath vns nicht vallen / sun-
der lôse vns van deme ôuele / vnde van alle
me qwaden / dat vns beyegen mach / vnde be-
sundergen van der ewyghen vordômenyffe /
van ewygen

van ewygem kummer vnde yamer / Amen.
Dyt wördelen Amen / ys hebreysesker sprake / vñd hetet vp düdesck vorwar / edder warlyken. Vnde ys wol tho bedenckende / dat yd vthdrücket den gelouen / den me hebñ schal ynn allen gebeden / Wente Christus sede synen yüngheren. Wen gy beden / dat ys / wen gy beden wyllen / so gelouet vast / vp dat gy werden krygende dat yenne / dat gy bydden. Vñd so geschud dat ock wyß na dem willen Gades / Wente doch den gelouen synt gereyniget de herten der minschen. Actoꝝ xv.

Wyr na de Geloue mit eyner korten vthlegginghe.

De Geloue delet sich ynn dre hōue stücke / na deme dat de dre personen der hylgen drevoldicheyt dar ynne vortellet werden. Dat erste Gode vader / dat ander / Gode sōne / dat drüdde / Gode hylge geyste. Wente dyt ys de hōgeste artykel yn de me gelouen / wor ynne de anderen alle hengē. Also steyt i. Johannis v. *hec est victoria que vincit mundū fides nostra.* Wyr ys tho mer
E ckende / das

ckende/dat bryerley wyse gelouet werth. Alse
Godt tho louende/Gade tho louende/vnde
ynn Godt tho louende.

ITho dem ersten Godt tho louende / dath
ys tho louende/dat God ys/vnde dat louen
ock de heyden. Dat ander/Gade tho louen:
de /dat ys /tho louende der warheyt Gades.
Men yn Godt tho louende/dat ys/ ene leeff
tho hebbende bauen alle dyngk / Wente de
Godheit Jesu Christi vnde des hylgen gey:
stes/ wert dar mede betekent/ dat wy ynn em
gelyck alse yn den vader gelouen/ Vnde also
ydt eyn gelick loue ys yn den dren personen/
also sint de dre personen ock eyn war Godt.

De ersten twe gelouen sint ynn den guden
vnde qwaden/ock yn den diuelen. Jacob.ij.
Auer de drüdde geloue ys allene hyr ynn den
hylgen/wente se hebben allene God leeff ba:
uen alle dyngk. Vnde sint ledemate des lychā
mes Christi/de dar ys de hylge kercke/dat ys
de vorsamelynghe der hylgen yn dem hēmel
vñ vp erden. De erste geloue mit deme ander
ren/besteyt vaken ane de leue/ men de drüdde
ys nicht ane de leue. Darvomme de ersten twe
heten eyn doth geloue/men de drüdde eyn le:
uendich.

Ick geloue

Ick gelōne yn Godt vader den almechtygen
 Gen schepper hēfels vnde erden. Dath
 ys/ Ick vorsake des bösen geystes / vnde alle
 syner selschop / aller affgaderye / vnde allen
 myßgelouen. Ick sette myne truwe vp nenen
 minschen/ ock nicht vp my sūluen/ nicht vp
 myne gewaldt/ güder/ framheit / edder wat
 yck hebben mach. Ick sette myne truwe vpp
 neyn creatur / se sint yn dem hēmel edder vp
 erden/ Ick sette myne truwe vp den bloten
 vnsichelyken vñ vnbegryplyken ewigen Got
 de hēmel vnde erde gemaket hefft/ vnde alley
 ne auer alle creatur ys.

So he denne allemechtich ys/ wat mach
 my denne gebreken / dat he my nicht geuen
 vnde doen möge/ So he denne schepper hē-
 mels vnde erden ys/ wol wyl my wat nemen
 edder schaden. Ja wo scholden my nicht als
 le dyngk tho gude kamen vnde denen / wen
 de my gude gunnet / deme alle dyngk gehor-
 sam vnde vnderdanich sint. De wyle dat yck
 dar nicht ane troyuel/ vnde sette myne truwe
 also yn em / so bin yck geroyß syn kynde/ des
 ner vnde arue ewichlyken/ vnde my wert ges-
 chende ane troyuel so yck gelōue.

¶ ij Vnde yn

I Vnde yn Jesum Christum synen enygen
sone vnser heren. De entfangen ys van dem
hylgen geyste / Ghebaren van Marien der
yungkfrowen. Geleden vnder Pontio Pyla-
to gecrutziget / gestoruen vñ begrauen / Ned-
dergestegen tho den hellen / am drüdden da-
ge wedder vpgestan van den doden. Vpge-
stegen tho den hēmelen / sittende tho der rech-
teren hand Gades des almechtygen vaders.
Van dar ys he wedder kamende / to richten
de de leuendygen vnde de doden.

Ick geloue nicht allene dat Ihesus Chri-
stus warhaffteyge Gades sone ys / ynn eyner
ewygen Godlyken natur vnde wesende van
ewycheit gebaren / sūnder yck geloue ock / dat
em van deme vader alle dyng vnderworpen
syt / vnde na der mīscheyt myn vnde aller
dynck eyn here gesettet ys / de he mit deme va-
der na der Godheyt geschapen vnde gemas-
ket hefft.

Ick geloue dat tho deme vader nemande
kamen mach dorch kunst / noch egene wercke
edder vornufft / noch dorch allene dat me no-
men mach ynn hēmel vnde vp erden / Sun-
der allene ynn vnde dorch Jesum Christum
synen enygen

synen enygen sone/dorch gelouen ynn synen
namen vnde herschop.

Ick gheloue vastlick dat he my tho gude
entfangen ys / van deme hylgen geyste / ane
alle minschlyke vnde fleschlyke wercke / ane
lyfflyken vader edder mansnamen / Vp dat
he myne vnde alle der de ynn en gelouen /
sündlike fleschlike/vnreyn vordomelyke ent
fanginge reynigede vnde geystlick makede/
dorch gnedygen wyllen synes/ vnde des alle
welbigen vaders.

Ick geloue dat he my gebaren ys van der
reynen küstken yungkfrowen Marien / ane al
len schaden erer lyfflyken vñ geystlyken yung
frowschop. Vp dat he na ordeninghe veder
lyker barmherticheit / myne sundlyke vordōs
mede gebort vnde aller syner gelouigen/bene
dyede vnde vnscheddelick makede.

Ick geloue dat he syn crütze vor myne/vñ
aller gelouigen sunde gedregen heffe. Vñ dar
dorch alle lydent vnde crütze gesegent / vnde
nicht allene vnscheddelick / sunderoock heylet
sam vnde hoch vordenslick gemaket heffe.

Ick geloue dat he to den hellen nedder ge
stegen ys / dem düuel vnde allen synen gelou

ē iij gen/syne

gen/ syne gewalt/ lyst vñ bōshēys/ tho dem
pende/ vnde ene gefangen tho nemende.

Ick gheloue dat he sy vpgestan an dem
drūdden dage van den doden. Ny vnde alle
synen gelouingen/ eyn nye leuent tho geuens
de/ vnde also myt em yn gnaden vnde geyste
vorwecket hefft/ hyr na nicht meer to sūndy
gende/ sunder em allene tho denende yn aller
leye gnaden vnde dōgeden.

Ick geloue dat he vpgestegen ys tho den
hemmelen/ vnde hefft van dem vader ents
fangen geweld vnde ere/ auer alle engel vñd
creaturen. Vnde syttet tho der rechter handt
gades/ dat ys/ he ys eyn kōninck vñ here auer
alle Gades gūder yn hēmel/ helle vñd erden.

Ick geloue dat he wedder van dar kamē
de wert an dem yungesten dage/ tho rychten
de de leuendygen vnde de doden. Vnde alle
mīnschen/ engel vnde den dīuel/ welker vor
synen rychestol alle mōten kamen/ vnde ene
lyffliken seen. Ny vnde alle syne gelouigen/
tho vorlōsende van dem lyffliken dode/ vñd
van allen gebreken.

Ick geloue yn den hylgen geyst/ Eyne hyl
ge Christlyke karcē/ Eyne gemeynschop der
hylgen

hylgen. Vorgevinge der sünde. Eync vpstan
 ding des flesches. Vñ eyn ewych leuent Am̄
 ¶ Ick geloue nicht allene dat de hylge geyst
 eyn warhafftich God sy myt dem vader vñ
 sone/ sinder yck geloue ock yn vnde tho dem
 vader dorch Jesum Christum/ vnde syn le-
 uent/ steruent/lydent/vñ allent wat van em
 gesecht ys. Vñd dat nemant ychtes wes vor-
 langen mach ane des hylgen geystes warck/
 Myt welkerem de vader vñ sone / my vñ als
 le de synen röret/tüth vñ ropet/ dorch vñ yn
 Christo/leuēdich/hyllich vñ geystlick maket.
 ¶ Ick geloue dat dar sy vp erden so wijt de
 ward ys/nicht meer wen eync hylge gemene
 Christlike kercke. Welker nicht anders ys/
 wen de gemeyne vorsammelingē der hylgen
 framen rechtghelouygen minschen hyr vp
 erden. Welker kercke dorch den siluen hilgen
 geyst vorsammelt / gehalten / vnde regeres
 wert/vnde dagelyken yn den Sacramenten
 vnde worden Gades vorneret. Vnde duffer
 kercken ys allene Christus Jesus dat hōuet/
 so secht Paulus tho den Colossen. yn dem
 ersten/welker allene van Gade dorch den hil-
 gen geyst vorlenet vnde gegeven werth.

E iij. Ick

Ick geloue dat nemant kan vñd mach salich werdē. de nicht yn duffer gemeyne fundē wert. eyndrachtich mit er tho holdende eynē gelouen/ yn worden/ Sacramenten/ hapeninge vnde leue. Vnde neyn yōde/ heyden/ Ketter edder sūnder mit er salich werde. yd sy denne dat he sich mit er vorenyge vñd vorsōne/ vnde er gelyckformich werde yn allen dyngen.

Ick geloue dath ynn duffer gemene edder Christenheit alle dynck gemene sint. Acto. ij. Vnde eynes ysflyken gūder des anderen egen. Darvñe my vnde eyneme yderen gelouigen/ alle gebede vñd guden wercke der gantzen gemene tho hūlpe kamen/ starcken vnde bystan tho allen tyden yn dem leuende vnde steruende / vnde also eyn ysflick des anderen borde drecht. Jacobi. v.

Ick geloue dat yn der sūlven gemene vñd suß nergen vorgeuinghe der sunde sy/ Vnde dat buten der suluē nicht helpt/ wo vele vñ grot der guden wercke yūmer syn mögen to der sunde vorgeuinghe. Vnde ynn der sūlven nicht schade/ wo vele/ grot/ vñ vaken gesundyget mach werden tho der vorgeuinge der sunde. Welkerer gemene Christus de slōttel giff.

giffte. Math. xviii. seggende. Wat gy werden
 byndende vñd lösende ym hēmel vnde vp er
 den. dat schal gebunden vnde gelöset syn.

Ick gelöue dat dar tokamende ys eyne vp
 standynge der doden. In welkerer dorch den
 hylgen geyst werth wedder vpgewectet alle
 flesch / dat ys / alle minschen na lyue vnde fle
 sche / frame vñ böse / Also dat eyneme dat sul
 ue flesch / dat vorhen gestoruen / Begrauen /
 vñd mānigerley wyse vñe gekamen ys / schal
 wedder kamen vnde leuendich werden.

Ick gelöue dat na der vpstandynge synde
 wert eyn ewich leuent der hylgen / vnde eyn
 ewich steruent der sunder. Vnde ewyuel an
 dussen alle nicht / de vader dorch den söne
 Jesum Christum vnsen heren / mit vnde ym
 deme hylgen geyste / wert my dusse stücke alle
 laten gescheen / dat hetet Amen / dat ys / yde
 ys truwelick vnde gewyß ware.

Wyr ys tho marckende.

De ware rechte hylge Christlyke Kar
 cke / welker regert wert van Gade
 deme hylgen geyste / de kan vñ mach
 nemandt seen mit lyfflyken ogen / men se ys
 E v vorborgen

vorborgen yn dem geyste/ vnde wy möten se
alle gelouen/ so wy denne seggen/ Ick geloue
de hylge Christlyke karcfe/ Vnde ys nicht
anders/wen de ghemene Christenheyt/ aller
hylgen yn hemmel vnde vp erden. Ere houet
ys Jesus Christus vnse here. Colossen. 1.

IDusset karcfe ordineret/ edder vpsettet nicht
yegen dat wort Gades/ vñd wen se dat dede
so wer nemant plychtich wes tho holdende.
Wente de hylge geyst secht nicht anders/ wē
he van anbegynne hefft gesecht. So dat me
synen wordē noch to edder aff nemen mach
Apocalip. ym lesten. vnde Prouer. iiii. Nūcht
neghe dy tho der rechteren noch to der lūch-
teren hant. Also sede Christus Johan. xv. vñ
xvi. Ick hebbe yw noch vele tho seggende/
men gy können nu nicht wol vordiegen/ sun-
der wen dar kamet de geyst der warheyt/ de
werth yw yn aller warheyt lerende. Ise secht
nicht van syck siluen/ sunder he nemet dath
van deme mynen vnde vorkūdyget dat yw
Ise wert yw allent lerende/ dat yck yw hebbe
gesecht. Dyt schalme ock also vornemen van
den Concilien/ Actorū xv. dat se schölen rege-
ret werden van deme hylgen geyste/ so verne
alse se

alse se Gades worth holden/ wente Gades
wort ys starck/ dat yde nicht bedarff minsch
lyke hülpe edder thosettinge. Alse Christus
secht Luceri. vnde Matth. xij. De nicht mit
my ys/ de ys wedder my.

¶ Nu mochte eyner fragen/ ys de hylge kara
cke ere geweset edder dat Euangelium? Ants
wert/ Dat Euangelium ys vorhen geweset/
wente weer dat Euangelium nicht vorhen ge
weset / so weer dar ock neyn loue geweset/
Weer dar denn neyn loue geweset/ so weer
ock nemant frame noch salich geworden.
Worumme seggen denne vnse lerer/ de kara
cke heffe men veer Euangelisten angenamen
Alse Lucam/ Marcū/ Matheū vñ Johannē.
Ihr kamet ene wol euen de sproke Esa. xxix.
Ick wyl vmmekeren de wyfsheyt der wysen/
vnde den vorstant der vorstendigen wyl yck
vorwarpen. So denne ock dat Euangelium
süluen vñne störet ere grunde. Matthi xvi.
So du my kennest Christum des leuendygen
Gades söne/ so bystu Petrus vñd vp dussen
steen/ dat ys/ vp dussen gelouen vnde bekan
tenyffe wyl yck buwen myne karken/ vñd de
porten der helle mögen nicht wedder see. Sü
hyr

hyr steyt Klarlyken dat de Karcke vp dat Euā-
gelium / vnde nicht dat Euangelium vp de
Karcke gebuwet vnde gegrundet ys. i. Corin.
ym iij. vnde Ephe. v. vnde Jacobi i. Wente
gewys ys dyth / weer dat Euangelium nicht
geweset / so weer ock neyn loue geweset. Wen
te nemant wert salich wen allene dorch den
gelouen / welker vp dat wort Gades gegrun-
det ys. Ephe. ij. So nu de schryffe van dem
gerechten Abel an Gene. iij. beth vp Christū
so vele frame vnde gerechte lude vth vorwe-
let heffe. Acto. xv. So volget / dat tho der sūl-
nen tydt / gelyck so wol also nu / de loue vnde
Euangelium geweset sy. Dath ys de summa
vnses enygen Euangelij / welker nicht allene
dusse veer / sunder ock Petrus / Paulus vnde
ander Apostel vngetwyuele gepredyket heb-
ben / eer dusse veer dar van schreuen.

Hy r na de tyen gebade

Gades.

D Christus vnse salichmaker vppe
dusseme bedroueden erdtyke gynck /
vns allen tho gude / vnde de salich-
heyt verkūdygede allen minschen. Ize ghe-
bot nicht e

bot nicht tho wanderende lange pelegri-
 mazen. Amos ym v. Math. xxiij. Noch tho se-
 gelende auer meer/edder syn graff tho sökens
 de/vn tho lopende hyr vn dar. Sapien. xiiij.
 Hieremie v. He gebot ock nicht alle dage tho
 vastende/vele karcen vnde kloster to buwen
 de/vnde der gelyck. So Paulus secht to den
 Corin. ym iij. vnde yn der ij. ym vi. Wat gely-
 kenysse ys dem tempel Gades nich den aff-
 gaden / wente gy synt de tempel Gades des
 leuendygen. Vnde Acto. xvij. Godt de heffe
 gemaket dusse werlde vnde alle dingt de dar
 ynne synt. So he ys eyn Godt des hemmels
 vn erden/he wanet nicht in den tempelē mie-
 der hande gemaket / ock wert he nicht geerec
 mit minschen henden xcf. He gebot men als
 lene. Math. xxij. Hebbe leff dynen Godt ba-
 uen alle dyngt / vnde dynen negesten alse dy
 suluen / vnde secht. De gantze Le vnde Pros-
 pheten hengen yn dussen twen. So ock sun-
 te Pawel secht tho den Römern xiiij. De ful-
 lentamenheit der Le ys de leue. Vnde Johā-
 nis xiiij. Eyn nye gebot geue yck yw / dat gy
 yw malckander leff hebben / alse yck yw heb-
 be leff gehat. Dyt ys eyn geringhe both / dae
 alle man

alle man wol holden kan mit der hülpe Ga
des / so Christus süluen secht / Matthei xi.
Nym yuck ys söte / vñd myne börde ys licht /
Vnde ynn der ersten Johan. v.

Hebbe leeff vnde anbede eynen God
Swer nicht ydel effte yn spot. Vyer
de hylghen daghe alle gader / hebbe
leeff moder vnde vader. Sla nemande myeh
handen vñ munde dode / Stell nicht all heff
stu noth. Do buten echtes neyne vntüschheit
Vnde wes neyn tück der valscheit / Beger ne
mandes bedde genoth. Ock yemandes gude
all bistu blot. Wuleu kamen tho dem ewigen
Gade / so holt vast duffe teyen gebade. In 8
ij. Petri ym ij. ca. Vdt weer en beter dat se den
wech der warheit nicht gekant hedden 2cf.

Dat erste gebot leret wo sich eyn min
sche yegen Gode holden schal ynn
wendich yn dem herten / dat ys / wat
he alle tydt van Gade gedencke / holden vñ
achten schal. Nömlick / dat he sich alles gu
den tho em vorsee / also tho eyneme vader vn
de guden frunde ynn aller truwe. Dat he em
geloue vñ beleue mit fruchten tho aller tyde /
dat he ene nicht vortörne / so eyn kynd synen
vader.

vader. Wente dyth leret de natur / dath dar
 men eyn Godt sy / de dar alle gudt gyffe / vñd
 yn alleme suel helpet / Ephe. iij. Vnde ys yea
 gen de affgaderye der heyden / vnde ludet als
 so. Erod. xx. Ick bin dyn here vñ dyn Godt /
 de dy gevōret hefft vth deme lande Egypten
 van deme huse der egenschop. Du scholt ne
 ne frōmede Gade hebben vor my. Du scholt
 nene gegraucne edder gesnedene sylde maken
 Noch nene gelykenisse / de bauen yn dem hē
 mel / edder benedden yn der erden / noch vn
 der yn deme water ys. Desse scholtu nicht an
 beden / noch eren / wente yck bin dyn here vñ
 dyn Godt. Vnde Hieremie xvij.

Hyr na etlyke gebede tho

Gade dem heren / so dat register vthwysende
 wert / Effte nu etlyke weren dar cyner neynen
 syn tho hadde / de sūluen late he blyuen vnde
 neme de anderen dar he genōchte tho hefft.
 Wente vñe der swaken vñ krancken willen
 sint se hyr so mede ynngesettet / vp dat se ka
 men tho rechter vorstant. So vns de hylge
 Paulus leret i. Corinth. ym ix. seggende.

Wo wol

Wo wol dat yck fryg syn van ydermanne/
so hebbe yck my doch suluen tho eneme kne-
chte gemaket / vp dat ick erer vele tho dem ge-
louen bringen mochte. Den yöden bin yck ge-
worden eyn yöde. Den heyden alse eyn heyde-
den swaken alse eyn swake / vnde bin ydermā
ne allerley geworden 7c.

De ys salich de alle tydt wakket / vnde bes-
wart syn kledt. dat he nicht ga naket. Apoca-
lip. ym xvi. Vnde Marci xij. Wakket vñd bes-
det vñ seeth wol tho / wente gy weten nicht
de tydt wen de here kamende wert 7c.

Eyne gude vnderwysyn-
ghe / Wo sycck eyn minsche auendt vnde
morgen regere / wen he vpsteyt vnde
wen he tho bedde geyt.

In dem namen vnnses heren Ihesu
Christi. sta yck vp / de vor my gecrü-
tzygeth ys. De my hesse vorlöset vth aller
node / yn dem crütze dorch syn blot. Dusse re-
geer my gebenedye vnde bewar / vor mynes
lyues vnde selen var / he möthe my beuesten
vnde starcken

vnde starcken/alle tydt/ yn alle synen werckē
vnde na desseme leuende vōren fullenkamen
tho deme ewygen leuende Amen.

I Jesus van Nazaret eyn kōnig der yōden
de mōte my alle tydt behōden/vor alle qwad
O hylger here God/zhylge/ starcke vnstarff
lyke Godt/ Vorbarme dy auer vns armen
sunders/ Amen. Vader vnse Ick gheloue yn
God vader almachtich zc.

Wen du vth dem huse geyst

Wise my dyne we e leue here / vnde
dynen vorstap/ i my volgen leer/
Schycke myne genge na dynen ghes
baden. Vp dat myne vōte nicht werden bez
wagen. Tho bosshete vnde qwademe Beger
te/ Amen. Vader vnse.

Item v. ghebede tho spre
kende tho dem heren Christo.

O here Jesu Christe hyr sta yck vor
dy ghelyck/ so eyn beddeler/vor ey
neme ryck. Vnd sydde dat du my ry
ledage dyner gnade/na myneme vormōge/
myldelykē wyllest mede delē Amen. Vad vnse
S O here

O here Ihesu Christe/ hyr sta yck vor dy
reche / so vor syneme heren eyn arme
knecht. Biddende spyse vnde dranc̄ cho my
ner noch / dynes hochwerdigen lychammes
vnde bloth/ Vnde dat fleeth der leue yn dus
ser stunde/ welcker bedecket de velheit myner
sunde. Amen. Vader vnse.

O here Ihesu Christe/ hyr sta yck vor dy
also/ eyn mysdeder vor deme rychter ses
er vnfro. Vñd bydde vth mynes herten grūd
wes my eyn gnedich rychter ynn der stunde/
wen myne sele schal scheden van mynem lys
chamme. Amen. Vader vnse.

O here Iesu Christe/ hyr sta yck yn duffer
stunde/ vor dy/ so eyn frunde vor synes
me frunde / byddende/ dyn vnvthsprekelyke
leue/ my tho dy mach trecken/ vnde geue/ dat
yck nūmer van dy gescheden werde. Amen.
Vader vnse.

O here Ihesu Christe/ hyr sta yck vor des
me anlatae dyn/ so eyn kyndt vor deme
vader syn/ byddende/ dath du dyn vaderlyke
arue/ my endlyken wyllest geuen wen yck star
ue. Amen. Vader vnse.

hyr sette dy

Wyr sette dy vp dyne kne.

O here des leuendygen Gades sone Je
 su Christ / de du vine des minschen
 wyllen gecruetziget bist / Ick bidde dy
 dorch dyne hylgen wunden / make my huden
 gesunde van allen sunden. Myn leuent wyl
 frysten vnde sparen / vnde vor thokamende
 sünde my bewaren / Vor böseme geruchte
 vnde vorstöringe / vor schande vnde qwade
 beköringe. Vor mynes lyues vnde selen var-
 licheit / beware my huden dyne myldicheit /
 Ock alle tydt vor den snellen qwaden doth /
 vor de helle vnde allen noth. Du mylde God
 gyff my huden recht vorstan / dat yck möge
 sodane wercke began. De dy behagen / vnde
 de dy nicht behagen / dat yck de alle tyd mach
 van my yagen. Also dat yck nu vnde nümer
 mecr / werde vorgheten buten dyner eer. Du
 barmhertige / mylde / vnde starcke / dyne barm-
 herticheyde gan bauen alle wercke. Dorch
 dynen bitteren doth vnde wunden / gyff my
 wol steruen yn mynen lesten stunden. Myth
 deme dode der rechtuerdygen / vnde wyl my
 ersten dar tho werdygen / Dat yck mach dy
 S ij nen licham

nen lyham vorlangen / vnde sehегelyken
wol entfangen. Myt vornuffs vnde gantzer
wetenheyт / rechtens louen / hapen / vnde leue
der fullentamenheyт / Also dat yck frölyken
tho dy ga sunder var / vnde gnäde vynde yn
dyneme angesychte klar / Vnde dy volge yn
de ewygen glorien. Amen. Väter vnse.

Wyr dancke Gade.

O Ewyge Gode / yck dancke dy sere /
allewedyge vater hylge here. Dat
du my dusse nacht heffst bewarch
vor leyd / dorch dyne groten Barmherticheyt.
Ick bydde wyl my dussen dach vorlenen /
dat yck dy othmädichlyken mach denen / yn
Lüscheyt / leue vnde hyllicheyt / yn woldedich
heyт vnde düldicheyt. Myt rechteme frucht
ten all myn dage / also dat dy myn denst be
hage. Dorch den de dar wyl tho rychtende
Lamen / de leuendigen vnde de doden Amen.

Eyn gebet edder bycht

O tho Gade.
God allemechtich / here Jesu Christi
de du eyn schepper hemmels vnde
der erden

der erden byst. Ic bekenne dy alle myne sünd
 de/ de yck ye dede beth yn dusse stunde. Se
 synth weten effte vnweten began/ besunder
 gen de yck dusse nacht hebbe gedan. Mye
 dancken/worden/wercken/vnde vort meer/
 myt vorsümenyffe veles guden leue here. Jes
 gen dynen Gødelyken wyllen alle stunt/ dy
 here bekenne yck vth herten grunt/ Vnde
 bydde/ gnade my nu schnellick/wente myne
 sünde syne vneellick. Vnde do se dy alle tho
 weten/ yck bydde wyl se doch vorgeten/ In
 welkeren du my schuldich west / vnde sende
 my dynen hylghen geyst. Dat he myn here
 mach vorluchten/myt deme süer der leue vñ
 des fruchten. Gyff dat yck my mach iuen/
 yn vasteme hapen/leue vñd louen. Du barm
 hertige here Jesu Christe Amen. Vader vnse

Eyn fruchtbar gebeth

van dem lydende Christi.

Gode myn Gode/ de du woldest wer
 den gebaren / vñe vorlösynghe der
 werlde/welker was vorlaren. Vnde
 besneden/ vorworpen van den Jöden/ van
 dem vorreder Juda dorch den kuss vorra
 den.

S iij den.

den. Myth Banden gebunden / ock vnsachte
angerort / vnde so eyn vnschuldich lam tho
dem dode genorth. Vor de angesychte Anne
vnde Cayphe/Pylati vnde Herodis / den to
dy was spce. Woldestu vntemelyken werden
gebrocht / van valscken tügen vorklaget vn
de vorsocht. Myt geyselen vnd smaheyt ni
cht geschonet / myt speke bespyet / myt dorne
gekrönet. Myt halsslegen ock mit deme roer
geslagen / dyn anlath vorbunden / dynere kle
der vthgetagen / An dat crütze genegelt myt
negelen / vnde gerekent gelick den mördere /
myt cryke vnd gallen gedrencket / noch meer /
vnde yamerlyken vorwundet mit dem spear.

O here Ihesu Christe **¶ Collecta.**
dorch duffe grote noth / ock alderhyl
gesten pyne vnde doch / De yck arme
mynsche vnwerdich bekenne vor dy / vnde
dorch dyn crütze bydde yck / löse my / van der
swaren pyne der helle / vnde vöre my hen
gantz snelle. Dar du den scheker hen gevöret
heffst / myt dy gecrütziget yn synem alderlest.
De du myth deme vader vnde hylgen geyst /
eyn Gode ewich leuest vnde regnerest. Amen.
Vader vnse. Eyn gebet

Eyn gebet van dem na- men Jesu.

O Gude Jesu / O mylde Ihesu / eyn sön
 Marien der yügtefrowen bistu / Vul
 aller gnade vñ werdicheyt. O söte Jesu dor-
 ch dyne barmherticheit. Vorbarne dy mys-
 ner vñ wes my gude / yck bidde dy dorch dyn
 düre bloth / Dat du vor my heffst vorgaten /
 do du dy ant crütze heffst hengen laten. Dat
 du my sundige minschen wult anseen nu / de
 yck anrope dynen hylgen namen Jesu. O als
 der hylgeste vñ söteste name Jesu. O starcke
 vñ krefftigeste name Jesu / Wat ys Jesus to
 seggende meer / wen ein salichmaker God vn-
 se heer. Iyromē lath my cho salicheyt kamen
 O Ihesu dorch dynen hylgen namen / Vnde
 lath my nicht vordōmet werden / wen yck
 moth scheden vā duffer erden / De du my vā
 nicht geschapen heffst / O Jesu wyl nicht vor
 hengē yn dat lest. Dat myne boßheit my vor
 lese / vñ so to vordōmnisse lese. O gude Jesu
 wil doch dat dyne bekennen / vñ nicht dyn /
 alse dellsünde afwenden. Vorbarne dy myner
 wil my doch entwiden / nu in dussen gnaden
 § üij ryken tyden.

ken tyden. Vordōme my nicht yn deme leffen
ordel / vp dat de vyent kryge neyn vordel.
Wat scholde my doch kamen gudes / vā der
vthstortinghe dynes bloddes. Wenn yck vors
wyset vñ vordōmet scholde syn / ynn de ewig
gen swaren helle pyn. O gude Ihesu yssē
auerst yo / dat yck hebbe vordent also. De ewi
ge pyne dorch myne sunde leyd / na dyner re
chten rechtuerdicheit. So hape yck doch vñ
rope tho dy / dat du dy vorbarnest auer my /
Na dyner grundelosen barmeherticheit / so
eyn vader der gūde vñ myldicheit. Van den
vordōmeden kanstu neyn loff krygen / noch
van allen de yn de helle stygen. O alder myl
deste here Ihesu / yck arme minsche bidde dy
nu. Lat my kamen tho ewiger stunde / yn den
tall dyner vtherwelden frunde / O Ihesu eyne
salicheit alle der yennen / de dy gelduen vnde
bekennen. O Ihesu eyn leffhebber men dy
wynth / alle der yennen de yn dy hapende sin.
O Ihesu eyne vorgyffnyssē aller sūnde. Mari
en kynt help dat yck dyne gnade vinde. Gyff
my wīssheit mit kūsckheit / vñ dyne leue mie
oethmōdicheit. Dy ewich tho lauende fullens
kamen / vnde tho brukende yn salicheit. Amē.
I Collecta.

Ick bidde dy / allmechtyge vader ewyge
 Gode / de du dorch dynes hylgen En-
 gels gebot / Deme Koningen van Hierusa-
 lem der Stadt / de dy mit vthgetenden tra-
 nen bath. heffst xv. yaer vorlenget syn leuen
 yck bydde wyl my so vele syde geuen / Dorch
 dyne mylde vaderlyke truwe / dat yck myne
 sunde bewene vñ beruwe. Iyr vp erden vor
 myneme steruen / vnde dyne barmherticheis
 móche vorwernen. Dorch vnsen heren Jhesu
 sum Christum. Amen. Vader vnse.

De gebede Gregorii

seer fruchtbar.

O here Jhesu Christe yck anbede dy /
 henghende yn deme crütze vor my /
 Vnde dregende eyne dorne krone /
 Ick bidde dyn crütze my beschone / vñ entfry-
 ge vor dem slanden engel. Am. Vader vnse.

O here Jhesu Christe yck anbede dy / vor
 wundet yn dem crütze vor my / mit etick
 vñ gallen gedrencket. Ick bidde lath my vn-
 vorrencket / sunder gyff my dyne wunden to
 dele / tho eyner arstedye myner armē sele. Am.
 Vader vnse.

§ v

O here Jesu Christe / yck anbede dy sul-
lentamen / so du van deme cruce byst
ghenamen. Vnde ghesaluct so me eynen he-
ren plecht / myt durbar saluen / vnde ynch
graff gelechte. Ick bydde / dat my dyn hylghe
doth / sy eyn ewyck leuent ynn myner lesten
noth. Amen. Vader vnse.

O here Jesu Christe / noch meer yck dy
anbede / so du dale gestegen byst to der
hellen stede / Dat du dyne vangen heffst vth
genamen / yck bydde lath my dar yo nicht ka-
men. Amen. Vader vnse.

O here Jesu Christe yck bede dy an / so
du van den doden byst vpgestan / Vnd
cho den hemmelen vpgouaren / myth alle dy-
nen leuen vthuorkaren. Dar du syttest cho
dynes vader vorder hanth / yck bydde dyne
gnade werde my bekant / nu cho ewygen ey-
den. Amen. Vader vnse.

O here Jesu Christe / du heerde der gude /
de rechtuerdigen alle behode. Vns sun-
ders wyl alle rechtuerdygen / vnde vorbar-
men auer alle louigen. Ock gnedyck syn my
arme sundyge minschen. Amen. Vader vnse.

O here

O here Ihesu Christe/dorch de bitterheit
dynes lydendes vnde alle leyde/Dat du
yn deme crütze vor my geleden heffst/ besun-
dergen yn der stunde aldermeyst. Do dyne ed-
dele sele schedede van dy / bydde yck vorbar-
me dy auer my / Wen myne sele schedet van
mynem sundygen lycham. Am̄. Vader vnse.

O here Ihesu Christe/wo bitter was dyn
lyden/ dy sy danck vnde loff to ewigen
eyden/ Van allen creaturen yn ewicheit/vor
dynen smelyken doth/ ock werdicheit. Dath
du my van dem ewygen dode / heffst vorlös-
set/myt dynem düren blode. Am̄. Vater vnse.

O hemmelsche vader yck bydde dy dorch
dynen sone Ihesum Christum enthöre
my/ Gyff my afflath van allen mynen sun-
den / welker ys geflaten vth synen hylgen
wunden/ Do he wart gegeyffelt naket vnde
bloch / ock vorwundet an dem crütze stoeh/
Ick gelöue syn bytter doth vnde sware pyn/
wert my eyn ewyck leuent syn / wente myne
schult hesse he betalet. Amen. Vader vnse.

Wyr na eyne **W**ysse van
der hylgen Dreuoldicheit / de eyn yder
Christen wol beden mach.

Dat anfang der **W**ysse.

Gebenedyct sy de hylge Dreuoldicheit
vnde de vngedelde enicheit. Wente
se heffe mit vns gedelet ere barmes
herticheit. Verß. Wy gebenedyen den vas
der vnde den sone mit Gade dem heylgen
geyste. Ier sy dem vader / vnde dem sone / vn
de Godt hylgen geyste / van hēnells throne.
Also dat was ynn dem anbeginne / vnde nu
ys / ock stede blyue sunder ende / Amen.

Ihere vorbarne dy vnser. Christe vorbar
me dy vnser. Ihere vorbarne dy vnser / Ere sy
Gade ynn der hōgede.

Wide den minschen frede vp dem erdtry
ke / de dar synt eynes guden willen. Wy
lauen dy. Wy gebenedyen dy. Wy beden dy
an. Wy eren dy. Wy seggen dy dāck van we
gen dyner groten ere. Ihere Godt hēnellsche
Koningt allemechtige vader. Ihere eyn geba
ren sone Jesu Christe vñ hylger geyst. Ihere
Godt eyn

Godt eyn lam Gades / eyn sone des vaders /
de du wechnemest de sunde der werlde vor
sarme dy auer vnns. De du wech nemest de
sunde der weld / nym vp vnse gebet. De du sic
test tho der rechteren syden des vaders vor
sarme dy auer vns. Wente du bist allene hyl
lich. Du byst allene eyn here. Du byst allene
de hogeste / Jesu Christe myt Gade de hyl
gen geyste to der ere Gades des vaders Am.

O Almechtige ewyge **¶** Collecta.

Godt / de du ghegeuen heffst dynen
knechten / yn der voreyninge des wa
ren gelouens / tho bekennende de ere der ewy
gen dreuoldicheit / vn yn der gewalt der Got
lyken mayestat anthobedende de voreyninge
Wy bydde dy dat wy dorch de krafft des sul
uen ghelouens gestercket werden yegen alle
wedderstal Amen. **¶** Epistola. Roma. xi.

O Hocheyt der rykedome / der wijs
heyt vnd der wetenheyt Gades / wo
vbegryplick synt syne ordele / vnde
wo vnnorsocklick synt syne weghe / Wente /
wol kennet den syn des herē / edder wol was
syn rageuer / edder wol gaff em tho dem ers
ten / vnd em werde wedder gegeuen. Wente
vth em

veh em/vnde dorch em/vnde yn em sint alle
dyngt. Eme sy ere vnde glorie ynn ewicheyt/
van werlden tho werlden. ¶ Graduale.

Gebenedyct systu Godt vnse here/ de du
sittest vp Cherubyn vñ sūst an de depe
Wy gebenedyen Godt des hēfels/wente he
hefft mit vns gedelet syne Barmeherticheit.

Alleluia. Gelauet vñ gesegent systu eyn God
vnser veder/vñ lauelick yn ewicheyt. Sequēt

ODu erwerdyge Dreuoldicheit / O du
anbedelyke eynheit / dorch dy sy wy
geschapen. O ware eynheit/dorch dy
sy wy vorlöset. O du hōgeste leue vnde guda
heit/dyn volck dat bescherme. Make dat sa
lich/vorleddige vnde reynige. O allemechtī
ge Godt wy beden dy an. Wy lauen dy. Dy
sy ere nu vnde ewichlyken. Amen.

¶ Euangelium Luce x. Matthei xi.

In den tyden antwerdede Jesus vñd
sprack. O vader here hēfels vñd er
den. Ick bekenne vor dy/dat du hefft
vorborgē dusse dyngē vor den wysen vnde
kloken/vnde hefft se geapēbaret den klenen
Na vader wente dath was also behegelick
vor dy. Alle dyngt sint my gegeven van my
neme vader

neme vader / vnde nemant bekennet den sone
 anders wenn de vader. Noch de vader wert
 bekant / sunder van dem sone / vnde den dat
 de sone wyl apenbaren. Komet alle tho my /
 gy de dar arbeydet vñd beladen sint / yck wyl
 yw entladen vñd vorlychten. Nemet vp yw
 myn yuck vnde leret van my / wente yck byn
 sachtmodich vñ othmodich van herten vñ
 gy vynden rowe ywer sele. Wente myn yuck
 ys soete vñ myne borde ys licht. ¶ Patrem.

W gelouen yn Godt vā hēnels tron
 vnde yn Ihesum Christū synen enya
 gen sōn / de minsche wolde werden /
 van Marien hyr vp erden. Van dem hylgen
 geyste entfangen / vnde an eyn crütze swaers
 lick laten hangen / vns tho troste vnde aller
 Christenheit. Vor vns so wolde he lyden /
 dat wy scholden vormyden / sware pyn den
 doth der ewicheyt. ¶ Offertorium.

Gebenedyet sy God de vader / vñ syn eyn
 gebarn sone / mit Gade dem hylgen ge
 ste. Wente he hefft mit vns gedeles syne bar
 meherticheit / Wy gebenedyen Got des hē
 mels / vñd vor allen leuendigen minschen bes
 kenne wy ene / Wente he hefft mit vns gede
 let syne barmeherticheit.

¶ De Prefatio.

¶ Lat vns danck seggen Gade vnseme heren/ vnde dat ys werdich vnde recht.

W Arlick dat ys werdich vñ rechtschapen/ bydelick vnde heyelsam/ dath wy dy alle tyde vnde alderweghen danck seggen. O hylge here almechtighe vader/ ewyge God/ dorch Christum vnsen heren. Welcker den dach tho vören er he leed. Nam dat broth vnde sede danck/ brack dat vnde gaff dat synen yüngerem/ vnde sprack/ Nemet hen vnde etet/ dat ys myn lyff/ dath vor yw wert gegeuen. Des gelyken/ Nam he den kelck do he gegeten hadde vnde sprack/ Dyt ys de kelck des nyen Testaments yn myneme blode/ de vor yw vorgaten werth/ tho vorgeuinge der sünde. Also vakē gy dyt donschöle gy dat don yn myne gedechnysse.

H Allich. Hyllich. Hyllich. ys ¶ Sanctus de here Godt Zabaoth. Hemmel vnde erde ys full dynes pryfes. O here help vns yn der högedede. Gelauet sy de/ de dar kamet yn dem namen des heren. Osanna make vns salich yn der höge. Latet

Let vns beden / so wy dorch heyelsame
gebade vormanet werden / vnde mych
Godlyker vnderwoysinghe geleret / segge wy
könlyken Vader vnse. **Agnus dei.**

OLam Gades de du wech nemeſt de ſun
de der werle / wes vns gnedich. **O**Lam
Gades de du wech nemeſt. **O**Lam Gades
de du wech nemeſt de ſunde der werld / Gyff
vns dynen vrede. **Collecta.**

Ohere allemechtyge Gode / wyl vns
behülplick vnde nutte ſyn / tho heya
elß lyue vnde ſele / de entfangynghe
des Sacramentes. Vnde ock de vorenynghe
der ewygen hylgen dreuoldicheyt / vnde de be
kenninghe der ſülſſten enicheyt. Dorch vn
ſen heren Iheſum Chriſtum dynen ſön / de
mit dy vnde Gode hylgen geyste / leuet vnde
regert nu vnde ewichlyken / **A m e n.**

Wyr na de vii. Dages tyde
ynth erſte de Adette.

Gebenedyet ſy de hylge dreuoldicheyt / ey
ne beſchermerinne nu vii yn ewicheyt. **Amē.**
G here apene

HERE apene myne lyppen tho allen
stunden/vñd myn mundt schal dyn
loff vorkündygen. Godt wyl an my
ne hülpe gedenccken / O here snelle dy my tho
helpen. Ere sy dem vader vnde dem sone / vn
de deme hylgen geyste Godt van hémels tro
ne. Also dat was ynn dem anbeginne / vnde
nu ys / ock stede blyue sunder ende Amen.

Deme gecrützigeden **I**nuitatorium.
Könige Christo tho eren. Syngen wy mit
frölicheyt Gade vnsfeme heren.

Venice exultemus.

RAmet wy vorfröuwen vns ynn dem
heren / wy wyllen Gade vnsfem heyl
yubilieren. Latet vns vor syn antlat
kamen / vnde n. th psalmen lauen synen na
men. Dem gecrützygeden.

Wente God ys eyn grotmechtich here / vñd
eyn grot Köninck vull aller ere / Alle ende der
erden sint yn syner handt / vnde alle högedede
der berge wol bekant. Syngte wy mit.

Wente des heren ys dat meer / vnde heffe
dat geschapen na synem beger. Syne hende
hebben beuestyget de erde / kamet anbede wy
ene mit groter werde. Latet vns wenen / vñd
vallen vor

vallen vor em dale / wente he hefft vns gemaket alchomale. He ys vnse here vñd God wol bekant / wy syne syn volck vnde schape syner hande. Deme gecrützygeden.

Affte gy hūden syne stēme hören / nicht laetet yw herte dar van vornōren. Also ynn der wōstenye ynn de vortōrninge / na deme dage der bekōringe. Dar my ywe veder (secht got) bekōrden / vnde doch myne wercke proueden vnde hōrden. Synge wy mit frōlichyeit.

Vertich yar was yck vnmōdich dussene geslechte / vñd sprack se leueden alle tydt vnrechte. Se bekanden nicht de wege myner gebade / hyrvinc swoer yck yn torne sunder gnade se scholden ere rechte loen entfan / vñd nicht yn myne rouwe gan. Deme gecrützygeden.

Ere sy dem vader vnde dem sōne / vñ Godt hilge geyste van hēmels trone / Also dat was yn dem anbeginne / vnde nu ys / ock stede blyue sunder ende Amen. Synge wy mit frōlichyeit / Deme gecrützygeden Kōninge.

Ick dancke dy leue here Jesu Christ / wente myn God vñ heylant du bist / Dat du to Metten tydt an den stun
G ij den / wor

den wordest yamerlyken vangen vñd gebun-
den/Vnde vor den richter Cayphas geagē/
dar du mennigerley wyse wordest belagen/
Dyne vyende dar tho rade gynge/wo se dy
tho dode mochten bringhen. Dar hōrdesta
mennich sina wort/se straffeden dyne hylgen
geboort. Vnde spreken du werest nicht Gades
kynt/ mit seenden ogen makeden se dy blynt/
Dyne hylgen ogen se dy vorbunden/alle vnt
me dy here dat se stunden. Se helden dy vor
eynen narren vnde doren/vnde slōgen dy an
de wangen vnde oren. Se spreken smelyken
bystu Christ/ so radt van weme du geslagen
byst. Se anspyeden dyn wunnichlyke anlat.
se makeden dat vnreyne vnde nath. By der
grotten smaheyt vormane yck dy / keer dyne
grotten barmherticheyt tho my. Vnde vor
gyff my here de smaheyt groth / de yck dy ys
mit mynen sunden both. Amen.

¶ Te Deum laudamus.

O Godt wy lauen dy/ wy bekennen dy
eynen heren. De gantze erdbodden/
pryset dy ewyge vader. Dat sūluige
doen ock alle dyne engele/ de hēmel vnde alle
geweldygen engele. De engel Cherubyn vñd
Seraphyn

Seraphin / prysen dy ewich an vnderlat seg
 gende. **H**yllige. **H**yllige. **H**yllige here God
 Sabaoth. **H**emmel vñd erde sine vorvüllee
 myt der herlicheyt dynes pryses. De lofflyke
 sammelinghe alle dynen baden / erwerdyget
 dy eynen waren God. Des gelyken deyt alle
 eyde / de herlyke tall dynen Propheten. De gan
 tze schar der hylgen marteler / lauuet dy mit
 hogher tuchnyffe. **A**lle Gotfruchteige vth vor
 welden / bekennen dy ym gantzen vmmekreyt
 der werlde. **G**ynen vader der alderhögesten
 herlicheyt. **D**ynen enygen söne Jesum Chri
 stum / holden se mit dy eynen waren Godt.
Dar tho dynen hylgen geyst / eynen waren
 eröster. **O** here **C**hriste / du bist eyn **K**öninck
 des pryses. **D**u bist eyn ewich söne dynes va
 ders. **D**u heffst niche vorachtet dat yüngfrou
 lyke flesch antonemende / tho erlösen alle vth
 erwelde minschen. **D**e du den krych des bitte
 ren dodes beholden heffst / ys allen vtherwel
 den geapent dat ryke der hemmele. **D**arvum
 me syttestu tho der rechteren / ymme pryse dy
 nes vaders. **H**yr na werstu cokumpstich syn
 eyn gestrenge richter. **O** here wy vormanē dy
 du woldest dynen getruwen behülplick syn /
G iij de du erlöset

de du erlöset heffst mit dynem durbaren blo-
de. Gyff dynen frunden/ dat se dynes pryses
mögen deelhaftich werden. O here help dyn-
nem vherwelden volcke/vnd segene se de dy
thom erue gegeuen sint. Vnde richte se vnde
lere se/dynen ewygen willen doen. Wy benes-
dyen dy ware Godt/ nu vnde tho aller tydt.
Vnde dyn name ys tho prysende ewichlick/
van werlde tho werlde. O here bewar dyne
vherwelden tho aller tydt/dat se wedder dy-
nen willen nimer mögen handelen. O here
erbarme dy vnser/ vnde sy genedich vns/ O
here ertöge vns dyne barmherticheyt/ nach
deme wy vnse vortruwent yn dy setten. Inn
dy here steyt vnse hapeninghe/ darvme lath
vns nicht tho schanden werden. Amen.

¶ Benedictus.

Gebenedyct sy de here God Israhel/
wente he hefft vns gesocht/vnde de
vorlösinge synes volckes wedder ge-
brocht. He hefft vns vpperichtet dat horne
des heyels / yn deme huse Dauid synes leuen
kyndes. Also he tho voren hefft spreken he-
ten/ dorch de müdt syner hilgen Propheten.
De van anbeginne der werlde geweset sint/
Dat he vns

Dat he vns eynen heyel wolde nalaten / de
 vns löfede van allen vyenden de vns haten.
 Tho donde mit vnser vederen Barmhertich-
 cheyt / vnde tho gedenckende synes gelofftes
 ynn ewichete. Wor an he wolde genoch do
 en syneme Ede / den he vnseme vader Abra-
 ham dede. Up dat wy sunder angest vorlö-
 seth werden / van den henden vnser vyende
 hyr vp erden. Unde em denden ynn hyllich-
 heyt / all vnse dage ock ynn rechtuerdicheyt.
 Unde du kyndt Johannes geheten / eyn van
 des alderhögesten Prophetē. Du schalt gan
 vor deme anlade des heren / tho beredende
 syne wege em tho eren. Tho gewende kunst
 der salicheyt alle stunde / syneme volcke ynn
 vorgeuinge erer sünde. Dorch vnser Gades
 ynwendyge Barmherticheyt / yn den he vns
 sochte vpgande vth der hocheyt. Tho vor-
 lüchtende de dar system ynn der düsternysse /
 ynn des dodes schemen der vengknysse. He
 wyl vnse vöte leyden all steddes yn den wech
 des ewigen vredes. Ere sy deme vader vnde
 dem söne zc. Vader vnse.

Tho der Primen.

G üü

Gode wyl an myne hulpe gedencken. **O**
here snelle dy my tho helpen. Ere sy
dem vader vnde dem sone zc.

Ahriste koninck sunder smytte/ vnse her
te du besyete/ Op dat wy dy geuen alle
tyd/ dat loff dat wy dy schuldich syt. Schep
per des hemmels denck hyr an/ dat du na vn
sem lychenam / Nemest dyne rechten stalt
nis/ vā der de vnbeslecket ys. Loff ock wer
dicheyt sy dy heer/ gebaren van Marien eer/
Mit dem vader vnde hylge geyst/ nu vnde
ewich aldermeyst/ Amen.

Ick dancke dy leue here Jesu Christ/
wente myn God vñ heylant du bist.
Lath du tho Prymen tyde / Pylato
wordest gebracht/ vñ gantz vnrechte ock ōuel
bedacht. Se spreken du werest eyn drogener
vnde leredest dem volcke valsche lere. Do sen
de dy leue here Pylatus / dar na to Koninck
Herodes huss / De wart des gefrouwet sere/
he mende du werest eyn drogener. Vñ had
de gerne wonder van dy geseen / dat mochte
em tho der tyde nicht geschen. De yōden bes
gunden auer dy tho klagende/ vnde Herodes
dy vele tho fragende. Du swegest vnde wola
dest ene

dest ene nicht berichten / do bespottede he dy
 mit allen synen knechten / Ihe toch dy so eyn
 doer eyn wyt kleet an / vñ leth dy wedder tho
 Pylatū gan. Dyt ledestu alle mit groter dult/
 vor mynen brōke vnde myne schuldt. By der
 groten dult vromane ic̄ dy / keer dyne groten
 barmhercicheyt tho my. Vnde gyff my mys
 ner groten drōffnyffe dult / vnde lat dat stan
 vor alle myne schuldt. Amen. ¶ Respon.

¶ Jesu Christe des leuendygen Gades sōne
 vorbarne dy vnser / vñ vor qwad beschone.
 De du sittest tho des vader rechters syde / yet
 bidde / vorbarne dy vnser alle eydt. Ere sy
 dem vader vnde dem sōn / vnde Godt hylge
 geyst van hemmels tron. Jesu Christe w̄.
 Iher sta vp wyl vns tho hülpe kamen / löse
 vns van sunden vñe dynes hylgen namen.
 Ic̄ geloue yn Godt vader. ¶ Collecta.

O here allemechtyge Godt / de du vnns
 heffst laten kamen tho dem anvanghe
 dusses dages. Make vns salich dorch dyne
 krasse / dat wy vns yn dussene dage tho ney
 ner sunde negen / sunder alle eydt tho donde
 dyne gerechtigkeyt. Gesproken werden vnse
 worde / geleydet werden vnse gedancken vñ

G v wercke.

wercke. Doch vnsen heren Jesum Christum
dynen sön/de myt dy leuet vñd regert yn hem
mels tron/yn eyndracht des hylghen geystes
Got ewyghlyken Amen. Ghebenedyet sy de
here/em sy ewich danck vñ ere. Vader vnse.

Tho der Tercien.

Gode wyl an myne hülpe gedencken/ **G**
here snelle dy my tho helpende. 7c. Ere
sy dem vader. Chriſte kōninck sunder smytte.
so hyr vor yn der Primen steyt.

Ick dancke dy leue here Jesu Christ/
wente myn God vñ heylant du bist.
Dat du to Tercien eyde vor myddelst
mynen sünden/woldest werdē tho der sulen
vast gebunden. Dar wordestu gebenedyede
here/gegeyffelt also rechte sere. Dat dyn hyls
ge dūrbare bloth/auer all dynen lycham vñd
antlath floth. Dar worpen se er vnreyn spe
culen an/dat du segest so eyn spittelsck man/
Se slōgen dyn hylge hōuet myt rōren/ vnde
segen dy an so eynen doren. Eyn roed kled se
dy antōgen/ vnde vyllen vp eyn kee/ gegrō-
tet sy der yōden kōninck spreken se. By der
geyselen vñ kronen vormane yck dy/kerre dy
ne grote

ne grote Barmherticheyt tho my. Vnde geyssfel my so ynn dussen tyden / dat yck hyr na neyne pyn darff lyden. Vnde bring my dorch dyne bitteren trone / ane pyne tho dem ewygen trone. Amen. Gebenedyct sy de here / en sy ewich danck vnde ere. Vader vnse.

Tho der Serten.

Godt wyl an myne hulpe gedencken. 7c.
 Ker sy dem vader vnde dem sone 7c.
 Christe koningk sunder smytte. 7c.

Ick dancke dy leue here Jesu Christ /
 wenche myn Godt vnde heylant du
 bist. Dat du yn der Serten tydt wordest
 getagen / vor gericht / vnde mennigerley
 wijs belage. Dar wart eyn valsck ordel auer
 dy gedan / dath me dy an eyn crutze scholde
 slan. Dat mostestu sulue dregen vth der stad
 tho groter smaheyt geschach dy dat. Se hen
 geden dy dar yn gelick enem deue / dar bewy
 sedestu dyne grote leue. Dat du vor alle dyne
 vyende bedest / van den du so grote pyne ledest.
 Dynere sware pyne was noch meer / dat
 du ynwendich ledest groth herte seer. Do du
 dyne leuen moder Marien / yamerlyken segest
 wenen

wenen vnde schryen. Dar weren twe mörder
gefangen / dar wordestu twyffchen yn gehan
gen. Dem eynen vorgeuestu yn der lesten stun
de / vnmme eyner korten ruwe all syne sunde.
By dem gerychte vñd ordel vormane yck dy /
keer dyn ghroten barmherticheye tho my /
Wen yck vor deme yungesten gerichtte sta /
vp dat dyn strenghe gerychte nicht auer my
gha / Amen. Gebene dyet sy de here / em sy
ewych danck vnde ere. Vader vnse.

Tho der Nonen.

God wyl an myne hulpe gedencken 2cf.
Leer sy dem vader vnde dem sone. Chri
ste Koninc sundersmytte 2cf.

Ick dancke dy leue here Jesu Christ /
wente myn Godt vnde heylandt du
byst. Dat du tho Nonen eydt repest
eynen droflicken schry / Eli / Eli / lamma asap
chani: Myn God / Myn God / woromme
heffstu my vorteghen: Se beschempeden dy
vnde repen dar entyegen. Kum van dem cru
tze bistu Christ / so loue wy dat du Gades so
ne byst. Darna eskledestu van en to drincken
eyck vnde gallen leten se dy schencken. Dye
heffstu

heffstu van leue vñ nichte van dorste gedan/
wente alle dynck was do vollen gan. Dars
vme sprekestu Consummatum est. Vader yn
dyne hende beuele yck mynen geyst. Also ne-
mestu den dot leue here/ darna warth dyne
syde gesteken mit dem spere. Dar vch slot wa-
ter vnde bloth/ do sach me an den creaturen
yamer groth. De stene recen van bytteren py-
nen/ de Sunne mochte vā yamer nichte schys-
nen. dat ertrycke begunde seer tho beuen/ de
doden yn den grauen houen an tho leuē By
deme smelyken dode vormane yck dy/ keer dy
ne groten barmherticheyt tho my. Kum my
to troste yn myner lesten not/ vñ bewar my
vor den ewygen doth. Am̄. Gebenedyct sy de
heer/ em sy ewyck danck vñ eer. Vader vnse.

Tho der Vesper.

Myn gebet der Vesper tydt/ styghe vp
God tho dy/ vñd here dyne gnade ka-
me aff auer my. God wyl an myne hülpe ge-
dencken. O here snelle dy 7c. Ere sy dem vad
Ick dancke dy leue here Jesu Christ
wente myn God vnde heylanth du
byst. Dat all myn salicheyt begunde
do du

do du tho Vesper tydt an der stunde. Dyne
hylge lere woldest geuen/wo yck dar na flyes
lyken scholde leuen. Do du leue here Jesu sō
te/ drōgedest dynen yūgheren ere vōte. Dar
wart schyn dyne grote othmoth / by der sūl
uen O myn Got. Vormane yck dy gantz seer
gyff my na volgen dyner leer. De du bewyse
dest mit den wercken / dyt sūlue gyff my ock
an mercken. Vp dat yck do yn allen dyngen/
voruillen dynen Gotlyken willen. O Ihesu
Christe du vyl leuer here/ bewar my vor ho
moedt vnde ydel ere. Ick danckede dy gerne
effte yck konde/dat du my an der sūluen stan
de/ So grote leue woldest bewysen/ vnde so
rechte sacichlyken spysen. Dynen hylgen lych
am gude/ vnde dyn benedyede dūre blodt.
Tho eneme salygen drancke / der leue yck dy
alle tydt dancke. By der groten leue vorma
ne yck dy / keer dyne groten Barmherticheyt
to my. Vnd lat my nicht scheden van duffer
erden/dyn hylge lycham mōte myn trost wer
den. Amen.

¶ Dat Magnificat.

DEn heren maket grot myne sele/vnde
myn geyst vorfrouwet sicck gar hele/
yn God mynen heyl vnde salichma
ker. Wente

ker. Wente he ansach vñd hefft behaget/den
 othmoed Marien syner maget. Seet/hyrom
 me werden my mit rechte/ salich seggende al
 le geslechte. He hefft groth by my gedan/ de
 dar ys weldich / vnde des syn name ys hyl-
 lich. Vnde syne mylde Barmherticheyt / ys
 van slechten to slechten bereydt/ allen de ene
 fruchten. He hefft bewysset ynn synem arme
 de gewaldt (yn Christo) vnde vorstrouwet
 mēnichfalt/de homōdigen van den dancken
 eres herten. He hefft affgesettet de weldener
 van dem stole der hogen eer/vnde de othmō
 dygen vorhöget. De hungergen/de synē wils
 len fullenbringen/vorsüllet he mit allen gu-
 den dynghen. Men de er herte setten vp rykes
 dom duffer erden / dusse hefft he ydel laten
 werden. Syn kynde Israhel hefft he tho sick
 genamen/alle de yn em gelōuen fullentamen
 süß hefft he gedacht syner Barmherticheyt.
 So he gesproken heffe lange tho vōren/tho
 vnser vedern/Abraham vthvorkaren/ Vn-
 de synen geslechten ewichlyken. Ser sy dem
 vader vnde dem sōne 2cf. Vader vnser.

Tho dem nachtsange.

Ber vns van sunden Godt vnse here/
vnde dynen torne van vnns affkere.
Godt wyl an myne hulpe gedencken. O here
snelle dy my to helpen. Ere sy dem vader vnde
dem sone / etc.

Ick dancke dy leue here Jesu Christ/
wente myn Godt vnde heylandt du
bist / Dat du an der tyde tho Comple
ten / vor my blödich sweede woldest sweten /
Vnde dar mit wyllen woldest gaen / dar dy
dyne vyende wolden slaen. Vnd werden vā
en vangen vnd gebunden / ock vorlaten van
dynen egenen frunden. Dar tho Judas dys
nen valschen frund / woldestu küssen vor sy
nen munde. Vnde wylgen van em vortraden
werden / alse ye eyn minsche vp duffer erden.
De yöden de du haddest van herten leeff / de
vengen dy so eyn mörder vnde deeff. De yün
ger de mit dy hadden gegeten / vnde sicc alle
hoch vormeten. Dat se twolden mede gaen
yn den dot / de vorflögen alle yn dyner noth.
Du wordest tho den süluen stunden / vast ge
vangen vnde gebunden. Vnde tho Annas
hufs getagen / dar wordestu an den halß ge
slagen. By der swaren venckenysse vormane
yck dy

yeck dy/keer dyne groten barmherticheyt tho
my. Vnde gyff dat yeck loß werde enesunders
vā mynen mannichuoldigen sunden. Amen.

¶ Tunc dimittis.

Here nu lath ym vrede dynen knecht/
na dynen wörden de du heffst ghes
secht. Wente myne ogen hebben ges
seen ane feyel/ Jesum Christum vnser heren
dynen heyl. Den du heffst beredet vor deme
angefichte/alles volckes/tho cyneme lichte/
Der apenbarynghe/der gemenen heyden/vā
eyne ere Israhels de syner beyden. Gher sy dē
vader vnd dem sōn.

¶ Antiffen.

O here make vns salich wakende/ vnde bes
höde vns alle slapende. Vpp dat wy waken
mit Christo/ vnde rouwen ynn dem ewygen
vrede. here vorbarne dy vnser. Christe vor
barne dy vnser. here vorbar. Vader vnse.

Eyne dancksegginge

Gade.

O Ewyge Godt yeck dancke dy sere/ alle
weldyge vader hylge here. De du my
dynen vnwerdygen knecht/nicht vā
mynes vordenskes wegen recht. Sunder dors
h ch dyne

dorch dyne aldermylbesten gnade heffst dus
sen dach gehalten tho rade. O God yck byd
de dyne groten krasse/ vorlene my dusse thoka
mende nacht. Myt reyneme herten auer tho
gande/ vnde myt gesundeme lyue so wedder
vp tho stande. Dat dy myn denst den dach
mach anname syn/ dorch vnser heren Jes
sum Christum den sone dyn. De myt dy leuet
vnde regert algelic/ yn eyndracht des hylgē
geystes God ewylich. Amen. Vader vnse.

Wyr na bydde vinne

den vrede. Da pacem domine.

O here gyff vrede/ leue vñd eyndracht
den du suluen heffst mede gebracht.
Do du qwamest vp dusse bedrōue
den erden/ vnde vnse broder wollest werdē.
Wente nemand kan beter helpen vth noch/
wen du weldyge here vnse Godt. Verff.
Here yn dyner dōget werde vns vrede. Vnde
enthōr vnse othmōdygen bede. Vader vnse.

Wyr na volgen de vii.

Psalmen/ seer fruchtbar.

Gebenediet sy de name des heren van
hēmelrycke / van dussene nu / vñd yū
mer ewichlick. Ick wyl den heren la
uen vnde benedyen / alle stunde vnde syn loff
sy stede yn myneme munde. God wyl an my
ne hülpe gedenccken / O here snelle dy my tho
helpen. Ler sy dem vader vnde dem sōn / vñd
God hylge geyste van hēnels throne / Also
dat was yn dem anbeginne / vnde nu ys / ock
stede blyue / sunder ende. Amen.

Hymnus. Dicamus omnes cernui.

Spreke wy alle ynnichlick / rope wy
vp dussene erdryck. Wene wy vor
dem heren / synen torne lath vns kes
ren. O Ihesu vnse bosheit / heffe vortornet
dyne myldicheyt / Wy bidden wyl vns vor
geuen / vñd helpen na dy leuen. Here gedencck
dat wy sint dyn / vñd wo brocksamnich dat
wy syn. Hyr vñe beholt vns here / gyff nicht
dem dūuel dyn ere. Lōse vp alle vnse qwad /
vnde vormeer vnse woldaet. Vp dat wy dy
wol behagen / nu vñ to ewygen dagen. Dye
gyff hylge dreuoldicheyt / de du eyn bist ynn
der Godtheyt. Lath vnse beth wesen frucht
bar / vnde vns vor alle qwad bewar. Amen.

h ij O here

O here straffe my nicht yn dyner torni-
cheyt / vnde tūchtyge my nicht yn dy-
ner grynunicheyte. O here vorbarne
dy auer my / wente yck bin seer francē vor dy.
Zyruine macē my gesundt leue heer / wente
alle myne knaken sint bedrōuet seer. Vnde my-
ne sele ys seer vorschrocken / O here wo lang-
ghe wult du my vorsōken. Wende sicē here
dyne myldicheyt / redde myn sele / vnde help
dorch dyne gūdicheyt. Wente ynn dem dode
gedencket me dyner nicht / noch yn der helle
deyt me dy danck noch bycht. Inn myneme
sūchtende hebbe yck arbeydt gedaen / yck wyl
alle nacht myn bedde tho wasschende gaen.
Myt mynen tranen schal yck netten myn le-
ger. Mysterdich ys geworden myn gestalch /
van Gades torne vnde geworden olth / wen-
te yck allent haluen geangestet werde. Wyket
van my alle gy ſueldeders nu so vort / wente
de here hefft den stēmen mynes wenendes ge-
hort. De here hefft myn gebet vorhōret ful-
lentamen / de here hefft dat gnedichlyken ana-
genamen. Myne vyende mōten sicē affwen-
den / vnde bedrōuet werden / se werden bekere
vnde schemen sicē snellyken hyr vp erden.
Eer sy dem

Er sy dem vader vnde dem sōne/vnde God
hیلge geyste van hēnels trone. Also dat was
yn deme anbeginne vnde nu ys / ock stede bly
ue sunder ende. Amen.

¶ Antiffen.

O here Ihesu Christe des leuendygen Ga-
des sōne/ dorch dyne groten barmherticheyt
vnsen sūnden schone/ wente du mylde vnde
barmhertich bist. Amen.

Wol den, den ere myssedaet sint vorge-
uen/vñd den ere sunde bedecket sine
gebleuen. Salich ys de man alle tyd
geheten / deme de here de sunde nicht heffe
vorweten / vnde ynn wes geyste neyn droch
gefunden ys. Wente do yck vorswech myne
sunde/vor oldeden myne knaken alle stunde/
dorch myn dagelyke hūlent. Dach vñ nacht
ys dyne handt vp my beswert/ vnde yn my-
neme yamer byn yck tho dy bekerth / wener
de dorne der wrōgynghē steket. Hyr vñe be-
kenne yck dy alle myn quad / vnde vorhele
dy nicht myne myssedat. Ick sprack / yck wyl
bychten wedder my myn leydt / dem heren/
ock myne vnrecheurdicheyt/ vnde du heffst
vorgeuen böfshēyt myner sunde. here vñme
dyth bidden tho dy mit flyt/ alle hylgen ynn
Is iij duffer

yn duffer beqwemen tydt. Jodoch/ welker
de beslaghen werden/ yn auerflothder water
hyr vp erden/ erer sunde/ de möghen syck dy
nicht nalen/ Here du allene byst myne tho
flucht/ van aller bedröffnyffe de my socht.
Vorlöse my van allen sunden vorganghen/
vnde van den de my hebben vimme geuangē.
Wente du sechst tho den ruweren alle gar/
yck wyl yw geuen vorstantnyffe klar. Vnde
wysen den wech yuncck vñ olch/ dar gy recht
ynne wanderen schöle/ vnde wyl yw mit my
nen ogen wencken. Seed dat gy nicht sundy
gen vnde werden vnuornuffeich/ gelyck den
mulen vnde perden/ yn welkeren ys nene vor
stantnyffe. Here ere wanghen myt halteren
dwyngē/ vñd yn töme der tranckheyt se brin
ghe/ de syck nicht nalen wyllen tho dy. De
godlose sunder moeth vele lyden/ men de yn
den heren hapen yn dussen tydē/ schölen myt
Barmherticheyt werden vimme gedan. Vor
frouwet yw des heren gy rechtuerdygen/ vñ
weset frölick/ gy erwerdygen alle de dar vps
richtich synt van herten. Ere sy dē vader 2cf.
O here Jesu Christe des leuendygen Gades
sōnc. 2cf. O here

O here ynn dynem torne wyl my nicht
 straffen / vñ yn dyneme vnmode gyff
 nicht schaffen. Wente de pyle dyner
 rechtuerdicheyt / sint ynn my geschaten vnde
 bereyth. Darvñne ys nene gesnutheyt yn myne
 neme flescke / van deme angesichte dynes tor
 nes aldermeyste. Noch vrede mynen benen
 tho nener stunde / van dem angesichte myner
 velen sunde. Wente myne bößheyde sint vor
 gegaen / vnde hebben bauen myneme höuede
 gestaen. Vnde sint beswart so eyne swar bor
 de auer my. Myne wunden sinth voruulet
 van bößheyte / vnde stincken van myner vn
 wetenheyte. Ick krüme vnde bucke my ganß
 seer / den gantzen dach gha yck trurich heer /
 Myne lenden sinth voruillet mit spotte der
 bösen geyste / darvñne ys nene gesuntheyt
 yn myneme flescke. Ick bin seer geslagen vñ
 lygge yn smerten / yck schrye van vnrowe my
 nes herten. Here to dy ys myn begere auende
 vnde morgen / vnde myn süchtent ys vor dy
 vnuorborgen. Myn herte ys bedröuet dach
 vnde nacht / wente my hefft vorlaten myne
 krafft / vñd dat licht myner ogen ys nicht by
 my. Jegen myner plage auer / myne frunde
 h iij. staen / vnde

stan / vnde myne negesten treden dar veerne
van. De by my weren stunden van veerne / se
deden krafft myne sele tho hebbende gerne.
Se spreken qwad yegen my yn ydelheyt / vñd
dychteden dagelykes valscheyt. Men yck mo
ste syn effte ick doff were / vnde hoide des ock
nicht mere / vnde so eyn stüme de syne müdt
nicht vpdeyt. Also bin yck nu worden gelick /
eneme minschen nicht hörende ryck. Vñd de
nene wedder wort ynn synem munde heffe.
Wente here yck hapede yn dy / vnde du wer
dest enthörende my / myn God vñ myn here.
Ick sprack vnde bath dy mit flyth / dat sicc
myn vyendt tho nener tydt / auer my vorfrou
wen mochte. Vnde alse myne vöte glydende
werden / hebben se yegen my gespraken hyr
vp erden. Wente to lydende bin yck gebaren
vnde vpgetagen / vñ myne wedage sint alle
tyd vor mynen ogen. O here / myne myssedat
yck dy vorkünde / vnde bin seer forchuoldich
vor myne sunde. Auersf myne vyende synth
nicht dot / vnde de my hateden sint gewor
den grot / vnde gentzlyken gestarcket bauen
my. De my qwad vmmē dat gude geuen / de
achter spreken my yn myneme leuen / dar vñne
dat yck dem

dat yck dem guden volge. O here myn Gode
 yck bidde dy/ vorlat my nicht noch gha van
 my. Gedencke yn myne hulpe ewichlick/ heer
 Gode mynes heyels van hemelryck. Ere sy de
 vader zcf. O here Jesu Christe zcf.

Gode wes my gnedich na dyner myl-
 den gūdicheyt/ vordelge myne sūde
 na dyner groten barmeherticheyt.
 Wascke my vortmeer van myner myssedaet/
 vnde reynige my van sunden ane vnderlat.
 Wente yck bekēne myne bosshēyt vor dy/ vñ
 myne sūde ys alle tyde yegen my. Dy allene
 hebbe yck enteyegen stan/ mit sūden / vnde
 qwad vor dy gedan. O heer gnade/ vp dath
 du recht gefunden werst/ ynn dynen worden
 de du gelauet hefft/ vnde mōgest so vorwin-
 nen de dy rychten. Sū / dorch vndōget bin
 yck ynn gegangen/ vnde yn sūden heffe my
 myn moder enefangen. Du hefft leesf gehat
 de warheyt/ vnde dyne vorborgē wyshēyt.
 Dorch de Propheten geapēbareet. Here/ mit
 Isoppe besprengē vnde wassche my/ mit dy-
 nem blode/ so werde yck reyne vor dy/ vnde
 noch witter wēn sne. Lath my hōren frowe-
 de vp duffer erden/ vp dat myne knaken frō-
 ick werden

licke werden/de du tho brackē vnde tho slagen
hefst. Van mynen sunden vorberge dyn an-
lath/vn̄ vordelge alle myne myssedat. O god
myn schepper yck bydde dy/ scheppe cyn rey-
ne herte yn my. Vornyge my ynwendich mye
eneme rechten geyste. Vorwarp my nicht vā
dyneme angesyche/ vnde dynen hylgen geyst
nym van my nicht. Den trost dynes heyels
lath my wedder kamen/vnde de fryghe geyst
entholde my dorch dynen namen. Ick wyl
den godlosen dyne wege leren/vp dat syck de
sunder tho dy keren. Lōse my van sundē des
blodes/vnde van vorlust des ewygen dodes.
God mynes heyels yn ewicheit/vp dat myn
tunghe rōme dyne gerechticheyt. Here myne
lyppen wyl vp doen/ dat myn munt vorkun-
dyghe dynen roem. Wente woldestu hebben
gehat dyn behach/yn offer dat me dy tho ge-
uende plach. Ick wolde yd dy gerne geuen le-
ue here/men sodane offer wultu nicht meer/
De offer Gades synt eyn thobrakene geyst/
eyn tho braken vnde tho slagen herte alders
meyst/vnde dat wult du God nicht vorsma-
den. Here du gödelick Zyon na dyneme wyl-
len/dynen lōuigen Christen de dy bekennen/
vnde

vnde buwe de müren tho Hierusalem. Dens
ne schaltu nemen dyt offer der rechtuerdichs
heyt/ des ruwygen hertens / myt groter wer
dicheyt. Vp dyn altar / alse de kaluer yn der
olden Le. Ler sy dem vader vnde dem sone.
O here Jesu Christe des leuendygen. 2cf.

O here myn gebeth enthöre my / vnde
dat ropent mynes begertes kame to
dy. Dyn anghesychte nicht van my
keer / yn wat dage ycf werde bedröuet seer / so
nege tho my dyn oer der güdicheyt. In wat
dage ycf dy anrope myt flyt so vorhöre snels
le myn gebet alle tydt. Wente myne dage vor
gyngen alse roet / vnde myne bene vordorres
den alse greuen dorch smoet. Also dat how
byn ycf geslagen / myn herte ys vordorret yn
seete dagen. Wente ycf hebbe seer vorgeten /
myn broth dyne gebade / tho eten. Myn kna
te kleuet an myneme flesche here / vann dem
stemmen mynes süchtendes gantz sere. Dar
vonne byn ycf dem Pellicano gelycf / welker
yn der wöstenye erneiet sich. Ocf deme nacht
rauer elycf mede / de dar wanet yn der vor
fallen stede. Icf wakede yn wollust vñd byn
der sake / alse eyn eynsam sperlinck vnder des
me dake

me dake. Dagelykes myne vyende my schen-
den / vnde sweren yegen my ynn allen enden.
Wente yck ete ascken alse myn brodt / vnde
menge mynen drancf mit tranen grot / vñe
des angesychtes dynes tornes. Myne daghe
vorgyngen alse de dow / vñd yck vordorrede
alse dat how. Sunder du here bliffst yn ewi-
cheyt / vnde de gedechtnysse dyner barmher-
ticheyt / Blyffe auer vns vā slechten to slech-
ten. O here wyl barmhertichlyken vpstaen /
vnde zyon gūdichlyken entgegen gaen / wen-
te de tydt erer gnade ys nu gekamen. Vnde
dynen knechten behagen ere stene / vnde erer
erden vorbarmē se sīck allene. Alle volk schal
frūchten dynen namen here / vñ alle kōninge
der erdē dyne ere. Wente de here hefft gestich-
tet zyon / vnde wert geseen yn syner glorien.
Ise sūch yn der othmōdigen gebet all stedes /
vnde vorsmadet nicht dat begerte eres bedes
Dyt werde geschreuen vp de nakōmelynghe
all / vnde dat volck dat noch geschapen wer-
den schal / werth den heren ewych lauende.
Wente he sach van syner hōgedede / de here vā
dem hēmele sīck bōgedede. Do he hōrde dat sū-
chtent der geuangen / der kynder des dodes /
de he wedder

de he wedder wolde langhen. Vp dat se tho
 zyon synen namen vorkündigeden / vñd syn
 loff breydeden ynn Hierusalem. Wen de lude
 yn eyn thosamende kamen / vñd de Kōninge
 denen des heren namen. He vor othmōdyget
 vp dem wege myne krafft / he vorkortet my
 ne dage vñ macht. Ick segge myn God / yck
 bydde vñd klage / nym my nicht wech yn der
 helffte myner dage. Wentē dyne yar waren
 van slechten to slechten. Du hefft vorhen de
 erden gegründet starck / vnde de hēmel synt
 dyner hande werck. Se werden yn vorandes
 ringhe vorgande / men du here blyuest vast
 bestande. Se vor oldedē alle alse wende / men
 dyne yar nemen nūmer ende. De kynder dy
 ner knechte nicht vorgaet / ock wert blyuende
 vor dy ere saet. Ser sy dem vader vñ dem sō.
 O here Jesu Christe des leuendygen zc.

UTh deper nodt here rope yck tho dy /
 O here mynen stemmen enthōre my /
 Dyne oren werden andenckende all
 stedes / an de stēme mynes gebedes. Here so du
 gedenckest vnde wult anseen / wo vele sunde
 ys van vns gescheen / wol kan doch vor dy
 blyuen. Wentē sy dy ys gnedicheyte ynn allen
 steden / vnde

steden / vnde dorch dyn gesette hebbe yck gele
den. Myn sele duldet syner wortt vnde lere /
myne sele hapet vast yn dy here. Van der me
tten tydt wente yn de nacht / hapet Jsrahel
yn den heren mit macht. Wente by em ys ve
le barmeherticheit / vñd mennichfoldyge vor
lösinghe by em steyth. Vnde he schal Jsrael
vorlösen / van alleme quaden vñd bösen. Ser
sy dem vader. O here Jesu Christe zc.

Here wyl myn gebet twyden vñd vor
hören / vnde vornym myn byddene
mit dynen oren / vorhör my yn dyner
warheit. Gha nicht yn dat ordel mit dynens
knechte / wente nemād wert vor dy gefunden
rechte. De vyenthy / de diuel vnde böse geyst /
hefft voruolget myne sele aldermeyst / vnde
myn leuent vortreden ynn de erde. Ihe hefft
my gesettet yn düsternysse / veler sunde / so de
doden vnwyffe. Des ys myn geyst geangestet
vnde voruerdt / myn herte ys yn mynem lyue
vorstörth. Ick gedachte der olden dage seer
starcke / of gedachte yk aller dyner wercke / vñ
yn de hande dyner wercke gedachte yck. Myn
ne hande schölen tho dy beredet werden / my
ner sele dorstet na dy hyr vp erdē. O here vor
hóre my

hōe my vnde maect nicht lanck / myn geyst
 vorgeyt vñd werdet franck. Kere dyn anelat
 nicht van my / de yck my so vake kere van dy
 vp dat yck nicht yn de kùlen valle. Lat my
 froe hōren dyne barmherticheyt / wente all
 myn hapen vnde trost tho dy steyt. Do my
 kunth den wech dar yck wanderen schal /
 dorch de luchten der hylgen schryfft auer all
 wente tho dy hebbe yck myne sele vorhauen.
 Lōse my van mynen sundē leue heer / yck flee
 tho dy / dynen wyllen my leer / dat yck den do
 wente du byst myn God. O here / dorch dys
 nen hylgen namen / maect my leuendich ful-
 lentamen. Vōre myne sele vth aller noth vñ
 leyd / vorstrouwe myne vyende yn dyner bar-
 meherticheyt. Vnde wyl se vorlesen alle gar-
 de myne sele bedrouē apenbar / wente yck byn
 yo dyn knecht. Ere sy dem vader 1c. O here
 Jesu Christe des leuendygen.

¶ An.

Here gedenc nicht vnser missedat / ock nicht
 vnser olderen bossheyt vnde qwad. Ock wre-
 ke yo nicht vnse velē sunde / men gedenc dat
 wy gebrecklic synt alle stunde. Vñd wo rech-
 te arme dat vnse natur steyt / wes andechtich
 dyner groten barmherticheyt. O hylger Got

O starcker Godt/ hylge vnstarflyke Gode
van Zabaoth. Gyff vns nicht dem dode der
ewyghen pyne. Amen.

Godt vader van hemmel/ vorbarne dy
vnser. Godt sone vorlöser der werld/
vorbarne dy vnser. Godt hylghe geyst vnse
tröster alle/ vorbarne dy vnser. Hylge dienol
dicheyt cyn ewych God/ vorbarne dy vnser.
Du salichmaker der werld help vns.

O here wes vns gnedich vnde beschone vn
ser/ löse vns van der anlaghe vnde bedrech
nyffe des bösen geystes. Van dyneme thorne
vnde ewygeme dode löse vns leue here. Van
denie schnellē vñd vnuorsyctlykeme qwadē
dode/ löse vns leue here. Dorch dyne toköpft
vnde hylgen gebort/ lö. vns. Dorch dyne hyl
ghen döpe vnde vaste/ löse vns l. Dorch dyn
bytter lydent vnde swar crütze/ löse vns l. h.
Dorch dyne hylgen vpstandynge vñd erwer
dygen hemmelfart/ löse vns l. Dorch de tho
kumpft des hylgen tröstenden geystes/ lö. v. l.
In dem dage dynes strengen gerychtes. lö v.
Wy armen sunders bydden dy ewyde vnde
vorhöre vns. Vp dat du vus vrede/ leue vñd
eyndracht tho dyneme denste geuest/ bydde
wy dy

wy dy troeyde vns. Dat du vns vorlating al
 vnser sunde vnde myssedat gewest/ byd. wy.
 Dat du vns yn flyte dynem Godlyken denst
 vnde fulhardicheyt vorlenen wyllest/ b. w. d.
 Dat du alle den prelaten der Christenheyt/
 rychteren/ vorweseren vñ allen Christen wyl
 lest geuen Godlyken fruchten/ wyshheit/ leue
 vnde vrede/ byd. w. d. t. Dat du vns alle wyl
 lest geuen dynē hylgen geyst/ dat he vnse hers
 te vorluchte/ vnde also kamen möten tho dy
 nem waren Godlyken gelouen/ byd. wy dy. t
 Dat du dynen Christenen de du mit dynem
 düren blode vorlöset heffst/ tho dyneme den
 ste wyllest starcken/ Bewaren/ vnde bestedygē
 byd w. d. t. Dat du vns van gnaden wyllest
 geuen eyn tydlicke wedder/ vnde de frucht des
 erdrykes vns tho brukende vñd dy tho eren
 de byd. w. d. Dat du vns vor de ewygen py
 ne der hellen behöden vñd Bewaren wyllest/
 byd. w. d. Dat du vns wyllest geuen dat ge
 lauede loen der ewygen salicheyt/ byd. wy. d.
 Dat du dy auer vns alle vorbarmen wyllest.
 byd. wy. d. Du söne Gades/ wy byd. dy t. v.
 Lam Gades/ de du wech nympt de sunde
 der werld/ beschon vnser. Lam Gades/ de
 J du wech

du wech nympt de funde der werlt/ vorbar
me dy vnser. Lam Gades de du wech nympt
de funde der werlt/ gyff vnns dynen vrede/
vpp dat wy dy nicht vortornen/ vnde vnse
geyst vnde flesch eyndrachtich sy / vnde des
vyendes beköringe nicht vorfüllen Amen.

Here vorbarne dy vnser. Christe vorbarne.
Here vorbarne dy vnser. Vader vnse.

O here maek salich dyne megede vnde kne-
chte/ alle de yn dy hapen vñd gelouen rechte.
Mit vnser olderen hebbe wy funde begaen.
ock vnrecht vñd bossheyt gedan. O here giff
vns nicht na vnser funde veelheyt/ vnde be-
lone vns nicht na vnser groten bossheyt. He-
re myn gebet enthöre my / vnde dat ropent
mynes begertes kame tho dy. ¶ Collecta

O Allemechtyge ewige God/ nym vor vn-
se funde/ dat genochdont vnde betalin-
ge dynes eyngbaren söns vnser leuen heren
Jesu Christi. De vmme vnser willen mina-
sche geworden ys/ vor vns geleden vnde ge-
storuen/ vp dat wy dorch ene/ mit dy vor sö-
net werden / vnde dy dorch ene bekennen vñ
eren. Dorch ene bydde wy lath vns geneten
synes werckes vnde lydendes/ gyff vns to be-
trachtende

erachtende syne wercke/vorlöse vns van vn
 seme egene guldunckende/vnd vor den geyst
 licken houart/vor alle vordömelyke vnde he
 melyke sunde. Sunderlick vor de sunde des
 vngelouen/vnde vormeer yn vns dynen ge
 lonen/giff vns de ware gerechticheyt/straffe
 vns nicht yn dyneme torne vnde grymmich
 heyt/Ga nicht mit vns yn dyn gericht/giff
 vns dyne Godelyken leue/vnde fruchten der
 erbedinge dynes godlyken namen. Gyff vns
 gedult ynn vnser vorhönningen/wedderstal/
 vnde kranckheyden. Gyff vns dynen gehor
 sam/myldicheyt vnde güdicheyt/vnde eynen
 sachtmödygen geyst yegen vnser negesten
 ene recht/vnde van grunt des herten leeff to
 hebbende. Gyff vns de barmherticheyt/kün
 schheit/den armoed des geystes/den waren
 othmodt vnde warheit. Behöde vns vor de
 thonegynge vnde guldunckenheit des fles
 sches/Vnde gyff vns de thonegynge des ge
 ystes/wenthe ane dy vormöge wy nichtes/
 Durch vnser heren Jesum Christū deynen
 sön/de mit dy leuet vnde regert yn eyndracht
 des hylgen geystes God ewichlyken. Amen.

I ij . Etlyke

Etlyke Christlyke gebede

vnde vnderwysinge de Magister Georgius
Spalatinus synem broder angetoget
vnde auerschycet hefft

Eyn korth vthtoch / vth D. Martin.
Luthers böken.

An minsche vor allen dyngen moeth
heynen rechten Christlyken vnde wa-
ren vnde vasten gelouen vnde vor-
truwen tho Godt hebben / vnde yd dar vor
holden / dat vns Godt vth lutter gnade vñ
barmherticheyt wyl salich maken / vnde dat
vns neyn werck / wedder vasten noch beden /
noch almyssen geuen edder andere / salich
mögē maken. Eyn minsche schal syck ock nes
nes gebedes meer wen des Vader vnse vnde
des gelouen / vnde wat vth den beyden stü-
cken her vluch / beflytigen.

Ihe mach ock also beden.

O here behüt my vor der thoneyngge
vnde gudduncken des vleisches / vñ gyff my
de thoneyngge des geystes. Amen.

O Godt gyff my dyne wercke / vorlene
my tho

my tho betrachten dyne wercke / vnde erlöse
 my van mynem gudduncken / vnde vor der
 geystlyken hoffart / vnde vor allen heimlyken
 vordömyken sunden / vnde vornemlick vor
 der vneer dynes Godlyken namens. Amen.

De here Jesus vnderwyse vñ erlöse vns
 dorch syne barmherticheyt / yn vnser fryg-
 heyt de gnade / barmherticheyt / vnde de vrede
 de van God dem vader vnde dem heren Je-
 su Christo / dem söne des vaders yn der war-
 heyt / vnde de leue sy myt vns. Amen.

De gnade Gades / vnde de vrede Gades
 werde yn vns eruüllet yn de erkantnyssse Ga-
 des vnde Jesu Christi vnser heren. Amen.

O here vöre vns na dynem lichte / make
 vns bekant vñd wyse vns den wech den wy
 wanderen schölen. Amen.

O güdyge barmhertyge God / erlöse vns
 van der sunde des vngelouens / mere yn vns
 den gelouen / gyff vns de warhafftyge gerech-
 ticheyt. O here straff vns nicht yn dynem
 torne vnde grymmicheyt / vnde ga myt vns
 nicht yn dyn gerychte. Amen.

O Godt de du heffst ehogesecht den yen-
 nen de dy yn eynem rechten gelouen bydden /

J iij allent

allent dat tho gheuende dath se bydden/ Wy
bydden dy/ gyff vns dyne Godlyke leue vñd
fruchten/gyff vns de erbedynghe dynes God
lykē namens/gyff vns gedult yn vnsen schā-
den/ de wy vmmē dynes hylgen namen wyl
len draghen/gyff vns dat rechte ghebet/ den
rechten gebrnck des nachtmals dynes leuen
sōns Christi/gyff vns gedule yn vnsen wede-
derwerticheiden vñd tranckheiden/gyff vns
den ghehorsam/ de myldicheyt/ de gūdicheyt
de barmherticheyt / de kūscheyt/ de armoed
des geystes/ de ware demūth/ vnde de war-
heyt. Amen.

O God gyff vns eyn rechten vorstande
dynes Godlyken wordes vnde wyllens Am̄.

O God gyff vns frame predyker vnde
herden/ Amen.

O here du ewyge beschutter vnde bescher-
mer/ see vns an mye dynen ogen dyner barm-
herticheyt/ vnde erbarme dy auer vns vnde
erhōre vns. Amen.

God de vōre vnse herte yn der leue Gas-
des/ vnde yn der gedule Christi. Amen.

De almachtige Godt vnde syne Godes
lyke gnade sy alle tydt myt vns. Amen.

Eyn Kore

Eyn kort bedeken.

O Barmhertige God / wy bydden dy du wyllest vns dyne Godelyke gnade vorlenen / dy yn allen dyngē vast tho vortruwen de / vnde dy / yde ga vns wol edder ouel / tho lauē / tho leuen vnde tho eren. Amen.

Geyd yd vns ouel \ so

schōle wy also beden.

Ewyge Gode / dy sy dancē vnde loff yn ewicheyt / dyn wylle gesche yn hemmel vñd vp erden / dyne ordel synt recht / wy synt arme sundyge creature / dyn name sy gebedyēt yn ewicheyt. Amen.

Eyn gebet van allen

hylghen.

O Gūdyge God / wy seggen dy dancē vor alle gnaden / dōgent / vñ gauen / de du alle dynen hyllichen vnde vth erwelden van ansancē der werlde wente nu her vorlenet heffst / vnde bydden dy / du wyllest vns ock gnade geuen / dorch de voestapen vñ vōrbydde eeres starcken gelouens / vñ

Jiii vasten

vasten vortruuens yn dy / ynn vnsem leuen
vnde steruen tho handelen / wanderen vnde
varen dorch Christum vnser heren. Amen.

O here erlöse vns / dene du bist vnser Got. A.
O güdyge God / vorlene vns eyner sachemō
dygen geyst / vnser negesten recht van grund
vnser herten tho leuen. Amen.

O Gode wy bidden dy / du willest vnns
gnedichlick ansen / den gantzen willen dyner
güde yn vns erfüllen / thosamende dem wer-
cke des gelouens / dar mit de name vnser he-
ren Jesu Christi yn vns vorklart werde / vn-
de wy yn em / na der gnad vnser heren Chris-
sti Jesu vorklart werden. Amen.

Vnser here Jesus Christus vñ vnser Gode
vnde vnser vader / de vns geleuet heft vñ vns
eyner ewigen trost vnde gude hapeninge ge-
geuen hefft / tröste vnser herte / vnde bestedige
se yn allen guden wercken vñ reden. Amen.

Me schal ock weten dat de hylligen Sa-
cramente sine alle teken vñd vorsekeringe der
Godliken gnaden / dat vns God vnser sunde
dorch synen söne Christū vnser heren vorge-
uen hefft vnde vorgeuen wil / dar vp schöle
wy ynn leuen vnde dode / vnde by lyue vp
neyn werck

86 l.
meyn werck surwen/truwen vnde vnns vors
trösten.

Alle dage schole wy also gedencken.

Myn leue Gode/ yck bekenne/ yck kla-
ge ydt dy / dat yck eyn arm sundich
vnfletich vñ vnreyn dreck sack bin
Ick weyt auerst dat du myn God/ myn here
myn erlöser/ myn salichmaker bist. Ick weyt
vnde geloue/ dat dyn söne Christus Ihesus
myn salichmaker ys/ Vnde dat he de sunde/
de werld / den düuel vnde de helle auerwun-
nen hefft/ des allene vortröste yck my/ dar vp
surwe yck/ dar steyt myne hapeninge/ dar wil
yck my laten vynden / allene sy my gnedich/
wo yck dyner warhafftigen tofage na/ nicht
troyuele / denne du bist de warheyt suluest/
du seylest nicht. Amen.

O here gyff my cynen vasten gelouen/ giff
my eyne bestendyge hapeninge/ vnde giff my
eyne reyne leue yegen mynen negesten. Amen.

Wy hebben anfechtynge an lyue vnde gu-
de/ der eren/ an geweten edder an der sele/ vā
den lüden/ van vnnsen egene vleysche/ van
I v der werld

der werlde/ van den sunden edder van dem
düuel/ so schöle wy alleweghe thofluch tho
God hebben/vnde ene vmmē syne Godlyke
gnade bydden/vnde gedencfen vñd gelouen
dat sülckē ansechteinge/dewyle God vnse er
löser ys/nichts kōnen schaden/neyn geloue
maket vns salich/denne de geloue vnde dat
vortruwenttho God. Wedderumme maket
vns nichts vnsalich/wen de vngeloue vnde
de mystruwe.

Etlyke Christlyke

vnderwoysyng.

Ur allen dyngen schal men alle dage
God vmmē syne Godelyke gnade
vnde hülpe bydden/vnde anropen
myt dem hylghen Vader vnse 7c.

Item. Wy schölen Gode vmmē eynen
gerechten louen/leue vñd hapeninge bydden
dat wy en auer alle dynck leff hebben/em vor
truwen/vnde alle vnse leue/hapeninge vnde
vortruwen vp en setten.

Wy schölen yde ock dar vor holden/dath
vns vnse leuen/wo hyllich vñd gud dat syn
mach/vnde gar neyn werck möghen salich
maken

maken/ sander allene de luttter gnade vnde
 barmherticheyt Gades/ vnde also schöle wy
 an vnsem vormöghen vortzagen/ vnde vnse
 hapeninge vnde vortruwen yn Godt setten/
 vnde vns alletydt vor sander vñd sanderins-
 nen holden/ vnde vast ghelöuen/ dath wy
 nicht vormögen vor vnse sunde/genoch tho
 dönde/sunder dat vnse here Christus allene
 dorch synen bytteren doth/ alle gebot Gode
 des vaders eruillet/vnde vor vnse sunde ge-
 noch gedan hebbe. Dene wen wy yn duffem
 ghelouen vnde vortruwen stan/ leuen vnde
 steruen/ so leuen vnde steruen wy salichlick.
 Denne de warhafftege vnde aller beste denst
 Gades ys/ dat yck God leue/ synen namen
 yn myner besweringhe vnde nöden anrope.
 vnde alle myne hapeninge vnde vortruwin-
 ghe yn en sette/ ydt gha my wol edder euel.

Wy schölen ock Godt vmmie nichtes an-
 ders byddē/ wen wo yn vader vnse steyt dat
 sy.. wylle gesche myt vns/ vnde dat he vns
 gnade vorlene en tho leuen/eren vnde fruch-
 ten/he geue vns den hēmel edder helle/ den-
 ne God wyl allene syn loff/ere vnde willen/
 vnde nicht vnse loffere vñd wyllen lyden ed
 J iij der hebben

der hebben. Geyt yd vns wol/ so schöle wy
God bydden/vns syne gnade tho vorlenens
de/de glücksalicheyt tho vorachten/ vñ vns
synen Godliken trost myt thodelende.

Geyt yd vns öuel/ so schöle wy gedenc
ken/wo de hylligen veder gedan hebben. Le
ue God/denne noch bystu vnse God/denne
noch hebbe wy dy/du byst yo myn schepper/
myn God/ myn erlöser/des tröste yck my al
lene vnde süß nenes anderen dyngen.

Vechten vns an de sunde vñd böse wer
cke/hyr torn/dar nydt vnde hat/hyr höffart
dar ander vñdöget. So schöle wy auermals
yn demut des geystes vor God nedderuallen
vnse sunde bychten/vnde Godt vmme syne
gnade bydden vnde vast gelöuen/ he werde
vnde hebbe vns vnse sunde vorgeuen/ so kö
nen se vns nicht schaden.

Also wert vns God gnedich syn/ vnde
alle vnse sunde vorgeuen wen wy vns allene
vor sunder erkennen/vñd gelöuen/ dat God
vns vnse sunde vth gnade vnde barmher
ticheyt vorgeuen hebbe/ dar möthe wy gar
nicht ane erwyelen.

Idt drengē vns nu vnse eghene geweten
edder sünde

edder funde/so schole wy allene vp God bus
 wen/truwen vnde vns trösten vñd spreken/
 God ys myn hülper vñd erlöser/vp den vor
 late ycf my allene/wen de here God/mit/by/
 vnde beneuen vns ys / we ys wedder vns?
 denne Godt kōne wy nicht leuers don wen
 dat wy em gelōuen vnde vortruwen / vnde
 yde dar vōr an allen twyuel holden/he wer
 de vns holden wat he vns toegesecht hesse.

Vnde wedderumme / kōne wy em nicht
 leders don / denne wen wy an syner genade
 twyuelen. Wen vns ynuelt wy synt nicht yn
 dem talle/de van God tho der salicheyt vth
 vorseen sint / so schōle wy vor vns de hape
 ninghe nemen/vnde yde dar vor holden/dat
 Godt vnns gnedich sy vnde barmehertich.
 Dusse hapeninghe holt vns vnde lech vns
 nicht yn vertwyuelinghe vallen.

Wen wy steruen schōlen/so schal dat vns
 se trost syn/ dat wy gedoffte Christen sint.
 Nu bedūdet vnse dōpe nicht anders / wenn
 den dot vnser heren vñ salichmakers Chri
 sti/syn dot ys vnse leuent. Ja syn dot ys vn
 se doth. Vnde de wyle he vnse hōnet ys / so
 werde wy dorch en den doth/de werld/vnse
 vleysch /

vleysch / de düuel vnde de helle auerwunnen /
wo he se alrede auerwunnen hefft. Sunte
Paul⁹ sprickt. Lyde wy mit dem heren Chri-
sto / so werde wy ock yn syner glorie syn. De
here Christus secht Matthei am lesten. Ich
wyl alle dage by yro syn / bet an dat ende der
werld. De here Christus secht Joa. am xvi.
Hebbet eyn gud vortruwent / denne yck hebbe
de werldt auerwunnen. Matth. am ersten
wert Christus genömet Emanuel : dath ys /
vnse Godt / de by vnns alle tydt ys. De here
Christus secht Johannis am vi. We to my
kumpt den werde yck nicht vthdryuen.

Item he secht Math. am xi. Kamet tho my
alle de gy arbeyden vnde beswert sint / vñ yck
wyl yro erquicken. Sophonine am iij. De
König to Israel / God de here / ys mydden
ynn dy / du schalt dy hyr namals nicht mer
vor dem önel früchten / denne de tyde werth
tho Zyon / dat ys tho den Christen gesecht
werden / Zyon früchte dy nicht / lat nicht aff /
de here dyn God ys mydden yn dy / de suluis
ge starcke Godt wert dy salich maken.

Sūma summarū / wen wy gelouen / Gode
hebbe vnse sunde vorgeuen / vnde dat Gode
allene gerechte

allene gerecht vnde fraem sy / vnde dath wy
 sunder / vngerecht vnde böse sint / vnde dath
 wy Godt lauen vnde leuen / so werde wy sa-
 lich. Also heffe he suluest gesecht. Wedder
 den gelouen wert de helle nene krafft hebben.
 Darvme / wy steruen edder genesen / so schöle
 wy vns allene an Gades gnade vnde barm-
 herticheyt holden / so sint wy salich. Denne
 de Sacramente sint nicht anders wten teken /
 dat vns God syne gnade vnde salicheyt tho
 gesecht / vnde vnse sunde vorgeuen hefft. Der
 haluen schöle wy God lauen vnde danckseg-
 gen / dat he synen hylligen vnde vns so gnea-
 dich ys. Dusse geloue let vns vnde nene min-
 schen vp erden vordömet werden. Denne al-
 le vnse wercke vp erden / möten allene ynn
 Gades ere / vnde vnsem negesten tho helpen
 de gerichtet syn / dar steyt ydt gar ynne. Dar
 tho vns God helpe. Amen.

De lxxvi. Psalm tho beden-
 de vinne thoneminghe des
 Gelouens.

Gode sy vns gnidich vnde benedye vns
 Vnd erluchte vns mit syner bekätnyffe
 Dat wy

Dat wy weten mögen vp erden / wat syn
dont ys. Vnde vnder allen minschen wash
syn heylant ys.

Idt dancke dy / O God dyt volck / Ja yde
dancke dy alle werlde.

Dat de lüde frowde vnde wunne hebben /
dar van dat du süluest de lüde recht richtest /
vnde vörest de minschen reche vp erden.

Idt dancke dy / O God dyt volck. Ja yde
dancke dy alle werld. Nu dat landt heffe syn
nen wassedom geuen.

So gebenedye vns Godt / vnsse Godt ges
benedye vns. Gode gebenedye vns / vnde dat
en frücht alle werlde.

De Geloue vnde dat ge
bet des Vader vnser yn einander geflochten
darynn eyn yeder minsche vor sich sül
uest / mit eynander tho gelouen vn
de tho beden vnderichtet
wert.

O Ewyge Godt / ane des süß neyn ans
der God ys. Denne tho welkem süß
de minsche toflucht heffe / edder wat
men apenbar mit beden / edder heymlick mis
lust / leue /

lust/leue/trost/ hapeninge vnde tho vorsicht
 vor göde holt/ys ydel spöckerye der bösen gey
 ste/de en yn nöden nichtes helpen können/sun
 der yn den ewigen dot vören/welcker wy yn
 vnsern ersten olderen Adam vnde Eua besun
 den hebben / do se dem düuel geuolget/vnde
 yn geschapene dyngge/dat du en nicht gehetē
 heffst/ere lust vnde leue gewendet/dar dorch
 van dy geweten/vnde ynn dat scharpe ordel
 dynes tornes gevallen/dar vth wy dorch dy
 ne vnstrafflyker gerecheicheyt kynder des tor
 ne gebaren werden/vnde nicht werdich syn/
 dy vader tho hetende/ denne noch tröste yet
 my/dat du dorch dynen eyngebaren söne/vn
 sen heren Ihesum Christū ynn vorenygeder
 Godthevt des hylligen geystes / hēmel vnde
 erden geschapen heffst/vñd my dar tho vñe
 des suluigen dynes leuen sönes willen/ vnde
 ynn dem suluigen tho dynem kynde gekaren
 vnde vpgenamen/ also dat yet mit allen an
 deren erwelden Jesu Christi dynes sönes bro
 der vnde mede eruen bin/ vñd alle dinghe ge
 meyn sint geworden yn hēmel vnde vp erdē.
 Derhaluen wy samentlick wo wy vth eyner
 döpe/ yn eynem gelouen anderwerff gebaren

A vnde yn

vnde yn Christo bröder sint / dy tröstlick vas
der heten / vnde der gebreke haluen / de wy
noch hyr vp erden hebben / rope wy dy an.
O vader vnse / de du bist ym hēmel / gehyllis
get werde dyn name. Dat geschūt yn my wē
yck nictes vp erden achte / sunder allene ey
ne grundlyke blote leue vnde meninge tho dy
hebbe / vñd nicht dat myne söke yn yennigem
dyngge / sunder allene dyne ere vnde loff ane
alle myddel begere / vnde alle dingke vpneme
van dy / vnde nemandes anders / ydt sy leeff
edder leed / sür edder söte / yd kame van hem
mel / van vüre / van water / van düuel / van
mīnschen / van vnuornufftigen deren / edder
wo men dat ertellen mach / vnde sulckes alle
wedder vp drage yn dynen Gotlyken willen
dar ydt alle herkumpt. Dath vormöghe wy
auerst nicht / de wyle vnse egene wille vñ be
gerlicheit yn vnser herten herschet / vñ nicht
du. Darūme bidde wy dy. Thokame dyn ryke
hersche vnde regere du yn vnns / dar mit wy
na dynem willen leuen / vnde allenthaluen
dyn wille vp erden gesche / alse he ym hēmel
geschūt. Du heffst ock toegesecht / dat wy vñ
me tydelick dyngke nicht bidden scholen / vñd
sprickst.

sprickst. Söket men thom ersten vor allen
 dingen dat ryke Gades / dat ander wert yw
 thogeworpen werden. Du wult dat nicht so
 erlick nōmen / dat du dat hetest gegeuen / sun-
 der alse effe sulkens so vnwerdich sy / dat sich
 de Christlyken minschen darūme bekūmeren
 schōlen. Darūme sprickstu / ydt werde vnns
 tho geworpen werden. Wente de minscke les-
 uet nicht allene van dem brode / sunder van
 eynem yderē worde / dat dar geyt vch dynem
 Godlyken munde. Darumme bidde wy / gyff
 vns dyn hyllige wort / van welckem wy / ge-
 lick wo lyfflyke kynder / mich lyfflyken brode
 vpgetagen / dechlick gestercket / vnde to dem
 older der vullenkamenheyt / des erstgebaren
 sōns Jesu Christi kamen möten / de dyn ewi-
 ge wort ys / vnde van vñd ym worde so vns
 geprediget / entfangen vnde vnse selen spyset
 alse he ock süluest secht. Ick bin dat leuendi-
 ge brode / dat van hēmel gestegen ys / we dyt
 brode eth / de wert ewichlick leuen. Vnde heft
 vnns eschen alse dat vnse / gelyck wo kynder
 van erem vader brode vorderen. Also segge
 wy vnde bidden. Vnns dachlyke brode gyff
 vns hūden / mit welckem vns alle dyngt ge-
R ij geuen syn.

geuen syn. Wente yck geloue / dat dat sulwige
Brodt vnse here Jesus Christus / vor my vñ
van mynent wegen / minsche geworden ys /
entfangen van dem hylligen geyste / gebaren
vth Maria der yungkfrouwen / geleden vn-
der Pontio Pilato / gecrütziget / gestoruen vn-
de begrauen / nedder stegen tho der helle / an
drüdden dage wedder vp erstanden van den
doden / vpgestegen tho den hēmel / sittet to
der rechteren hande / dat ys / tho gelyker ge-
walt des hēmschen vaders / van dar he to
kamende ys tho richten de leuendigen / de yn
dussene leuende noch befunden werden / vn-
de ock de doden de thovōren vorscheyden
sint. So he denne ock na der minscheyt eyn
here gesettes ys / vnde herschet auer alle ding
yn hēmel vñ vp erden / de yenne / de my thor
salicheyt gantz egen gegeuen / also veel van
mynent wegen geleden heffe / vnde nu my to
schutte / gude vnde troste sittet ym hēmel tho
dyner gelyken geweldt. O hēmsche gūdige
vader. So kan yck nicht twyuelen / vnde trō-
ste my gentlick vth allem mynem herten / dā
werdest de gewalt der eydelyken Segerlicheyt
yn my vthraden / vnde dynen willen darynn
planten /

planten / dat hyr namals nicht yck / sunder
 vnse here Ihesus Christus yn my leue vnde
 syn ryke hebbe. Auerst de suluige kōningt der
 eren Ihesus Christus hefft vns dyt heer tea
 ken mit geuen / dar an men kennen schal / esse
 wy em thohören vnde syne yūnger syn / so
 wy eyn den anderen leuen werden. Wenthe
 wo wy eynander nicht vorgeuen werdē vth
 vnsem herten / so wultu vns ock nicht vorge
 uen. O here Godt wy bidden dy / vorgyff
 vns vnse schūlde / alse my vorgeuen vnsem
 schuldeneren / vñ nicht lath dyne hülpe van
 vns / Wente dorch wechnemyngē dynes by
 standes werde wy yngcuört yn vorsōkinghe.
 Dat ys / wy willigen yn vngelouen / mysteru
 winge / torne / vnenicheyt / vnde ander sunde
 de vns anfechtet. Sunder erlöse vnns van
 öuel / nömlicck van ewigen dode / vnde allem
 dat dar tho denet vnde vōret. Idt schyne all
 hyr wo lefflicck wo schone edder kōstlicck ydt
 wyl / dat vns van dyner vederlyken gunst vñ
 gnade scheyden mochte / ynn duffem leuende
 edder lesten ende. Dyt alle gelōue yck / dat du
 ydt erhört hebbest / vñ my alle wedderuaren
 wert / vnde geschūt ane vnderlath dorch de

A iij werckinge

werckinge des hylligen geystes / ynn dem yck
ock geloue vnde truwe / wente yck geloue dae
de hyllige geyst nicht allene mich Godt dem
vader vnde Godt de sone / eyn gelyck gewel-
dich warhafftich / enich God ys / sunder ock
dat he dorch Jesum Christum vnde syn le-
uent / steruent / opstandinge / hemel vart / vnde
de allent wat van em geschreven vñ gesecht
ys / vns tho dy vader thut. Mit welckem du
vader vnde dyn sone my vnde alle de dynen
roest dorch vnde yn dem suluen Christo hyl-
lich vñd geystlick makest / vnde vns alle vth
erwelt yn der gantzen werlde / wo mannigers
ley landt vñd spraken de syn yn enicheyt des
Christlyken gelouens vorsamelt heffst / wel-
cke vorsamlinge de gemeynschop ys der hyl-
ligen Christlyken kercken / ynn der my vorges-
uen sinth alle myne sunde / vnde alle gebede /
gude wercke / vnde wat alle hylligen hebben /
gelyck also wol myn ys also er. Ock geloue
yck / dat dorch den hylligen geyst / yck vnde
alle minschen gude vñd böse / mit vnsem fley-
sche vnde leuende / vpgeweckes vnde vpera-
stan werden. Sunder de vnschule vnser he-
ren Ihesu Christi / vnde syn bitter doch / den
he vor my

he vor my geleden hefft / wert my thogemes-
ten werden vnde myn syn / dat yck mith em
vnde allen hylligen ewichlick leuen werde.
Dath ys gewisse war / vnde hebbe daran ne-
nen twyuel. Darvme spreke yck vp dat gebes
vnde tho dem alle. Amen.

Adit wat fruchtbarlyken
Betrachtungen men dat Vader vnse
beden schal.

Vader vnse de du bist
yn den hemmelen ꝛc.

O Gode du heffst my geschapen / so yck
vorhen nictes geweest bin. Vnde nach deme
yk dorch myne lyflyken gebort yn Adam vor
domet geweest / heffstu dynen eyngebaren so-
ne Jesum Christum vor my vnde van my-
nen wegen laten minsche werden / dorch den
smelyken doch des crützes gestoruen / vñ am
drüdden dage wedder vpgestan van den do-
den. Des yck also vme des suluigen dynes re-
chten natürlyken sönes willen / dorch de hyl-
ligen döpe / de du my gnedichlyken vorlent
K iij hefft /

heffe/dyn kynt schal syn/vnde dynes gebenes
dyeden söns gekaren mede crue der ewigen be
nedyginge/dar vp yck alle mynen trost vnde
vnwanckbare hapeninghe hebbe/ also neme
yck dorch genaten vnser heren Jesum Chri
stü eynen fryen thotrede beneuen allen vther
welden Christgelouigen minschen to dy/alse
to mynem vñ vnser aller gnedigē Gade vñd
Vader de du bist ynn den
hēmelen. Vnde darvñne allmechtich/ my vn
de vns allen tho helpende.

Gehylliget werde dyn na
me. Vorlene my dat yck vnde alle minschen
dy allene ere dōn/vñ dy allene vor eynen war
hafftigen God holden/ yn alle dyner thosa
ginge. Vnde wat du ene vñd my vor wedder
werdicheyt/sinaheyt/kranckheyt/smarre/ly
den vnde voruolginge thovōgest/dat wy yd
van dy alse van vnsem vader de yde vth vn
gemetener leue dyt willichlick annemen/vñd
vth vngedule dar an nicht vordreyt vñd vn
willen dragen/ sunder dy lauen vñ dy danck
seggen. Willest my ock mit sampt den ande
rem vtherwelden nicht yn de gewalt des bö

sen wyendes kamen laten / denne yck bin dyn
creatur / gyff dyne ere nicht enem anderen / so
wert also yn my gehylliget dyn ere vñ name.

Zhokame dyn ryke.

Yck bewinde dat yn my noch herschet de
leue dusses vorgenclyken leuendes / begerte
der wollust duffer werlde / dat yck dy (wo yck
scholde) nicht also hertlicck leuen kan / vñ dy
ne gebot nicht mit leue vnde lust fullenbrin-
ge. O güdige vader / willest solcke tydtlyke le-
ue yn my vthraden / se nicht herschen laten /
sunder hersche du yn my vñ yn allen Christ-
gelouigen / dat wy dy vnde nicht den sunden
hyr namals vnderdanich syn.

Dyn wille gesche alse yn

hēmel vnde yn der erden. Am hēmel wils
len alle heyligen vnde engel nichtes anders /
wen du wult. Gyff vns dyne gnade / dat yn
my armen erdklute vnde allen anderen min-
schen eyn sulck wille gelykerwyss gesche / dar
mit wy alles willen / leuen / lauen vnde gerne
vsnemen / wo du ydt mit vns makest / yn leff
vñ leydt / vñ dat wy yn dynem sōne gantzen

R v trost vnde

erost vnde bynnenwendigen vrede hebben.

Vnse dachlyke brodt gyff
vns hūden. De wyle yck denne mit den an-
deren yn Christo Jesu dyn kyndt vnde cruez
linck bin / vnde de minsche nicht allene leuet
ym lyfflyken brode / sunder van eynem yderen
worde / dat vth dynem Godlyken mūde geye
dat ys dat hyllige Euangelion / dorch welker
wy kamen tho dem vortruwen yn den heren
Jesum Christū / de dar suluest secht. Ick bin
dat leuendige brode / dat van hēmel gestegen
ys / we my eth de wert nummer meer steruen.
Nu ys dat suluige brodt vnse alse dyner kyn-
der. Derhaluen bidde wy / gyff vns hūde vn-
se dachlyke brodt / dat ys dyn hyllige wort /
dar dorch wy ym gelouen Christi gestercket /
ene mit starckem vortruwelykem gelouen to-
netende vnde yn em leuen mōgen.

Vnde vorgyff vns vnse
schulde / alse vnde wy vorgeuen vnser schul-
deneren. Yck vorschūde dachlick / vñ mā-
nichfoldichlick yegen dy / mit auertredinghe
dyner Godtlyken gebot / vnde dat yck dyner
grotten leue

groten leue vnde gädicheyt nicht dancksegge
wo yck schuldich bin / darumme bidde yck dy
güdyge Gode / willest my vnde mynen mede
bröderen yn Christo vorgeuen vnse schülde /
so wy ock den vorgeuen / de wedder vnns ge
daen hebben.

Vnde nicht en leyde vns

yn vorsökinge. Vnde ys my eyne grots anfech
tinge dat yck mynē negesten nicht mach vor
geuen vth gantzem mynē herten / vñ de nicht
leuen kan de my entyegen syn / vñd öuel döu /
welck du my yo gebaden heffst / dar beneuen
ock / wo my vngeloue edder ander anfechtin
ge des bösen geystes / der werlde / edder myner
brecklykē natur vör queme / lat my nicht dar
ynne blyuen / edder auerwunnen werden.

Sunder erloß vns van

öuel. Make vns fryg van alle dem yennen
dat vns an dem erffdeyle des hēmelrykes to
erlangende erringe deyt.

Ame. Dat ys / Ick drage gätz nenen twy
uel / du werdest my dat alle mede
deylen / dat yk gebeden hebbe / wente du heffst
dorch dynen sön vnser salichmaker Jesum

Christum vth vederlyker leue vnde gūdichs
heyt my also bidden heten.

Eyne korte vthlegginge

wo eyn minsche bychten schal yegen Godt
vnde dem minschen. Psal. xxxij. Dixi
confitebor ꝛc. Vnde i. Johan. i.

Who dem ersten schal eyn minsche syn
meste vñd grōtste vortruwen yn de
Barmherticheyt Gades setten. Vnde
vullentamen gelouen / de allemechtige Godt
wert em Barmhertichlykē all syne sunde vor-
geuende / so de hylge Propheta secht yn dem
xxiiij. psal. O here du werdest my myne sun-
de / vñe dynes namens wyllen gnedichlyken
vorgeuende. Vñd Ezechiel yn xviiij. In wat
stunde de minsche sūchtet vñme syne sunde
(vnde dencket sich tho beterende) syner böss-
heyt wil ycf nicht mer gedencken secht de he-
re. Wente rechte vnde ware bote tho donde
ys dat sich eyn minsche hartlyken beledē / vñ
de flytlyken beware vor de sunde.

Tho dem anderen schal eyn minsche tho
vōren / eer he den prester bychtet / syne bycht
Gade dem

Gade dem heren mit groteme flyte/ lede vnde
 de ruwe don. iij. Regū viij. ij. Es dre ix. Vnde
 syner Godelyken maiestat alle syne gebreke
 vnde sunde/ vnde wo he sich geschicket / ge-
 dan vnde gesedyget/ vnde klaer/ vnde nicht
 anders vnvorborgen/ vortellen / effte he re-
 det mit syner alderleuesten frundynnen. Ze
 moeth ock Gade syne böshafftigen dancken/
 so vele alse he sich der suluen bedencen kan/
 bychten vnde vortellen.

Tho dem drüdden schal eyn minsche ey-
 nen warhafftigen vorsate hebben/ syn leuent
 tho beterende. Vnde sich der sunde/ de war-
 hafftich doch sunde sint. Alse. Ebrock/ mord
 deuerye/ achterklapperye / woer vnde roue-
 rye/ sich entslaen vnde enthouden. Na dussen
 guden vorsate moeth eyn minsche hebben.
 Wente wo eyn minsche ane dussen vorsate
 byctede/ so weer ydt varlick vnde myflick.
 Wen auer eyn minsche by sich vyndeth/ dat
 he nenen guden vorsate heffe/ syn leuent tho
 beterende / so schal he vallen vpp syne knee/
 vnde Gade bydden vñe sulck eynen guden
 vorsate vnde spreken. O myn God vñ myn
 here/ yck hebbe dat yo nicht dat yck by schul-
 dich bin/

dich bin / yck vormach des ock nicht. Darum
me bidde yck dy / du willest my dat gnedichly
ken geuen dat du gebedest Amen.

Tho dem veerden vñd lesten. Alse de min
sche nu bychtet / so moth he nu tho seen / dat
he dat rechte hōuetstückē vate / vñ nicht mey
ne / wen he langhe vnde vele bychtet / dat he
denne wol gebychtet hebbe / ydt ys dar nicht
angelegen / of nicht yn des prestes fragende.
Vnde nicht allene ynn dem absoluerende / eda
der afflösende. De rechte wech ynn der bycht
ys de auerflōdyge gnad yn der Godtlyken to
sage / welcker God allen sunderen tho troste
gegeuen hesse (so denne ock yn allen Sacra
menten) Do he sunte Peter yn der stede der
hylligen karcken / vñd den anderen de macht
gaff tho lösende vnde tho bindende. Math.
yn xvi. vñd xviii. Ick segget yw vorwar / al
lent wat gy binden vñ lösen vp erden / vñ yn
dem hēmel / dat schal gebunden vnde gelōset
syn. Dusse trostlyken gnade / vñ worde Chris
ti / moth eyn yeder hertlyken betrachten / vñ
vast gelōuen. Wente hyrynne licht de macht
vñd gnade der bycht / vorgewinge der sunde /
wost vñ vrede der conscientien / alle frovde /
vnde salicheyt

vnde salicheyt/yegen alle vortwynelynge vn
de anfechtinge der helschen porten.

¶ Vortmeer ys tho wetende dat drierley
wyse de minsche sundyget.

Tho dem ersten van vnmacht/also sundi
gede Petrus/de van fruchten wegen der yōs
den Christum vorsakede.

Tho dem anderen van vnwetenheyt/Als
so sundygede Paulus/de Christum vorvola
gede vnde syne geledemate.

Tho dem drittenden/wetende/van egener
bossheyt. Also sundigede Judas de vorreder.
Vnde dusse alle drie/Alse Petrus/Paulus/vn
Judas/vorlōren dorch de dothsunde/de ges
lykenysse der hylgen dreuoldicheyt. Men Pe
trus vnde Paulus kregen se wedder dorch ru
we na der barmherticheyt Gades. Men Ju
das nicht/wente he qwam nicht tho der bo
te/vnde vyl yn mysmoedt/welcker ys de sun
de yn den hylgen geyst. Marc. iij. Math. xij.
Daromme ys de sunde eyne vorkerde bewes
ginghe des herten/yegen dat gefette Gades/
Vnde de kan nemandt vorgeuen wen Godt
allene. Esaie xliij. Ick bin ydt/yck bin ydt/de
dyne schalckheyt vthlōscfet/ick.

¶ Eyne trostlyke

Eyne trostlyke vorma

ninge vnde bychtgebeth.

A Ch myn leue here Jesu Christe/ du
erkennest myne arme sele vnde myn
grote gebreck/ dat yck dy allene myt
apenem herten klage. Ick bevinde leyder/ dat
yck nicht en hebbe eynen sulken wyllen vnde
vorsat alse yck se wol hebben scholde/ vñ val
le dachlykes dar hen/ alse eyn francf sundich
mische/ vnde du weyst dat yck yo gerne/ eyz
nen sulken wyllen vnde vorsat wolde hebben
vnde my doch myn vyent ym stricke vort ge
vanghen. Vorlöse my armen sunder/ na dyz
nem Godtlyken wyllen van allent qwaden
vnde anuechtinge Stercke vnde vormere ym
my den rechten waren Christlyken gelonen/
gyff my gnade/ mynen neghesten vth gantz
mynem herten truwelick/ vñd ase my suluest
bröderlyken leeff tho hebben. Vorlene my ge
dult ym voruolginge aller wedderwerticheyt
Du heffst yo tho Sancto Petro gesecht/ dat
he nicht allene söuen mael/ sunder söuen vñ
söuentich mael söuen mael vorgeuen scholde
vnde vns geheten trostlyken van dy byden.
So kame

Doctor Casper Buttels

apene bycht.

Ick arme mynsche bekenne God mynem
 nem schepper/ vorlöser vnde salich-
 maker. Dat yck myn leuen lanc neynen rech-
 ten/ starcken/ enygen gelouen tho Christum
 Jesum gehat hebbe. Ock nene rechte broder-
 lyke leue yegen mynen negesten Christen min-
 schen hebbe gedregen. Meer vp gebade vnde
 minschen lere myn vorstant/ gude/ ere vñ vor-
 mögen/ wen vpt Gotlyke wort geflytet. Dar-
 dorch yck Godtlyke gebade bößlyken vnde
 straflyken auertreden/ vorachtet vñ vorlaten
 hebbe. Derhaluen noch Gode edder mynen
 negesten leff gehat/ sunder vel meer God ge-
 vneret/ geschendet vnde gelastert/ mynen ne-
 gesten genydet/ gehatet/ beschedyget vñ vor-
 achtet hebbe. Wo sulckes myn gantze strafly-
 ke vorkerde / vnchristlyke leuen / myn Gode
 wolde straffen am ersten dage der gerecheich-
 heyt/ kame yck arme sunder tho vörn/ yn der
 tydt der gnaden/ legge hiden alle myne sun-
 de vp den altar vñ hogen prester mynen sun-
 de dreger Jesum Christum suluest vnde vp
 2 ij syn hylge

syn hylge bitter lyden. Bydde also syne God
lyke gnade/ Gnade my myn Godt. Schicke
myn leuē/steruen/vnde vperstandinghe ynn
gnaden/na dynem Godlyken willen. Amen.

Eyne bycht dagelykes

sprekende tho Gade edder vor
dem francken.

O Myn God/myn schepper vnde erlö
ser. Ich arme sundyge minsche bes
kenne vnde bychte dy / de grote / de
sware vnde de velheyt alle myner sunde. Na
all myn donth vnde latent/vñd myn gantze
leuent (so du ynnngande werdest mit my ynn
dyn gericht) ys böse vnde sundich. O myn
God giff my eyne lutter bekantnyffe alle my
ner sunde/vñ de bekantnyffe myner sele. Dat
yck doch eyne begerte vnde leue gewynne tho
dy dem waren arsten / vnde tho der heylsa
men arstedye warer botwarckinge/ vnde dat
yck yn my besinde de teken der waren ruwe.
Nömelic / dat my myne sunde warlic / leed
sint: vnde nu anheue den suluen vyendt tho
wesende/also/dat yck van grunt mynes her
ten wolde/dat yck dy mynen Godt nye vor
törnet had

törnet hadde. Dath de gedechtnysse myner
 sunde/ynn myner sammytticheyt vorwecken
 eynen rechten fruchten/lede/smarte vnde ly-
 dent. Dat yck dy mynen Gode / dat eddelste
 vnde alderbeste gude also vortörnet hebbe.
 Dat yck nu allen orsaken der sunde orloff ge-
 ue/vnde dyt sulue yn my suluen anheue. Dat
 flesck dem geyste vnderwerpen/vñd nu meer
 eynes nyen leuendes ynn Christo vnde döge-
 den tho leuende/ Lömelick/yn sulcken döge-
 den/ de dar wedder werdicheyt sint den laste-
 ren /dar dorch yck dy mynen God vortörnet
 hebbe. Vñd dat sulckes all vth leue der fram-
 heyt/ dat dar ynne geeret werde dyn Godly-
 ke name/vnde eynen flytlyken anfangk vnde
 ende hebbe/vnde nicht vth fruchten der py-
 ne/edder egen genutttes wyllen/Amen.

O Myn Gode/ gyff my dat yck nu vorth
 an vphör/dy nicht meer to vortörnen-
 de/mit myneme vngelouen. Nym wech van
 my alle laster vñd sunde/dar mede myne sele
 vnde sammytticheyt beslecket ys. De yck dy
 mynem Gade vnde richter hyr mede bychte
 vnde vortelle. Sunderlick der groten laster/
 houart/ vngehorsam/ auermode/ gyricheyt/
 L iij vnküschheyt

vnküsckheit / torne / nydt / auerflöbicheit vñd
tracheit / Vngedult / valsck ordel / achterkoset
vnbarmherticheit / lögen / drögen / auertredin
ge dyner gebade vnde myner geloffte / de yck
dy yn der döpe / vñ suß vorgespraken hebbe.

O Myn Godt vorbarne dy myner vnde
kum tho hulpe myner armen secle / de
mit sulcken swaren lasteren beladen ys. Wen
te my tröstet dyne Godelyke thosage / wor
dorch du alle sunder tho dy ropest / seggende
Kamet tho my alle de gy arbeiden vnde be
swaret sint / ick wil yw vorquicken. Du heffst
ock gespraken vnde toegesecht / du wult nicht
den doth des sunders / men dat he leue vnde
sick bekere. Ock secht dyn geyst dorch den
Propheten. In welcker stunde de sunder yn
syneme herten syne sunde besüchtet / willestu
em se vorgeuen / vñd der suluen nümer geden
cken. Wente dyne Barmherticheit auertredet
de velheit aller sunde.

O here myn Godt / gyff my eynen groten
gantzen vñd waren gelouen / vnde eyn
vast vortruwent yn sulcke dyne Godelyken
tröstinge / thosegginge vñd vorhetinge. Dat
yck vp dusse dyne wort mynen gelouen vnde
vortruwent

vortruwent vaste sette / vnde nicht vp myne
wercke. Wente du sechst dorch den Prophe
ten. Dyn vorlust o Israhel ys allene vth dy/
men dyne hülpe ys allene vth my. Hirvonne
bin yck gewiss / alse yck geloue / also geschüt
my / vnde dorch den gelouen / vorlanget myn
herte den vrede vnde framicheit.

O Myn alderleueste Here Ihesu Christe
myn God vnde myn salichmaker. Dyn
hylge mynsckwerdinge / dyn bitter lydent vñ
dyn steruent wil my vorsönen mich dyneme
hémelschen vader / wenthe du bist allene de
vor de sunde genochdeyt / vñd betalet heffst.
Gyff my dat du van my hebben wult / wor
yn du eyn wolgeual heffst / alse eyn geruwet
otmōdich herte. Dat yck nu van sunden vps
hōr / bekeer du my / so werde yck beker / vpp
dat yck my suluen / gantz eyn willich offer
vpdrege / vnde auergeue dyneme Godtlyken
willen. Wat du auer my vorhengest vth va
derlyker straff / an lyff / sele / ere vnde gude / dat
yck dat sulue mit gedule / vth leue vnde lede
lyde. Vnde drege tho dem leuende vnde dode
na dyneme Godtlyken willen / vnde dat yck
myn crütze vp my neme / dy na tho volgende
L iij dorch stede

dorch stede dödinge des fleyschlyken Adams
vnde voranderynghe mynes olden sundigen
leuendes / yn eyn nye Christlick leuene / vnde
yn sulckeme tho blyuende beth yn myn ende.
A m e n.

De Absolutio Luce xviii.

van dem apenbar sunder.

DE allemechtyghe Godt vorbarme sich
auer vns / vnde vorgeue vns vnse sun-
de. Ihe erlöse vns van alleme suel / vnde vöre
vns yn dat ewyge leuent. Amen.

Van der Bycht. Matthei iij. Luce xij.
Marci i. Actorü xix. Jacobi v. vnde Prover
biorü xxviiij. De dar bekennet syne sunde vns
de lech se / dem schal de barmherticheit vol-
gen. Iyromē eyn yeder Christen ys plichtich
vnde schuldich synen broder tho vnderwoy-
sende. Matthei xviiij. Iffet sake dat dyn bro-
der sundiget 7c. vñd Ezechielis xxxij. Süst
du dynen negesten sundigen / straffe ene / eda
der yet wil syn blot escken van dynen han-
den. Item Actorü xviiij. vnde Deutro. iij.
Iyrr na eyn

Wyr na eyn gebet.

O here Jesu Christe / yck bidde dy / dat du my geuest starcke ruwe vor myne sunde / vnde de annemest alse myne vnschult. O leue here Jesu Christe / yck vor mane dy der leue / dat du dy suluen geoffert heffst an dat holt des hilgen crützes dyneme hēnischē vader / vor alle sunde duffer werle Darvme offer yck my dy / yn de fullentamen beteringe dynes hylgen lydendes vñ vnschuldigen dodes. Vnde bydde dorch de vnvth / sprekyke leue vnde barmherticheyt / de dy dwanck tho deme bitteren dode / dat du my vorgeuest alle myne sunde / vnde beter my / dy vnde dynem hemmelschen vader mit dynem vnschuldigen lydende dat du vor my vnde alle der werld sunde geleden heffst Amen.

O here Jesu Christe yck offer my dy hūden / yn dat rykedom dynes hochwerdigen vordenskes / vnde bydde dy dorch dynen hylgen werdigen doth / dat du my vorgeuest myne sunde. O du borne aller myldicheyt / beter du myne schulde / vnde voruulle dat yck vorsümet hebbe. Vnde fullenbringk dat yck

L v nicht vor

nicht vormach vormiddelst myner mynsckly
ken Franckheit wegen. Vñ maect eynen mins
schen vch my / also du ynn ewicheit hebben
wult vor dynem Godtlyken angesichte. Vc̄
bidde dy / wil my nicht laten steruen ane ent
fangynghe dynes hylgen lychāmes vnde blo
de. Vnde vorlene my eynen vornuffteigen sa
ligen ende vnde dat ewige leuent **A m e n.**
Vader vnse.

Eyne korte vnderwysyn ghe des hochwerdygen Sacramentes des vleysckes vnde bloddes Christi.

Weten schal eyn yeder fraem Christen
dat alle vnse heyel vnde salicheit yn
dussenne hylgen Sacramente steyt.
Na vchwyssinge des hylgen Apostel Johan
nis yn syneme vi. Capittel / dar de here alduss
secht. Wol myn vleysck etet / vnde myn blod
drincket / de blisse yn my / vnde yck yn eme. De
my etet de wert van mynent wegen leuende
yn ewicheit. Warlick / warlick / segge yck yw /
yffet sake dath gy dath vleysck des sones des
minschen nicht werden etende / vñ syn blode
drincken

drincken / gy werden dat leuent yn yw niche
 hebbende. Marcke. Christū eten ys so vele al
 se vaste vortruwen yn den sōne Gades / des
 lycham vor vns yn den dot gegeuen ys / vñd
 syn blodt vorgaten. Matth. xxvi. Wente de
 vader gaff den sōne tho lydende / vpp dat he
 de sunder vorlōsede. De sōne gaf den lycham
 vpp dat he lyfflyken spysede de hungergen /
 vnde geue drincken den dorstigen. De hylge
 geyst giffe sich suluen vp dat he entfenge vns
 se herte tho guden dyngen. Hirumme ys eyn
 Sacramente eyn hyllich teken / egentlick yns
 vnsem louen / dat vns de thosegginghe Ga
 des vormanet. Van den Sacramenten vñd
 erer krafft sōck Genesis xvij. Roma. iij.

Hyr se wy klarlick / dat Christus vnse sa
 lichmaker vorlōuet heffe / allen Christgelou
 gen / man vnde wyff / beyder gestalt dusses
 hylgen Sacramentes tho entfangende vnde
 tho genetende / So denne de text edder wor
 de des kelckes vthwoysen / seggende. Drincke
 alle dar vth. Matth. xxvi. Mar. xiiij. Lu. xxij.
 Item yn der 1. Corin. ym xi. vnde 1. capittel.
 Den kelck der benedyginge den wy benedyen
 ys dat nicht eyne gemene sāmelinghe des blo
 des Christi.

des Christi. Vnde dat Brodt dat wy Breken/
ys dat nicht eyne delinge des lychāmes des
heren? Wente wy vele sint eyn Brodt vnde
eyn lyff / alle de wy deelhaffteich sint van eys
neme Brode vnde van eyneme Kelcke.

Eyn minsche de nu tho duffeme hylgen
Sacramente gaen wil / de moth tho dem ers
sten suluen sicf prouen / dat ys / he mot Ga
de dem allemechtigen eyne leddige vñd hun
gerge sele offeren / dat ys / he moth sicf vull
ouels / laster / sunde vñ tranckheyt bekennen /
(alse ock de minsche yn der warheyt ys) eff
te he all schone yn sicf suluen nicht vyndet /
so de hylge Augustinus secht. Duffe spyse ha
tet nicht serer / alse eyne sadyge vulle magen /
vnde socht nicht flytigers / alse eyne hungers
ge vnde dorstyge sele. Vnde Matthei v. Sa
lich sint alle de / de da hungeren vñd dorsten
na der rechtuerdicheyt. Wente se werden ges
sadyget vnde vorfullet. Also secht ock de ges
benedyede yungkfrouwe Maria eyne moder
Christi. he heffe de hungeren vorfullet mit
allen guden dyngen / vnde de ryken ydel vñd
leddich laten werden. Also ock yn dem C. vñ
vi. psalm. he heffe de ydelen selen gesadyget
vnde de

vnde de hungergen mit güderen voruület.
 Duffe suluen güder sint anders nicht/so tho
 den Gala. ym v. steyt/fruchte des geystes/al=
 se leue/frouwede/vrede/ gnade/ gedult/ myl=
 dicheyt/sachmödicheyt vñ küscfheyt. Wen
 du dy bevindest dath dy an dussen fruchten
 feyel/vnde du suchtest vñ begerest se tho vor
 langende/so gha seker vnde frye tho duffeme
 hylgen Sacramente. Dyt betüget sunte Au=
 gustinus/seggende. Wat beredestu den bueck
 geloue/vnde du heffst gegeten.

De erste vnde negeste entfanginge dusses
 hylgen Sacramentes steyt ynn bevinghe
 dyner sunde/vnde dat du vast gelouest/dath
 dy Christus gewyß ane dynen vordenst/vor
 geues gesunt make van alle dyner kranckheit
 dorch lutter gnade vnde barmherticheyt/ Iß
 dar tho den yöden ym iij. Ga wy drystlyken
 mit vasteme gelouen / tho dem throne syner
 gnade/vp dat wy krygen barmherticheyt vñ
 gnade yn notdroffteiger hülpe. Wente de, so
 mich guden wercken anfangen tho lopende
 tho duffeme Sacramente/de hebben wol ge
 höit/dat de gesunden bedaruen nenes arsten.
 Auerst dyth segge yck nicht/dat me vp duffe
 güdicheyt

güdicheit gades sundigen schal/ sunder wen
eyner sundiget heffe van Franckheit wegen
(alse wy alle gebrecklick sint) Vnde wen yck
denne ete syn vleysck/ vnde drincke syn blot/
so schal yck weten / dat my Christus myne
sunde vorgeuen wil/ wo yck dyt do/ yn star-
ckeme gelouen/ vnde so entfange yck ene wer-
dichlyken vnde selichlyken.

Wen wy dat hochwerdige

Sacrament nemen willen/ so schöle
wy gedencken vnde spreken.

AWige barmhertige Godt/ yck arme
sunder kame tho dy/ van dy tho ha-
lende gnade/ heyl/ gesuntheit vñ sa-
licheit/ denne yck weyt my der by nener crea-
tur wedder yn hēmel noch vp erden tho er-
langende/ Darūme bidde yck dy dorch dyne
Godelyke thosage/ du willest my dat werck
dyner hende gnedichlyken annemen. Amen.

O Godt vorlene vns wat du heft/ vnde
gyff vns dat du gebuist.

O here vōre vns vth dem vortruwen der
wercke yn den gelouen / vth vnsem vormō-
gen yn dyn

gen yn dyn vormogen / vnde vth dem fryem
willen yn dyne Godlyke gnade,

O almechtige God make vns salich dorch
dyne grundelose barmherticheit / vnde gyff
vns vnde allen Christgelouigen / leuendigen
vnde doden dyne gnade vnde leue dyner gea
bot / vnde entlick de ewige salicheit. Amen.

Eyn gebet vor der entfanginghe.

Here myn Godt vnde aller geslechte /
nemet vnde etet dyt brodt heffstu ge
secht. Dath ys myn lycham / de vor
yw auer all / tho eyner vorlösinghe gegeuen
werden schal. Iher vp dusse dyne thosage vñ
wort / vorlate yck my nu also vort. Vñd troy
uel nicht du werdest my wylmodes geuende
de frucht dynes bitteren dodes. So wen yck
ete dyn benedyede vleysck / wente du my dyt
so gelauet heffst. Du bist warhafftig ynn al
len de du sechst / ock almechtich vnde nema
de bedrückst. Dyne wort sint nümer neyn vñ
de ya / vp dusse dyne wort yck vaste sta. Du
heffst my mit sulcken worden schon / gesecht
du wylt my alle gude doen. Vnde myn suna
de vorgeuen

de vorgeuen van allen saken / vrede / nye / seker
vnde geystlick maken. An dynen worden fle-
ue yck all myn dage / so Abraham dede an dy
ner thosage. De nicht twyuelde sunder gelō-
uede recht / em worde allent dat du em had-
dest gesecht. Also buwe yck ock vp de suluen
grunde / vnde twyuel nicht / du vorgueest my
myne sunde. Effte dath yo myn Adam nicht
wolde laten to / so hale yck dyn wort hyr vōr
Also Jacob dede mit synen kumpanen / du se-
dest yck bin nicht den gesunden gekamen /
Sunder den trancken vnde eres gelyck / hyr
vp ete yck dyn fleysch frōlick / Dat du geuest
tho dem smelyken dode / vor my vnde vns al-
len tho gude. Darop kame yck arme vnreyn
lycham / yck arme minsche seer vnfredesam /
Vnde thee hyr vōr dyne Godlyke worth / so
dat mynem gelonen tho behōrt. Vnde bydde
dusse entfanginge in ch my syn / eyne vorlō-
singe alle myne sunde vnde pyn / De yck heb-
be vordent dorch myne myssedaet. O here /
ker tho my dyn frōlyke antlat. Wente yck ge-
lōue du wult my dyth so geuen / vp dat yck
ewich mit dy mach leuen. Du grote / du star-
cke / du allmechtige here. Amen. Vader vnse.
hyr na eyn

Wyr na eyn ander gebet na

der entfanginge / vñd wat me beden schal
ynn der entfanginge / dat werstu vinnende
dende ynn der navolgende mysse.

Ick laue / gebenedie vñd segge danck
dy aldersöteste here Jesu Chriſte / dat
du my vnwerdygen sunder / tho sülf
eyner wonderlyken vñ heylſamen warschop
geladen hefft / Vnde my gepysset mit dem al
derwerdigeste Sacramente dynes hylgen ly
chāmes vnde blodes. Ick bidde dy dorch de
vnvthspreckliken othmōdicheit dyner barm
herticheit / dat / dat hochwerdige Sacramen
te / sy my wedder alle wunden myner sele / de
alderkressigeste arstedye. Vnde sy my ock yn
dem leuende vnde dode / wedder alle myne
varlicheyde de alderbeste bescherminge / vnde
tho der salicheit de alderbeste vpholdinghe /
O du aldermyldeste here Jesu Chriſte / yck
bidde dy dorch dynen alderhelligsten licham
dat ick van dy möge werdiñ vpgenamen an
myneme lesten ende / tho der warschop der
ewigen salicheit / dath vorlene my Gode du
hylge drevoldicheit / Amen. Vader vnse.

113 Wyr na

Wyr na dat Testament

Christi genömet vp dūdesck eyne mysse.

In te erste ys to merckende / dat de myse
se eyn Testament Christi ys / woryn
ne allen Christgelouigen vorheten ys
afflat der sunde / vnde ludet also. Do se eten
nam de here Jesus dat brod / he brack dat vñ
gaff synen yūngeren vñ sede. Nemet hen vñ
etet 1c. Matth. xxvi. Marc. xiiij. Luce. xxij.
vnde 1. Corin. xi. Darsuluen ys de mysse van
Christo vpgesettet / wat dar mer by ys / dath
sint vpgesette der mynschen. Myssa ys egent
lick eyn yōdesck wort / vñ hetet eyn offer dat
dat me dem ouerstepen heren van wegen ey
nes schuldigen / personlyken gaff. Darūme ys
wol war dat myssa eyn offer hetet / men de
name schal vnsere Testamente nicht werde
thogelecht / na deme dat yde nicht eyn Testa
mente vnde eyn offer tho samende sint. 1. he
Bre. ii. Wente eyn offer ys eyn werck / dat wy
Gade van den vnsen geuen. Auer dyt Testa
mēte ys Gades gaue / welcker de wy van em
entfangen yn dem Sacramente dorch den ge
louen. In dem olden Testamēte gebot God
den yōdeschen

den yōdeschen presteren tho offerende vor de
 sunde des volckes / so dar geschreuen steyth
 Leuitici ym iij. vnde ix. capit. Men ynn dem
 nyen Testamente hefft sich Christus cynmal
 suluen vor vnse sunde geoffert. Tho den He
 bre. ym ix. vñ x. capit. Vnde yn der ersten Pe
 tri ym iij. Darūme ys egentlick de myffe neyn
 offer / Daruelis xi. sunder eyne gedechtnysse
 des hochwerdigē offers / dat Jesus Christus
 Gades sōne van hēmel / suluen vor vnse sun
 de an dem galgen des crūtzes cynmal vpper
 offert hefft. Tho den Hebre. iij. Also schole
 wy vnse lyff vñ sele Gade wedderūme offe
 ren ynn den dienst Christi. Also leret vnns de
 hilge Paulus tho den Rōmern ym xij. Alder
 leuesten brōder yck bidde yw / dorch de Barme
 herticheit Gades / dat gy yurwe lyff vnde sele
 wylgen geuen tho eneme leuendygen offer /
 hyllich vñd wolbehagende Gade 109. Vnde
 ym C. vnde xl. Psal. Myn gebet werde alse
 eyn rock warck vor dyneme angesichte / Vñd
 dath vphuent myner hende / alse eyn spysse
 offer. Item Marci xij. Vnde ym xliij vnde l.
 Psalm. Wente dat olde offer was nicht reyn
 ne / vñd scholde ock nergen werden geoffert /
 M ij Wen tho

wen tho Hierusalem ynn dem tempel. Vnde
ys eyne figure des nyen offers geweset. Alse
sulck eyn spysoffer bedüdeyth eynen yderen
Christen minschen / vnde syn fleysck ys dat
semel meel / edder gebacken brodt. De olye / de
hylge geyst / dar mede he dorch den gelouen
begauet ys. De wyrick / dat ganze nye geystly
ke wesent / dat de hylge geyst yn dem minsche
anrichtet / dat dar neyn surdech schal by syn /
bedüdet minschen leer. Vnde dat dar neyn
honnich by wesen schal / sonder allene gesol-
ten / dat ys / dat crütze dregen. Gala. 1.

Introitus. Ad Philippen. ij.

De here Ihesus Christus hefte sich
vorneddert / vnde suluen vornichtet
Vnde nam an sich dat bylde eynes
knechtes / vñ was geachtet yn de gelykenysse
der minschen / vnde ys gefunden yn der wan-
deringe alse eyn minsche. He hefte sich suluen
voroethmödiget / vnde ys geworden horsam
Gade dem vader beth ynn den doch des crü-
zes. Darüme hefte ene Gødt vorhøget / vñ
em eynen namen gegeben / de auer alle namē
ys. So dat yn dem namen Ihesu sich bögen
alle knee

alle knie/de yn hemmel vnde vp erden / vnde
 vnder der erden sint. Vnde alle tungen schō-
 len bekennen / dat Jesus Christus de here sy
 tho der ere Gades des vaders. Verß. God
 heffe synen eyngesaren sōne nicht geschonet
 sunder heffe ene vor vns alle gegeuen yn den
 doth. Here vorbarne dy vnser. Christe vor
 barne dy vnser. Here vorbarne. ¶ Collecta.

O Godt / van welckere me Judas de straf-
 ninge syner pyne / vnde de mōrder de belo-
 vrene vns dynen syn vñ meninge der gnes-
 dicheit. Vñd also de here Jesus Christus yn
 syner bitter marter dussen twen heffe gegeuē
 den solt eres vordenstes / also wil vns vorle-
 nen dyne gnade ynn vnser vpstandinge. Vp
 dat wy van vns mōgen werpen allen ardom
 vnde antheen dat kleth der gerechtigkeit. In
 dem namen dynes sōnes / de mit dy regert yn
 eyndracht des hylgen geystes Godt ewichly-
 ken Amen.

¶ Epistola Pauli. i. Corinth. xi.

O ho dem ersten wen gy tho samende
 kamē yn de gemeyne / so hōre icf troe
 dracht vnder yro / vñd tho dem dele
 III iij geloue

geloue yck dyth/wente ydt möten twebrachte
vnder yw wesen/vp dat/de dar syn geprouet
mögen werden apenbar vnder yw. Darüme
wen gy tho samende kamen/ so holt me dar
nicht des heren auent etent/wente eyn yewe
lick nemet tho voren syn egen auent etent vn
der des heren eten. Vnde de cyne ys hanges
rich/de ander drunckē/hebbe gy denne niche
hüser dat gy eten vnde drincken / edder vor
achte gy de gemeyne Gades edder voromadē
de/de dar nictes hebben. Wat schal yck yw
seggen/wat schal yk yw lauen/hierynne laue
yck yw nicht. Ick hebbe ydt van dem heren
entfangen/dat yck yw gegeuen hebbe/wente
de here Jesus ynn der nacht do he vorraden
wart/ Nam dat brodt vnde dancksagede/he
brack dat/vnd sprack. Nemet hen vnd etet/
dat ys myn lyff / dat vor yw gegeuen wert/
sulck eyn doch so vaken gy dat doen/tho my
ner gedechtnysse. Des süluen gelyken / nam
he ock den kelck na dem auendt etende vnde
sprack/Düsse kelck ys eyn nye Testamente yn
myneme blode/ sulkes doch/ so vaken gy ene
drincken tho myner gedechtnysse. Wente so
vaken gy van dusseme brode eten/ vnde van
dusseme

dussene kelcke drincken / schöle gy des heren
 doch vorkündigen / so lange dat he wedder
 kamet. Welcker nu vnwerdigen van dussene
 brode etet / edder van dussen kelcke des heren
 drincket / de ys schuldich an dem lyue vnde
 blode des heren. De minsche auer proue sich
 suluen / vnde also ethe van dem brode / vnde
 drincke van dem kelcke. Wenthe welcker vn-
 werdich etet vnde drincket / de etet vnde drin-
 cket sich suluen dat gerichte / dar mede dat he
 nicht vnderschedet dat lyff des heren.

Graduale. i. Petri ij.

Christus heste geleden vor vns / vñd eyn
 exempel na gelaten / dat wy schölen na
 volgen synen vottappen / welker ne sunde ge-
 dan heste / vñ neen bedroch ys yn synem müs-
 de gefunden. Welcker nicht wedder geschul-
 den heste / do he geschulden wart / nicht drou-
 wede he do he leeth. He stelledede dat auer tho-
 deme / de dar recht richtet / welcker vnse sun-
 de suluen gheoffert heste an syneme lyue / vp
 dem holte des hylgñ crützes / Vp dat wy der
 sunde loß sint / vnde der gerechtigkeit leuen.
 Dorch welcker syner stymen vnde wunden /
 wy alle gesunt geworden sint. Wente wy we

III iiij ren also

ren alse de dwelende schape/ men nu sint wy
Bekert tho dem heren vnde bischoppe vnser
selen. Godt sy mit vns.

¶ Euangelium Johannis xiiij.

UOr deme feste des Pasckens/ do Jhe
sus bekende / dat syn tydt gekamen
was / dath he vch besser werlde tōge
tho dem vader. Alse he beleuet hadde de sy-
nen/de yn der werlde weren / also beleuede he
se beth an dat ende. Vnde na dem auent eten-
de / do de diuel hadde dem Juda Simonis
Iscariothis ynt herte gegeuen / dat he Jesum
voiredde. Do wuste Jhesus dat em de vader
alle dynck yn syne handt gegeuen hadde / vñ
dat he van Gade gekamen were / vñ to Ga-
de wedder gynge. Do stunt he vā dem auent
etende vp / vnde lede syne kleder aff / he nam
eyne schorte vnde vmmē gordelde sich. Dar
na goet he water yn eyn becken / vñd hoff an
den yūngeren ere vōte tho waschende vnde
drōgede se mit der schorten. Do quam he tho
Symon Petrū / vñd de sūlue sprack tho em.
Here scholdestu my wasschen myne vōte / Je-
sus antwerdede vnde sprack / wat yck do dat
wetestu

wetestu noch nicht / men du werst dat hyrna
 wol vorvarende. Do sprack Petrus tho em.
 Inn ewicheit werdestu nicht waschen myne
 vöte. Jesus antwerdede. Werde yck dy nicht
 wasckende / so heffstu neyn deel mit my. Do
 sprack Symon Petrus. Here nicht allene de
 vöte / sunder ock hande vñ höuet. Do sprack
 Jesus. Wol rede gewascken ys / de bedarff ni
 cht meer wen de vöte wascken laten / sunder
 he ys gantz reyne. Vñd gy sint reyne / men nis
 cht alle / wente he wuste synen vorreder wol /
 darüme sprack he / gy sint nicht alle reyne. Do
 he nu ere vöte gewascken hadde vñ syne kle
 der wedder genamen. He settede sich wedder
 dale vñ sprack noch eyns tho en / wete gy ok
 wat yck yro gedan hebbe. Gy heten my meys
 ster vnde here / vñd gy seggen recht dar ane /
 wente yck bin dat ock. So yck nu / ywe meys
 ster vnde here / yuwe vöte gewascken hebbe /
 also schöle gy yro ok vnder eynander de vöte
 wascken. Eyn exempel hebbe yck yro gegeue /
 dat gy ok doen / so ick yro gedan hebbe. War
 licck / warlicck segge yck yro / de knecht ys nicht
 meer / edder gröter wē syn here / noch de Apo
 stel gröter / wen de ene gesent heffe. Vnde so
 M v gy sulck

gy sulck eyn weten / so sint gy salich wien gy
dytch doen. De vrede sy mit yro.

Dat Offertorium. Michee vi.

Min volck wat hebbe ick dy gedan / eds
der yn wat dingen hebbe yck dy to les
de geweset: Antwerde my. hebbe yck dy niche
ghevoret vth Egypten van dynen vyenden /
vnde ghespyset mit hemelschen brode veer
tich yaer ynn der wostenye / vnde gevoret yn
dat gelauede lant: Dar na bin yck gekamen
dy tho vorlofende / vnd du hefft my dyneme
Gade beredet eyne galghen des crützes / my
dar ane to dödende. Wat schal yck dy meer
doen bauen dat / vnde hebbet dy gesecht. Ick
hebbe vth dy gheplantet / dy my eynen wyns
garden / vnd heffst me gedregen gar bitter be
ren. Wente dorch etick heffstu willen sadighe
mynen dorst / vnde dorch gallen krafft gege
uen myneme munde / vnde dar bauen dorch
gesteken myn herte mit eyneme spere.

Dat Secret.

De offeringe de du vns vormanest / dorch
dyne barmherticheit der Godliken gna
de / also / vnse lyue dy tho geuende tho eyneme
offer .

offer. Leuendich vnde hyllich wyl se maken/
 dorch dath myddel dynes eyngesaren sones
 Ihesu Christi. Vp dat du darynne mögest
 hebben eyn wolgefal/ vnde eyne Godlyke yn
 waninge mit dyneme sone vnde hylgem gey
 ste. De mit dy eyn starck hyllich vn vorrücket
 God ys ynn ewicheit Amen.

¶ De Prefatio.

De gnade Gades sy ynn ewicheit mit
 vns. Heue wy vp vnse herte to Ga
 de/dorch welkeren hēmel vnde erde
 geschapen sint. Vnde de dorch syne Godly
 ken leue/sende synen leuen sone Jesum Chris
 tum vns tho vorlösende/welker ock synem
 hemmelschen vader gelyck ys ynn ewicheit.
 Daromme O here / woromme sint geman
 nichuoldiget de my bedrouen. Vele staen vp
 gegen my / vele spreken tho myner sele/ er ys
 neyn heyl yn ereme Gade. Men du here bist
 myn entfanger/myne gloria vnde vorhögest
 myn höuet. Mit myneme stemmen rope yck
 tho dem heren/vnde he vorhöret my van sy
 neme hylgen barge. Ick sleep vñd wart dem
 slape gegeuen/ yck stundt vp/ wente de here
 entfeng my. Ick werde nicht fruchtende/du
 sent des

sent des volckes dat my vnie giffe. Here myn
Gode sta vp / vnde make my beholden / wens
ee du heffst geslagen alle de my weren wed
derwerdich ane sake / du thognysterst de the
nen der sunder / Dat heyel ys des heren / vnde
dyn sege ys auer dat volck.

¶ Dat hōuetstückē der Myffe. Math. xxvi.

O Barmhertige allmechtige vader / oth
mōdichliken bidde wy dy. Dorch den
namen dynes eyngēbaren sōnes Jhe
su Christi. Dat du woldest van vns nemen
dyne gawe (vnsē lyff vñd sele) de wy van dy
entfangen hebben / vñ de tho hilgende dorch
dyne godlyken gnade. Welcker gnade denne
hylget vnsē geschenckē vñd offer / sunder wel
kere wy nīctes weren / wen eyn vormalēdyet
offer vñd eyn blōdich doeck. Vnde se an den
wemoed / den vor vns gediegen heft dyn eyn
gebaren sōne / do he ys gegaen ynn de bitter
marter / vnde sunderlick / alset sicck anhoff do
he syne yūngēren schickede to beredende dat
auent etent. Na deme alse de dach des sōten
Brodes kwam / vp welkerem me muste offes
ren dat pasckē lam / Do he reep Petrum vñd
Johannem

Johānem sprekende. Gaet hen vnde beredde
 vns dat pascke lam / vp dat wy dat eten / se
 auer spreken to em. Vor wult du dat wy dat
 bereden: He sprack. Seed wien gy hen yn gan
 yn de stadt / yro wert beyegende eyn minsche /
 dregende eyne waterkruke / volget dem na yn
 dat huß dar he yn geyt / vnde segget tho dem
 hußheren / de meyster let dy seggen / wor ys de
 sael / worynne yck dat pascke lam ete mit my
 nen yungeren. Vñd he wert yro eynen groten
 getzyrden sael wysende / vnde darsuluest bere
 det dat. Se gynge hen vñd funden so he en
 gesecht hadde / vnde beredden dar dat pascke
 lam. Vnde do de stunde quam / he settede sich
 dale vñd de twalff yunger mit em / vñ sprack
 to en. My heft hertlyken vorlanget / dyt pas
 ke lam mit yro to etende ere yck lyde / wete yck
 segge yro / dat ick vordan nicht meer dar van
 etende werde / so lange dat ydt vorfüllet wer
 de yn dem ryke Gades. Do hefte de here Jhe
 sus vpgheauen syne ogen yn den hēmel tho
 Gade syneme vader / vñ hefte em gedancket
 vnde nam dat brodt yn syne hande vñ hefte
 God gelauet / vñd tho brack dat / vñd gaff sy
 nen yungeren / seggende. Nemet hen vñ etet /
 dat ys

dat ys myn lyff/ dat vor yw gegeven wert yn
den dode/ dyt doeth yn myner gedechtnysse/
Vnde alse he genamen hadde den kelck/ vñd
syneme hēnelschen vader danck gesecht / do
hefft he ene en gegeven vnde gesecht. Drins
cket alle vch em/ dyt ys de kelck des nyen Te
stamentes yn myneme blode/ de vor yw vñd
velen vorgaten wert/ to vorgewinge der sun
de/ Yck segge yw auer/ yck werde nicht van
dusser tydt vch dussene gewassen des wyne
stockes drinckende/ set to dem dage/ wen yck
den nyen drinckende werde mit yw ynn dem
ryke mynes vaders. Darūme. so vaken gy dyt
doen / so doet dat yn myner gedechtnysse.

¶ Dat Sanctus.

Hyllich/ Hyllich/ Hyllich ys God de ala
mechtyge. Hēmel vnde erde ys ful dy
ner eere. Ach God help vns yn dyne hōgede.
Gebenedyct sy de/ de dar kamet ynn dyneme
namen/ Gysff gelucke vnde heyel.

¶ Eyn gebet cho Christum.

O here Jesu Christe du heffst gesecht dy
nen Apostelen. Den vrede geue yck yw/
den vrede late yck yw/ men nicht alse ene de
werlde gysst. Hyrūme myn here / se nicht an
myne sunde

myne sunde / sonder an den ghelouen dynen
 hylgen Christlyken kercken / de yck denne geloue
 vnde nicht see. Welckerer du na dynem
 Godlyken willen / vrede geuen / bewaren / vor
 nygen vnde regeren willest. Mit dyneme hē
 melschen vader vnde hylgen geyste / dar du
 mede leuest yn ewicheit Amen. Vader vnse.

O enfanginge dynes flesches vnd blo-
 des O Jesu Christe / dat yck arme sun-
 dyge minsche gedencke tho netende ynn vor
 geuinge myner sunde. De stede my nicht tho
 eyneme ordele / edder vordōmenyffe / sunder
 se sy my eyne beschermynge / hyr vnde dat yn
 ewicheit. Amen.

Wat me gedencken schal.

O Allmechtige barmhertige Godt / hyr
 bin yck by dynem discke / vnd geloue
 dat yn dyneme brode vnd wyne dyn
 hylge lyff vnd blot yegenwerdich ys / Ock ge-
 loue yck gentzlick vnd gruntlick / dat du dar
 vme dat flesch vñ blot an dy genamen heffst
 Adam vñ alle syne nakōmelinge to vorlösen
 de van dem ewigen dode. Ock geloue yck vñ
 twyuel nicht dar ane / dat dyn hylge lyff vor
 my yn den dot gegeben / vñ dyn blot vor my
 vorgaten

vorgaten ys. Ock myn here vnde myn God
yck geloue vngewyuel dyne yegenwerdich-
heit. Darüme dat du dyn Godlyke wort bez
krefteigen wult/ock delestu allene hir vp dus
seme discke/dyn lyff vñ sele/ vns to netende/
yn vorgeuinge vnser sunde/Wente du hefft
gesecht/Vemet hen ywe Testamēte. Wol ys
nu de maker des Testamentes/ dat ys Jesus
Christus/ na der minscheit vnse broder / de
yd vns nagelaten heft/do he gyncf yn de bit
ter marter / vp dat wy syner schölen geden-
cken. Vnde de wort des Testamētes Begerich
syn tho lesende/alse se God myn heer gespra-
ken heffe. Dar dorch yck kamen mochte tho
eyner rechten vorvorsckinge myner erueschop
Darüme myne erueschop/ys vorgeuinge my-
ner sunde/ so denne klarlick steyt yn den wor-
den des kelckes/welcker vorgaten ys vor my
vnde vor vele sunder yn vorgeuinge der sun-
de. Hyrūme hape yck allene de erue to wesende
mit allen gelouigen/vñd bin darüme hir/
myn arffdeel gnedichlyken van dy to entfan-
gende. So du denne geuen wult/vñd yck ent-
fangen wil/so mach dat nemant keren/sun-
der de frucht der myffe schal ynn my fullene
bracht

bracht werden. Darvonne sy dy loff vnde danck yn ewicheit Amen.

Ihr nym dat Brodt der Engel.

Dat lyff vnnses heren Jesu Christi / dat vor my ynn den doch gegeben ys / das bewar myn lyff vnde sele ynn dat ewige leuent Amen.

ITho dem kelcke.

Dat Blot vnnses heren Ihesu Christi dat vor my vorgacen ys / yn der geyselinge / yn der kröninge / an dem crütze vor vnde na / dat yck nu genete yn vorgeuige myner sunde. Dat beholde my yn dat ewige leuent. Amen.

Cömunio. Esaie liij.

De here Ihesus Christus heffe wech genamen vmine vnse willen vnse sckedage. Vnde heffe gedregen vnse smerte / vñd ys van vnse wegen geschattet also eyn vthsetesck / vnde vā Gade geslagen / ock geothmōdiget. Dar auer ys he worden vorwundet vñe vnse myssedaet / vñd gemartert vñe vnse sunde. De tucht vnnses vredes ys vp em geweset / vnde dorch syne wunden sint wy sunt gewordē. Alle hebbe wy gedwalet also schape / eyn yßlick hadde sicc geneget

17 yn syne

yñ syne wege der vordōmenisse. Daromme
heffe ene syn vader gesettet an alle vnse mys-
sedaet. He ys geoffert worden wente he wol-
de/vñd dede nicht vp syne munde. Vnde Pe-
trus ys nicht gekamen vor em to lydende so
he spraken hadde. Here ick wil vor dy steruē.
Ock ys he vorlaten worden van Thoma de
dar sprack / Latet vnns alle mit em steruen.
Hirūme sy em allene de gloria yñ ewicheit.
A m e n.

Eyn gebet dar na.

O here vnde Godt/wy bidden dy/dat du
woldest dyn volck auergeten mit dynen
grundelosen barmherticheit / vor welcker
volck dyn sōne Jesus Christus nicht gewey-
ert heffe geleuerert tho werdende den bössaff-
tigen henden / darūme tho lydende den dode
des crützes. Mit dem du regerst yn ewicheit
Amen. Alsus gha wy hen yn dem namen des
vaders vnde des sōnes vnde des hylgen gey-
stes / Amen. Ick geloue yn Got den vader ꝛc.

Byr na volget eyn kort

Benedicite wen du eten wult.

God wolde

God wolde vns vornnygen / vnse spysse be
nedyen / vnde van allen sunden fryen /
Vader vnse zcf. Tastet tho alle gader / Dusse
spysse gyffe vns de hemmelsche vader.

Dat Gratiās.

Offere vñ danckbarheit / sy dy God
vader yn ewicheit / de du vns dorch
Christū heffst erlost / vnde dagelykes
giffe de kost. Vader vnse zcf. Versickel.
Eynen vasten gelouen vñ Christ⁹ vrede / vor
lene vns God vnser vyenden mede. Collec.

Widigen doe / dorch dyn fleysch vñ dorch
dyn blode / dat du vnse ende woldest maken
gude. Opene vnse herte vnde vnser syn / vn
de sende dynen hylgen geyst dar yn.

Dat beslut vnde ende.

Tho dem lesten ys to marckende / dat
dar ys grot onderschet twiscken des
vne Olden vnde Nyen Testamente /
Wente yn dem Olden / alse Exodi ynn deme
rix. vñd xx. capit. Gaff Godt Moysi de teyn
N ij gebade

gebade yn dem veffteigestē dage/na dem vth
gange der kynder van Israhel vth Egypten
Vnde yn dem nyen gaff he den hylgen geyst
synen yungeren na der vpstandinge / ock na
den vefftich daghen/ Actoꝝ ij. Wen me nu
auer/ By eynander bringet wo de teyen gebas
de gegeuen sint / vnde wo de hylge geyst ges
sant ys / So sūth me wol eyn vnder scheyde
des Olden vnde Nye Testamentes.

Wente yn dem Olden wart gegeuen dat
schryfflyke gesette / welcker vp de tydt nicht
heffe kōnen de sunde wechnemen/ so wol als
se ydt noch nicht kan/esse ydt wol de sunde
leret kennen. Roma. iij. Vdt kan ock nicht ge
uen de framicheit / edder gūde / welcker ydt
wol voruordert. Auer dat Nye ys geystlick
(alse Paulus secht Roma. viij.) darūme vor
vordert dat ock geystlyke dinghe. Nōmelick/
dat herte vñd begerte/ men sulckes was dem
Olden gesette vnmōgelick tho geuende. Also
secht Paulus Roma. viij. vñd Gala. ij. Wen
te so dorch dat gesette de gerechticheit kamec
so ys Christus vorgeues gestoruen.

Byrūme de bockstaff dōdet/ men de geyst
yffet de dar leuendich maket. ij. Corin. iij. De
Bockstaff ys

Boeckstaff ys Moyses gesette edder de schriffe
 yn den böken/vind de stēme yn des minschen
 oren. Math. xi. Luce xvi. Sunder de geyst ys
 God suluen / welcker de dar wercket yn dem
 minschen. Joan. iij. In dem Olden gesette
 was neyne vorlöfinge den minschen tho der
 salicheit. Sunder do Got vader sende synen
 eyngebaren söne Ihesum Christum minsche
 vor vns tho werdende yn dem Nyeen Testa-
 mente / de vorfüllede do alle dinc / de vorhen
 van em geschreuen weren tho salicheit aller
 minschen / de dar vast gelöuen ynn synen na-
 men Johan. i. vnde Acto. x. xx. Dat dyt also
 war ys / betüget God durch Hieremiam ynn
 syneme xxxi. capittel seggende. Sü / de dage
 werden kamende / dat yck auer dat huff Isra-
 hel vnde Juda / eyn Nye Testamente fullens
 den wil. Nichte na dem vorbunde dat yck an-
 geslagen hebbe mit eren vedern yn dem dage
 yn welckerem yck begrep ere hant / vp dat se
 vthvorde vth dem lande Egypten. Sunder
 na dussen dagen secht de here / werde yck ge-
 uende myn gesette yn ere bynnensten / vind yn
 er herte werde yck schryuende myne Le / Vind
 werde en yn eynen Godt / vnde se my yn eyn
 N iij volck

wente alle werden se my bekēnen de van dem
klensten bech tho dem grotesten. Ezechhie. xi.
vnde Hebre. x.

Hyf se wy nu klarlicf / dat alle de offerhā
bynge / festdage / kappen / platten / kalende vñ
ander Ceremonialia des olden gesettes / ydel
vthwendyge wercke gheweset synt / de Godt
nu nicht meer hebben wyl / vñ gantz vorbas
den hefte. Esaie i. Malachie i. vñ ij. Tho den
Corin. ij. Amos v. Matth. vij vñd xij. Hiere
mie v. Ezechielis xliij. vnde Esaie ym lesten
capittel seggende alduss.

Dyt secht de here / De hēmelys myn stoel
vnde de erde de schemel myner vōte. Welcker
ys dat huß dat gy my buwen / welcker ys de
stede myner rouwe / alle dusse hefte myne hāt
gemaket / vnde synt alle geworden. Auer tho
wene / edder to wat dingen werde ycf seende:
sunder allene tho den armen vnde bedrōue
den van geiste / vñ de dar fruchten myne rede
Tuwe offer der rynder / kaluer / bucke vñ des
wyckes wyl ycf nicht. Dusse alle hebben se
vthuorwelet eren wegen / Matth. xv. Vnde
ym eren vnminsclicheiden ys ere sele vorwol
lustyget. Ecclesiastici ij. Vñd dar van werde
ycf vth

yck vthuorwelende ere bespottinge. Wente
 yck hebbe geropen/vñd nemant was de dar
 antwerde. Ick hebbe gesproken/vnde se hörz
 den des nicht. De dynck de yck nicht wolde/
 de hebbe se vthuorwelet/hóret dat wort des
 heren alle de gy frnchten tho syneme worde/
 Zyrúme latet vnns God fruchten vñd Beles
 uen Bauen alle dynck/vñ vnser negesten alse
 vns súlven. In dussen sinen gebaden tho les
 uende (Ezechielis xx.) starcke vns de krasse
 des vaders/ de wyshheit des sónes/ vnde de
 gnade des hylgen geystes Godt ewichliken/
 Welckerem allene sy eer vñ werdicheyt (Tis
 mot. i. nu vnde tho ewygen tyden. Amen.

Hyr na van dem vegefür

vñd van den van hyr geschedene selen
 wor mede dat me en helpen mach.

NAdeme der ardóme gantz vele synz
 vnde mynes vornemendes nicht ys
 se alle to vortellende. So hebbe yck
 doch nu willen einen to vortellende/alse van
 dem vegefür vnde vorschedenen selen. Welc
 ker dorch valscke gedychtede mynschen lere/
 ¶ iij gefunden

gefunden vñd vpperichtet ys. Vnde wil dar
by myn punt dat my van Gade vorlenet ys/
der gemeynen Christliken bröderschop nicht
vorhelen. Vnde dorch klare lichte Godelyke
schrifte bewysen vnde bewerren/wo grosslick
etlike yn velen wegen gearret hebben. Dar to
segge yck dyt/dat yck vp neyne dröme/gesich
te / fabelen/ gedichtede exempel/ noch myn
schen lere edder gewanheit achten wil (na
dem dat Christus secht. Ick bin de wech vñ
warheit/vnde nicht/ yck bin de olde gewan
heit) sunder allene vp dat warhafftige wort
Gades/dar van alle hylgen lerers getüchnis
se der warheit hebben. Dorch welcke hēmel
vnde erde/vñd allent wat darynne ys/ schal
gerichtet vnde geordelt werden. Ick Distin.
viij. Capit. Que/ yn dem geystlyken rechte. Al
le gewanheit se sy olth edder nye / schal alle
tydt der warheit entwyken.

Vu wille wy seen wat de schrifte vā den
van hyr geschedenen selen secht/vñd wo me
sick yegen se holden schal. Dyt sulue leret vns
de hylge Paulus yn der ersten thon Thessa.
ym iij. capit. seggende aldus. Wy willen yo
leuen bröder nicht vorhüden van den/de dar
slapen vp

slapen vp dat gy nicht trurich syn / alse de
 anderen de dar neyne hapeninghe hebben.
 Wente so wy gelouen dat Ihesus Christus
 gestoruen vhide wedder vpgestaen ys. Also
 wert God ock de dar entslapende sint dorch
 Jesum mit sich vorende.

Byr se wy nu welck eyne tröstlyke menin
 ge de vnns de hylge Paulus van den vnser
 vorstoruen frunden vore giffte. Byrume/wol
 wolde sich nu bekummeren / edder bedrouen
 vnmme synen gelouigen vader edder moder/
 vnmme syn wyff / kynder edder andere frunde
 wen he sulcke hapeninge heffe / dat he weth
 vnde vorsteyt / dat he nicht allene syne frun
 de wedderume vorlangende werth / Sunder
 dat he dar tho mit synen frunden wert ynn
 de wolcken vpgerucket vnde Christo entye=
 gen varende / vnde ewichlyken by dem heren
 Ihesu blyuende / dat ys eyn guldene gewinn=
 set trost / welckern eyn Christen deme an=
 deren tho troste schal vorkundigen.

Nu mochte eyner vragen. Welcker vor
 dem anderen wert vorherkamende / vnde wo
 de vpstandynge thogan schal. Antwert. Dyt
 secht Paul^s yn der suluen Epistolen vp desse
 N v wyse.

wyſe. Dyt ſegge wy yw alſe eyn wort des he
ren / dat wy de wy noch leuen vnde auer bly
uen / werdē nicht vorher kamēde / den de dar
ſlapen. Wente he ſuluen de here wert en myt
eyneme ſtemmen der Baſſunen Gades dale
kamende van dem hemmel / vnde de doden
in Chriſto werden vpfande tho dem erſten /
Dar na wy / de wy noch leuen vnde auer bly
uen / werden gelyck myt den ſuluen vpperue
ket yn den wolcken / deme heren entyegen ka
mende in de lucht / vnde werden alſo by dem
heren weſende alle tyd. So troſtet yw nu mi
duſſen vorden vnder eynander.

All hyr ſe wy nu yn welckerer forme / ma
te vñ wyſe / dat vpwecfent geſcheende wert.
Nōmelick / yn eyneme ſtemmen der Baſſunen
wor dorch werth Gode ſyne almechticheyt /
ſtarcke vñd macht bewiſende / dat he de olde
God ys / welcker alle dinc yn ſyneme worde
maket. Alſo geſchach ydt ock do Chriſt^s mie
weynich worden reep den vorſtoruen Lazarū
welcker ys ſnellick vp geſtaen / Johannis xi.
vnde der exempel ſynt vele de vns ſulcke ſor
ge benemen mögen. Alſo ock myt den doden
benen ys geſcheen / Ezechielis ym xxxviij. do
ſick dat

syck dat eyne dem anderen heffe thogeuōget/
vnde dar na myt aderen/vleiscke vnde hude
ys gekledet worden/wente Gade ys nicht vn
mōgelic. Vnde dyt schal ock so gescheen yn
cyneme ogenblycke yn der stemme der Bassu
nen. Vnde wy werden vnstarflic vpstande/
dar ock dusse starflike lycham/lyflic moth
vorwandelē in de vnstarflicheit so dat Pau
lus secht/i. Corin. xv.

Vch dussen alle kōne wy nu wol vorstan
wo vnuerstenelic vnse prester vns vorkūdi
gen/wy schōlen bedrōuet syn vmine der vor
storuen. Vnd Paulus wyl dat wy vns nicht
bedrōuen/wente de yn Christo vorstorwē sine
edder eneslapen/de werde in den schoe Abra
he to rowe genamen. Wente Gode ys nicht
eyn Gode der vorstoruen (dat ys der vordō
meden) sunder der leuendyghen/dat ys/der
salygen. Worumme wylle wy se denne myt
vigilien edder vyllien / offer/ mantyde vnde
myssen dar vch bringhen. Vnde ys den selen
ein grot affbrock/wente se wunschē vns/vn
byden God vor vns dat wy mōgen tho en
kamen/vnde yn rechter stecliker leue vnde be
gerynge na dem wyllen Gades myt en rou
wen.

wen. Vnde begeren / dat er stadt vnde wesent
van dage tho dage meer vñd vürger werde/
so lange dat se gereyniget werden. Ey / welck
eyn frund weer dat geweset de Lazarum vth
dem schote Abrahe hadde vorlöset / wor hen
alle minschen ylen vnde begeren. Mit dussen
worden schölen allene gement werden de ses
len yn Christo vorstoruen / edder vorscheden
vnde nicht de vordömeden.

Darüme schöle wy nicht anders van Ga
de bidden / sunder wat he wil / dat ys / dat syn
wille geschhe vnde nicht vnse. Also schryffe
sunte Johānes de hylge Apostel yn syner ers
sten / ym v. capit. seggende. Dat ys vnns eyn
tho vorsicht de wy hebben tho Gade / dat / so
wy wat beden na syneme willen / so vorhöret
he vns. Wenn wy nu anders wolden beden
wen God wil / so were vnse beth yegen Got
vnde nicht gut. Darüme schöle wy nicht be
den / dat de selen eer yn eyn beter leuent edder
wesent genamen werden / eer Godt wil. Ock
so werden se allene dorch eyn vür gelutert
vnde gereyniget / dat dar geystlick vñ vnvor
stentlick ys. Vñ nicht dorch elementesck vür
so vns vnse leuen geystlyken vrodte vñd wyß
gemaket hebben.

Oet na duffeme leuende eyn vegefür sy /
 worynne de selen gepyniget werdē / dat
 kan nemant myt der hylgen schryfft bewerē
 noch bewyfen. Welcker alle die twee wege / den
 eynen tho der salicheyt / den anderen tho der
 vordōmenyffe antekent. Matth. vij vñd Jo-
 hannis v. Traß allen Monneken vñ Papen
 dat se eynen bockstaff vth bewerder schryfft
 vpbringen / wor mede se ere gedichtede vege-
 für bewerē mögen / edder nōmen / wor dat sy
 darynne de rechtgelōuigen selen gepynighet
 vnde geplaget werden.

Dat auer na duffeme leuende neyn vege-
 für den rechtgelōuigen Christenen selen sy /
 dat volget hyr vth. Wente eyn yder de van
 hyr scheydet / de vorscheydet myt deme gelo-
 uen edder ane den gelouē. Steruet he nu ane
 den gelouē / so is he vordōmet (dar vns Got
 vor bewar) vnde kamet nicht ynth vegefür /
 sunder ynth helsche vür. Also Christus secht
 Johannis ym iij. Wol dar nicht gelouet yn
 den sōne Gades / de ys alrede gerychtet vnde
 wert dat leuent nicht seende / sunder de tome
 Gades blyffe auer em. Wol nu auer yn dem
 gelouen vorscheydet / de kumpt yo ynn neyn
 vegefür

vegefür/wente he ys alrede geweget vnde ges
reyniget dorch den gelouen/Roma. vlij. vñd
Actouū xv. Dorch den gelouen sint gereyni-
get ere herten. Vnde Christus secht ock Jos
hannis v. Wol dar gelouet yn den sone Ga-
des/de wert nicht gerichtet. Item Wol dar
myn wort höret / vnde gelouet deme de my
gesent hefft/ de hefft dat ewige leuent/ vnde
kamet nicht ynth gerichte / sunder he geyth
dorch den dode ynt leuent. Dich betüget ock
dat geystlike recht/Sancta Romana ecclesia
Distincti. xv. vnde Ciprianus/seggende. Dat
neyn werck na dussene leuende der bote ys/
hyr wert dat leuent vorlaren edder beholdē.
Ock secht Augustinus de yn dem geystlyken
rechte thogelaten ys/ dat men twe waninge
sint. De eyne ynn dem ewigen vüre/de ander
yn dem ewigen leuende.

So nu de/de dar gelouet/nicht gerichtet
wert/vñd kamet ock nicht ynth gerichte/ so
moth he yo yn neyn vegefür kamen / sunder
syne sake blyuet vnuorhöret/ vñd syne sunde
werden bedecket dat se vor Gades gerichte
nicht kamen/ so dat de hylge Propheta Da-
uid betüget ym xxxi. psal. De geysfel der sun-
der ys vele

der
den
Vn
sech
rom
gefür
dar
bliff
yn
stus
get
wa
dat
lag

vñ
gen
sun
lou
sch
sele
de
edd
de.
vñ

der ys vele/men de dar hapen yn den heren/
den schal v̄mefangen syne barmeherticheit.
Vnde Paulus tho den Rōme. ym iiii. Ock
secht de schriffe ynn allen orden / de hylgen
rowen vnde slapen yn den heren / yn dem ve
gefür ys yo neyn rouwe edder slaep. Wente
dar steyt Johan. vi. Wol ynn my gelouet / de
blifft ynn my / vnde yck yn eme. Welcker nu
yn Christo blifft / vnde yn welcker eme Chri
stus ys / wo kan de yn deme vegefür gepyni
get werden / Dich ys apenbar schriffe / wente
wat Gade vnde syner schriffe entyegen ys /
dat mach yo nicht vth Gade syn / sunder ge
lagen. i. Timot. iij. vnde ij. Johan. i.

Derhaluen vyllien / selemysen / maneydt /
vñ yartydt vor de vorstoruen Christgelou
gen selen eo holdēde / ys nicht allene narresck
sunder ock Godlasterich. Vñd vp den vnge
louen / vnde der geystlyken (so me se nōmen
schal) gyricheit vpperichtet. Wente wen de
selen yn pynen weren / vñ dat en tho helpen
de weer / so weer ydt yo genoch / dat me cyn /
edder twe mael na ereme affgange vor se be
de. Wente Christ⁹ hefft gesproken / Mat. viij.
vnde viij. Marc. xi. vñ Luce desgelick. Wat
wy yn syne

wy yn syneme namen bydden/dat schal vns
gegeuen werden/so verne wy dat vaste gelou
uen na dem wyllen Gades. Darūme kan me
vch den vyllien/selemysen/vn yartyden ni
cht anders/wen ydel vngelouen/vn der vor
benōmeden geystlyken gyricheit spōren/Vnd
ys eyn teken/dat se nicht gelouen/dat se eyn
mael yn ereme gebede vorhōret werden. Dar
vme murmelen se yūmmer hen yn ereme vns
gelouen yegen God/Wen te Math.vi.secht
Christus.Wen gy beder./so schōle gy spreken
Vader vnse ꝛc.vnde maket nicht vele wort/
alse de heyden/de dar menen se werden vor
hōret yn ereme velen klapperende ꝛc.Vn wat
gy so bydden mynen hēmlschen vader ynn
myneme namē/dat schōle gy vast gelouen.

Agerst ynn dussene leuende/schal vnser
eyn steetlyken bydden vor den anderen (Jaco
bi v.) wente wy sundygen alle dage vnd alle
nde. Hyrūme mōte wy ock suluen gnade
vn barmherticheyt van Gade bydden. Also
secht Godt dorch Ezechielem ym xvij. Isee
dat de sunder bote deyt van allen synen sun
den/vn bewart myne gebade/syner bōshēyt
werde yck nūmer gedencken / He secht ysee
dat he

dat he bote deyt (dat ys) Isset dat he beledet
 alle synen sunde myt eyneme guden vorsate/
 vnde voruillinghe. Gades ghebade / syner
 sunde wyl he nummer gedencen. Wente
 rechte bote ys dat me afflate / vñ syc² slyclik
 bewaer vor tokamende sunde. Luce iij. Eccle-
 siastici xviij. vñd xx. Ier Salomon yn synen
 byspröken ym xviiij. vñd i. Johan. i. Isset dat
 wy Gade bekennen vnse sunde / he ys getrus
 we vñ gerecht / dat he se vorgyffe / vñ vns rey
 niget van aller böshheit / dorch Christum vns
 sen heren synen söne.

Dusse Christus vnse bysschop vnde höge
 ste prester (Hebre. viij.) ys de dar pyne vnde
 schult warhaffteigen hefte tho vorgeuende /
 Dorch welkeren alle geloffte des hēfelschen
 vaders sint ya vnde nicht neen (ij. Corint. i.)
 vñe wes wyllen Godt vader alle sunde vor
 giffe alle stunde / alle ogenblicke / nicht vñne
 gelt edder gude / sunder vch leue vnde barme
 herticheyt eynem yderen Christgelouigē mins
 schen wo he vast gelouet / dat Jesus Christ
 ware God vnde minsche ys. Vnde also vnse
 vorsöner vnde vorspreker tho syneme hemel
 schen vader / So dyt alle wol fundert vñ ge
 grundet

O

grundet

grundet ys / Matth. xxvi. Marci. xiiij. Luce
xxij. In der i. Corin. xi. vnde i. Johan. ij. Vñ
wol nu synen Godtlyken wörden den gelouē
gyffe / dem schal geschen / so he gelonet. Also
oek geschach dem heydenschen wyue / Mats
thai viij. vnde Centurioni. In dussene leuen
de alle tyds vnde eyns yn dem dode. Des tho
eyneme warteken heffe he vns hir na gelaten
syn vleysck vnde blot tho eynem pande ynn
dem brode vnde wyne.

Van den doden vnde erer ghedechtnysse
betūget vns Mattheus yn synem viij. capit.
seggende. De doden begrauen ere doden / dat
ys / de nicht synt ynn dem schote Abrahe myt
Lazaro / so dēne David bewert ym C. vñ xiiij.
psal. Nichte lauen di de doden here / oek nicht
alle de dar stygen yn de helle. Itē Ecclesiasti.
xxij. Weynich wene vp de doden. Vnde dar
suluest ym xxxviij. In des dodes rouwe / lat
gedechtnysse rouwen vnde trōste ene yn dem
vthgange synes geystes. Itē Apocalip. xiiij.
Salich sint de doden de yn den herē sint vor
storuen. De geyst spreckt / dat se vort an scho
len rouwen van eren arbeyden / vnde ere eges
ne wercke schōlē en na volgen. Se sint salich
vnde vns

vñ vnse papen spreken / se sint vn salich yn ya
mer / yn elende / yn sunden / vñ schölē doch ere
murrent auer dem graue salich werden. Phu
der vngelerden papen. Se synt yn trost vnde
leuende (alse Abraham van Lazaro secht) vñ
se seggen / se sint vorbarmelick vnde trostlos.

Dar tho theen se de hystorien / Jude Ma
chabei des ij. bokes / ym xij. capittel seggende.
Ic hebbe geoffert xij. dusent wychte suluers
vor de vorlagen yn dem stryde. Ja hadde he
de gantze werld geoffert / he hadde nicht eyne
sele dar mede vorlösen kōnē / wente dar was
noch neyne vorlösingē tho der tydt. Dar tho
synt duffe böke Jude nicht Bybelsck / sunder
Apocriphon (dat ys) vngewyß / vñd ys men
hystorien werck / Vnde van sunte Augustino
Hieronimo / vnde anderen belerden tho dem
talle der warafftigen böke der hilgen schrifte
nicht ingetagen / so schölen se ock in duffene
dele neine macht hebben / also ock de hystoria
Job / belanget nicht an / den van hyr gesches
denen selen.

Dat se auer de kercke nicht gentslykē vor
worpen hefft / is der hystorien haluē geschen:
de vns an wysynge gyfft / wo manlyken eelys

O ij ke frunde

ke frunde Gades / vor der bort Christi yn hol
dyngde der gesette Gades. Ock yn groteme ly-
dende bestande bleuen synt / vns tho eyneme
exempel. Dusse enyghe orsake bewyset vnns
sunte Augustinus dar he schrifft yegen de an-
der epistel Gaudentij ym ij. boke yn dem xxij.
capit. Item Van der stadt Gades ym i. viij.
boke. ym xxxvi. capit. Wat nu yn den suluen
edder der ghelyken bōkeren geschreuen steyth /
wyl he ane radt vñd ordel der hylgen schrifft
nicht annemen. Vnde vōret dar vp den sprō-
ke Pauli yn der i. Thessa. v. Alle dynck schōle
gy prōuen / vnde wat beste ys dath beholdet.
Wor vth wol vorstan kan werden / dat dusse
bōke vñ eres gelyck nicht yn allen stucken sint
anthonemende.

Also ys en ock enteyegen dat Euangeliū
van Lazaro Luce xvi. De wyle dat de gelōu-
gen yn de stede des trostes varē / vñ de schuffe
nicht anwyset / eyn naturlick vūr in dem scho-
te Abrahe. So is ck nicht gelōuelick dat wor
ein elementesck vūr de selen scholde angesten
Wo wol dat nicht mach vorlōchent werden
dat de hylge geyst / dat bōse vnde gude volck
vnderwylen eyneme holte / vñd Gades wore
eynem

eynem vür gelyket/alse Hieremias ym v. capi.
secht. Nym war/yck geue myne wort yn dine
munt cho eyneme vüre/vñ dat volck to hol-
te/vñd dat wert se vouterende. Itz yn eyneme
anderen orde. Dat wort Gades ys geworden
yn myneme herten eyn bernende vür/vñd ys
beslatē yn myneme gebente/vñ yck byn wach
geworden so yck dat nicht lyden mochte.

Nu ys dat wort Gades der mate bernende/
vnde dorchgeyt gebeente vñd march / vñ
delet den geyst van der sele. Wente dat geyth
van Gade yn de grante der sele/vnde yn gude
me acker vp/ so verne dat yn dem gelouen ys
angenamen. Wat yffet anders wen dat vür
dat Christus gheschicket hefft Welcker schal
barnen/ Luce ym xij. Wente dat telet leue/ ge-
rechticheyt/ wijsheyt vnde nycheyt des min-
schen/ scholde dat denne nicht barnen/ vegen
vnde reynigen. Deme so na mach me seggen
dat de bernende vñ vürge begeringe na Ga-
de/ Alle holt/ how vnde stoppel yn den selen
barnet/vñ allen gebreck/ rust vnde vnreinich-
heyt affueget / so denne Esaias secht yn dē xi.
Alle fleisch ys gelyck dem houwe/vñ sine glo-
ria alse de blome affgeyallen / wente de geyst
O iij des heren

des heren heffe dar vp gerouwet.

Men sulck vür wert yn duffeme leuende vaken vordempet/vnde ys yn stedeme kempemyt vnseme vleiscke. Darumme kan dat hyr nicht so bernende sin/alse yn der affshedene sele de dar ane hyndernysse ys/vñ kan hören wat er God yn grunt tho spreckt.

Den suluen selen werth ock nicht anders geholpen/wenn dorch sulck vür. Darumme schöle wy se dar nicht vthbringen so weynich alse wy wolden dat vnse geloue/leue vñ hopeninge scholde kolt werden.

So ys tho merckende dat dat ewyghe leuent dre grade heft. Den ersten yn duffeme leuende anfenglick. Den anderen yn affshedendynge der selen vor deme yngange des hemmels. Den drüdden yn dem hemmele. Tho dem ersten bekenne wy Gade all hir ynn der düsternysse/vñd vorwunderen vns van dem heren vnde synen reden. Tho dem anderen/bekenne wy ene also de Sunnen yn dem morgen rode. Tho dem drüdden/ se wy God also de Sunnen in dem klaren myddage. Dewyle dat yde nu also ys/dath wy hyr grote vorhyndernisse hebben yn duffem vorgenclicken
leuende

leuende / des starfflyken lychammes. So ys
 darūme meer syck tho frouwende / vinnē de
 vorstoruen Christgelduigen selen/wen to tru
 rende / welckeren de mannichuoldicheyt der
 hynderlyken borden vñ arbeyt entagen synt/
 Ere stādt vnde wesent ys beter wen vnse/ vñ
 sint gerne wor hen se Godt geschycket hest/
 Worumme wyllē wy se denne kōlen/ mit vyl
 lien/selemysen vnde offer. Jo vūrger vñ be
 ter ere leue tho Gade ys/ yo meer se tho dem
 alderluttersten ewygen leuende kamen / ghe
 lyck so dat licht des vpganghes tho dem kla
 ren myddage.

Dyt ys van den selen gesecht de hyr Chris
 tum hebben leren kennen/vñ synt also dorch
 Christum entslapen. Men van den de wey
 nich ordel Gades alhyr hebben leren kennen
 vñd scheden also van hyr. Schōlen de salich
 werden/so moeth se sūlck vūr ock angrypen/
 reynigen vnde vegen/so lange/dat se vynden
 den rechten wech Nōmelick Christum/dorch
 welkerē geyst/ ere begerlyke stede/ edder grunt
 der sele wert gereyniget. So dat se kamen yn
 fullenkamenheyt der bekantnyffe Christi vñd
 synes hemmelschen vaders. Vñd dat ys den
 O iij ne ere

ne ere salicheyt / Johannis ym xvij. Dat sul-
ue geue vns Gode de almechtige vader / mye
dem sone vnde hylgen geyste. A M E N.

Wyr na eyne trostlyke vn-

derwysynge den krancken yn
dem dochbedde.

SO de minsche kranck lyche / schal vñ
moth schyn steruen / so kumpt de dü-
uel myt syner anuechtinge / vñ vech-
tet ene an myt den vorgangenen sunden / he
möghe nicht salich werden / he hebbe nicht
gudes gedan / vnde vormöge dat ewyghe les-
uent nicht to vordenende. So dat vnderwys-
len de minsche myt der sprake her vth vallet
vnde secht. O mochte ycf noch eyn mante le-
uen / ycf wolde den hemmel vordenen 7c. Ey
nicht also leue minsche / wen dy de düuel so
anfechtet / wes nicht kleinmödich / vorschreke
nicht / fruchte dy nicht / vñd vortwyuel nicht
sprekende. Mochte ycf lenger leuen / ycf wol-
de de salicheyt vordenē. Wen du ock leuedest
beth an den ynnigsten dach / so mochtestu de
salicheit nicht vordenen. Wentē Christus al-
lene heffe

lene heffe vns salich gemaket / nicht vth den
wercken der gerechticheyt / de roy gedan heß
ben / sunder na syner Barmherticheyt. Chris
tus Jesus ys yn dusse werlde ghekamen / de
sunder salich tho makende. Darüme sette dy
ne hapeninge allene yn de gnade Gades / vñ
nicht yn eyn lancf leuent / nicht yn dyne wer
ke / sunder allene yn Christum Jesum. He ys
de wech tho der salicheyt / he ys de döre / wol
dorch en yn geyt / de werth salich. Also secht
David. O here alle de eren hapene yn dy settē
de werden sicc frouwende yn ewicheyt.

Den francken vnde steruenden minschen
kan me nenen beteren vnde eddeleren trost ge
uen / wen de döpe / so dat he gedencke / dat he
gedofft sy yn dem namen des vaders / vñ des
sönes / vnde des hylgen geystes / tho Thitus
ym iij. Welcker betekent dat water vñd blot /
dat vth der siden Christi vlot / wor dorch wy
gereyniget werden van allen sunden / vñ eyn
geroyffe teken ys / dat God erer nicht meer ge
dencken wyl / vñ vth dussene leuende yn dat
ewyge leuent vören. Roma. vi. Vnde dar na
dem francken dat lydent Christi ynbildē / wo
geduldich he geweset ys / vnde gesecht heffe.

O v Ick bin

Ick byn dat leuent vñ de vpstandynge / wol
an my gelouet vñd schon dodt were / he wert
leuende. Sü / leue broder wes kōne / du heffst
Christum Ihesum de ys van onsent wegen
minsche geworden / vor vnse sunde gestoruē /
vñd heffte vns myt syneme blodē gewascken.
He heffte den dod / düuel / helle vñ sunde auer
gewonnen / vortruwe vnde sette dyne hape-
ninge vnde trost yn em / wente he wyl n̄chte
den dodt des sunders / sunder dath leuenth /
dorch ene werstu alle dynck auerwynnende.

Etlyke gebede den kran- cken vor tho sprekende.

O here Jesu Christe. du heffst an dem
crütze gebeden Godt dynen hēmel-
schen vader / dat he vorgeue den / de
dy crützgeden. Also ock myn here / vorgeue
yck alle den / de ye wedder my gehandelt heb-
ben grot edder klein / vp dat du my ock vorge-
uest alle myne sunde. Vnde bydde dy / wes al-
len Christen gnedich / frunden vñd vyenden.

O here Ihesu Christe / du heffst an dem
crütze geropen. Myn God / myn God
worumme

worumme heffstu my vorlaten. Auer yck ro-
pe tho dy. O here vorlath my nicht yn mynes
dodes nöden.

O here Ihesu Christe / du heffst an dem
Crütze gesproken. Vader yn dyne hende
beuele yck mynen geyst. Also ock / schrye yck ar-
me minsche tho dy güdyge vader / vñ beuele
dy myne armen sele de du geschapen heffst.

O here Jesu Christe / du heffst vns mych
dyneme kostbarlyken blode / van vnser
sunden gereyniget vnde gewascken / du heffst
vns dyneme hēmschen vader vorsōnet / du
heffst vns geadelte vnde gemaket dat vthuor-
welde volck. Darumme segge yck dy loff vñd
danck / vñ bydde dy O here gyff my den rech-
ten gelouen / starcke hapeninge / vnde fullen-
kamen leue. Gyff my krasst vnde macht / dy-
nen Godtlyken wyllen gedüldichlick tho ly-
dende / wenthe ane dyne hulpe vormach yck
nichtes. Do hülpe vnde bystant / vorlöse my-
ne sele vnde wes yndechtich dyner thosage /
so du gesecht heffst. Kamet her alle tho my /
de gy beswart synt / yck wyl yro vorqwicken /
Dy sy loff vnde eere / myt dem vader vñd hyl-
gen geyste yn ewicheyt Amen.

Wen me

wen me steruen wil schal
men also gedencken.

A God / yn dyner hant steyt myne sele /
du heffst se enthouden yn myneme leuen
de / vnde hebbe noch nicht bekant / wor du se
hen gesettet heffst. Danime wil yck ock nicht
wetē / wor du se nu hen donde werdest. Sun
der dyt allene weth yck / se steit yn dyner hant
du werdest er wol helpende na dyneme God
lyken wyllen. O heer wes gnedich my arme
sundyge minschen / Amen.

Iho dem volcke by dem
francēn.

Alderleuesten bröder vnde suster yn Chri
sto / latet vns biddē Jesum Christū vor
vnsen broder edder suster / welckeren Got ge
krencket heffe / dat ene de myldicheyt des her
ren / myt der hemmelschen arstedye ghesunde
make / Vp dat de / de em dat leuent gegeven
heffe / möge em ock geuen den heyl. Dat
volck segge Amen. ¶ Dar na.

O Godt / de du nymande woult laten vor
gaen / sunder dat he werde bekert to der
bode vñd leue / De du sleyft de sunder / vp dat

se kryghen eyne arstedye dorch de geysel / De
 du dat vorlaren schap vp dynen egenen schul
 deren tho dem stalle heffst wedder gebrocht /
 Dy bidde wy / dat du ene vā alle syner francē
 heyt wyllest afflösen / dat he des tokamenden
 gerychtes vnfruchtlick mach vorbeyden. Du
 salichmaker der werde / de du yn der hylgen
 dreuoldicheit vullenkamenlyken leuest vnde
 regerest God ewichlyken Amen.

Eyn ander gebet.

O Almechtige Vader ewyge Godt / de du
 byst de wech / de warheyt vñ dat leuente
 Enthör vnde bewar dussen N. dynen knechte
 den du deelaffteich gemaket heffst des hylgen
 bloddes dynes sönes Jesu Christi / Amen.

Eyne segeninge.

Gebenedye dy Godt Vader / beware dy
 Jesus Christus / vorluchte dy de hylge
 geyst. Behöde dy de krafft Gades vnde vor-
 late dy alle dyne sunde Amen
 Zele dy God vader de dy gheschapen heffe /
 Zele dy de söne Gades de dy vorlöset heffe /
 Zele dy de hylghe geyst de yn der döpe yn dy
 gegaten ys. Zele dy dyn geloue der Godlyke
 tofage. Dorch vnsen herē Jesū Christū Amē
 byr na

Wyr na eyn wapen edder
schyle wedder alle de dar streuen yegen de
warheyt vnde Gades wort / so
vns de hylge Paulus scree.

Alderleuesken bröder / doch yw an dat
wapenkleyt Gades / vp dat gy wed
derstaen der lagelegginghe des dū-
uels. Wēte yw ys neyn strit yegen dat vleisch
vnde bloth / sunder yegen de Forsten vnde ge
woeldigen / yegen de regerer duffer dūsternysse
yegen de geysfliken schalckheit yn den hēmel-
schen dyngen 2c. tho den Ephese. ym vi. vñ
Collosen. im ij. capittel.

So me nu sūch dat ynn allen Capittelen /
Orden vñ Secten / etlike der genanten geyst
lyken / dem Gades worde gehōrich synt / wo
wol dath ydt en der tydtlyken gūder haluen
shedelick ys. So schal me seen / dat de suluen
dat wort Gades trwelick vñ ernstlick leren /
tho vrede vnde rouwe vormanen / vnde eyne
auericheyt ernstlick anseen de myßbruke aff
thodonde / also mach ydt mit rouwe beschen
Des hebbe wy eyn grunelick exempel yn den
wercken der Apostel ym xv. capit.

Alse etlike

Alse etlyke der yöden tho Christo bekerth
 weren/menden men scholde nicht alleyn de
 góeel wercke des gesettes/sunder ock de besni
 dyngge holden. Do ys en Paulus vnde Bara
 nabas cratyeghen weset/vnde hebben sílckes
 ock to wetende gedan der gemeyne vñd den
 Apostelen tho Hierusalem / de synt eynß ge
 worden na velen reden/me scholde nicht eten
 van den offeren der affgade / nicht blot eten
 noch vorgeten/nicht vorstycckedes eten/vnde
 nicht vntúscck syn. Iyr sít eyn yder wol/dat
 de gemeine tho Hierusalem etlike klene dinc
 men allene da rumme vorsaden hadden/dar
 mede de besnidynge / offer vnde ander grote
 dyncck worden wech genamen.

Kleen/nóme yck van affgade offer eten/
 wente Paulus leth dat ock tho/so verne dat
 nemande vorargert/vnde de etende/vp dem
 offer nenen affgod heffe. Roma. xiiij. vñ Co
 lossen. ij. Kleen/nóme yck blot eten/wéte dat
 ock eyn yodesck geboth was. Deutro. ym xij.
 Kleen/nóme ick vorstycckedes eten wente dat
 ock eyn yodesck geboth was. Vnde de beiden
 synt van den/de vth der heydenscop to Chri
 o bekerth synt/nye gehalten/men den yöden
 sint se

synt se na gegenen edder tho gelaten vmine
vredes wyllen. Also deyt me noch hūden dat
ges recht vnde Chrystlick/so me den vormen
den geystlyken vmine vredes wyllen tho lech
dath men se late steruen alse se her ghekamen
synt/vnde vorsūt yn den tokamenden tyden/
dat de myßbrūke nummer vpp wassen vnde
wedder vorkamen mögen.

Hyр mōte wy van den Concilien eyn
weynich apenbaren/wente de papisten/dath
synt des Pawestes anhangen / vth dussene
capittel vorbenōmet/erer Concilia syck berōs
men/vn̄ ys doch yegē eren tant allewege. To
dem ersten heffe Petrus hyр gelert / dath me
Gade vorsocht/edder bekōrt / so me / dat yuck
der Ceremonien vp de Christē lecht dat synt
vthwendyge dynck/ edder herlicheyde/ de me
nu yn den Karcken deyt. Tho dem andern /
so heffe Jacobus gelick so fryg vnder der ges
meyne geredet alse Petrus. Tho dem drud
den/dat Petrus den wercken nicht tho lecht/
sunder alle dynck der gnade Jesu Christi/vn̄
ghedencket yn syner rede nicht des affgade of
fers/vn̄ des blot etendes/ des vorstycendes/
sunder Jaco

sunder Jacobus vōreth ydt erst ynn / welcker gantz yegen den Pawest ys.

Wente hadde Petrus manck den Christen de gewalt gehat / de em de papisten geuē so hadde syn radt mōten vōr gan / ya he had de den sūluen geheten tho holdende / auer he heffe nicht vortgegan. Darūme sūth me wol dat he sulcken gewalt nicht gehat heffe. Tho dem verden / dat nicht de Apostel allene sulck antwert gegeuen hebben / alse nu de hoghen Bysschoppe doen / sunder dat ydt vor de gantzen gemene gebrocht is. Dar vth volget / dat eyn yder ghemene suluest vnmie de dynck de ynuallende vnde yegen dat wort Gades synt wech leggen mach.

Tho dem vefften / dat de gemene to Hierusalem / anderen ghemenen nicht tho gebesdende hadden / vnde dat de dre ghebade eyn vredelyker radt / vnde nicht gebot synt. Wente se spreken nicht wy ghebeden / sunder so gy de dynck holdē / so werde gy wol donde / wor in me egentlicck sūth dat se sulcke dinc allene darumme geraden hebben / dat se de kyuēden Jōden myt den Heyden vredesam make den / Wente dusse dynck synt gantz affgegan

p

me etet

me etet van dem affgade offer nicht meer vn
der den Christen. Wente me offert se en num
mer/sunder blot vñ vorstycckedes eeh me.

Van den Cōcilien reden de gclerdē papistē
recht/ meer wen de pogge yn dem dyke. Wol
dat vthropen mach / wol de auerste darynne
sy/effte ydt ock arren mach/effte ock all weild
schuldich tho holdende ys/wath dat beslut/
este er ordeel ock so vast gehalten werdē mot
alse dat Euangeliū 7c. Vnde nu to dussen ty
den so se seen/dat en by syden affgeyt/so ropē
se. Wol scholde nu eyn Concilium laten vor
by gan/me wert yn eyneme yār eyn Conciliū
holdende.

Antwert vor dat erste/Wol heffe yw pa
pisten beualen eyn Concilium tho holdende
vor yw suluen ane de gemeyne. Wen gy auer
eyn Concilium vnder vp van der gemeyne/
beth an de hōuede/vnde denne nicht anders
darynne handelē/wen van werltliken minsck
lyken handele/vnde vast wol eyns werden/
so wylle wy fro syn dat me eyn Conciliū hol
de. Men dat gy pralende Bysschoppe yw sol
uen dar tho drengen vnde raden yeghen dat
wort Gades (alse vaken geschen ys) vñd dat
wort

wort Gades na yuwē gevallen gewaltsamē/
dat wert Godt nicht stedende. Tho dem an-
deren / so hebben vūste de papisten eyne tyde
her eren Eedt gehalten / alse God wol weth
sodder der tydt dem Concilio tho Basel.

Hyrumme ys Conciliums genoch yn als
ler werld / de lutter lere Christi / de syck alle da-
ge hyruor tūch alsē in M. CCC. yaren mach
geschen syn. Wente effte me all schon Conci-
lia helde / vnde darynne bekende ere egene ge-
sette / de yegen dat wort Gades werē / so wor-
de ydt doch nicht gehalten. Exemplum. De
Myffe wert vā den papistē vor eyn offer vor
kofft / vnde de der lere Christi anhangen / latē
des nicht eyn offer syn / wol schal se nu ent-
scheiden. Antwert. Dat enyge wort Gades /
Du wult de myffe vor eyn offer hebben / dat
mustu myt dem worde Gades bewerer / sū
dēne wo du steift (alse de buck vor den schran-
gen) So heuestu an tho schryende. De veder
holdens dar vōre. Ick segge dy nicht van vas-
der noch van moder / ydt moth myth dem
worde Gades beweret syn. So wy by den ves-
deren eyn ander vynden wen de lere Chrysti /
so volget / dat wy nicht yn der Karcken vū ge
p ij meynheit

meynheyt Gades synt / sunder yn der Kercke
der veder / Wente me moeth der schryfft eyn-
dracht vorlangen dorch dat enyge wort Ga-
des / Also dat de eyne schryfft dorch de ander
ren wert vorenyget. i. Corin. iij. Dar tho heb-
ben de Concilia vaken gearret / vñd synt wed-
derumme geropen. Wente / vp Concilia tho
ropende ys anders nicht / wen dat wort Chri-
sti vnderwarpen / vnde yn der Bisschoppe ge-
walt geuangen gelecht / Philip. ij.

Worumme dat Euange- lium vorsinadet vnde vorachtet wert.

Oet ryke Gades steyt nicht ynn dem
schyne / Luce xvij. Johan. xvij. ock
nicht yn wordē / sunder yn der krasse
des geystes / i. Corint. iij. Vnde also werden
vele minschen affellich vnde argeren syck an
dem Euangelio Christi / daromme dath yde
nicht myt groten schynenden wercken / Ceres-
monien / vnde vthwendygen gebrūke vmmē
geyt. i. Colossen. ij. Welcker se duflange her /
yn ereme Gadisdenste vnde geystlicheyt ghe-
wanet sint. Dusse vrsake bewysset Esaias yn
synem

synem iij. seggende. O heer wol wert vnsene
 horende / dat ys / vnser preddekye / gelouende.
 effte he wolde seggen / gar weynich. Wenthe
 dat Euangeliū ys cyn wort des crützes / i. Co
 rin. i. vnde vorwarpet allent wat de minsche
 grot achten / sunderlick de vpgesette den wer
 cke der mynschen. i. Thimo. iij. Christus schy
 net yn ander gestalt wen de minschen menen
 Godt vorwelet allent wat by der werlde dor
 heit / krank vñd vorachtet ys. i. Corin. i. Dar
 vmmē ys sülckes ock dorch den Prophetē ge
 wüsfaget / so dat dar weynich sint de dat an
 nemen / vnde nicht de groten / mechtigen / wy
 sen vnde gelerden / sunder de lose vñd vorach
 tede hupe / Esaie. x. vii ij. Corin. iij. Rom. ix.
 vnde xi. Wente de geringeste vñ vorachteste
 deel der mynschen / werden allene bekert tho
 Christum. Vnde de grōtesten / kloeksten vnde
 framesten (na erer meninge) holden dat Euā
 gelium vor dorheyt vnde böuerye / byr van
 Matth. xi. Salich ys de / de an my nicht ge
 argert wert. Vnde Luce yn dem xij. Fruchtet
 yw nicht gy kleynen herte.

Christus ys allene de genochdondynghe
 vor vnse sunde / myddeler vnde vorbydder ye
 P iij gen synen

gen synen hemmelschen vader. Johan. xvij.
Roma. viij. i. Thimo. ij. Gala. ij. Hebre. vij.
vnde i. Johan. ij.

Vor vnse sunde hefft de schryffe anders
nene genochdondynge / wen allene den eddes
len vnde heylsamen dode Christt Jesu / Esai.
ym liij. ij. Corin. v. Roma. iij. vnd Psal. lxviij
Christus de auerste prester absoluerde de sun
der vnde sunderinnen. Luce vij. den gychtbro
kygen vnde Lebrekerinnen / Johan. v. vñ viij.
vnd lede en nene bote vp / sunder sprack / gha
vnd wyl nicht meer sundygen. Also gyfft ock
Johannes de döper anders nene bote / Luce
ij. den apenbar sunderen vnde kryges lüden
wen de gebade Gades.

Van Presteren.

De Christen weten van nenen sychelyken
presteren / sunder na ynholde der schryffe des
nyen Testamentes / ys Christus eyn enich vñ
ewych prester / vnde alle Christen myt em eyn
ewich presterdom. Hebre. vij. i. Petri ij. Esai.
lxi. Apocalip. v. vnde xxiij. Exodi xix. vnde
Johelis ij. Geliker wyse so ein Köninck auer
eyn ryke eyn Könning ys / also ys all syn volck
vnder

vnder em eyn kōningryke / Gelyker wyse yffet
 ock myt vns Christen / Christus ys eyn enich
 prester / vnde alle Christen / dat ys / de yn Chi
 stum gelouen / synt syn prester ryke. i. Petri. ij.
 Nicht dat wy daromme vort dath prestelyke
 ampt alle doen mōgē / sunder de dar vth der
 gemene tho gekaren werden. Darūme ys dat
 vthwendyge sychtlyke presterdom / myt syner
 saluinge / platten vnde wyginge yn dem nyen
 Testamente ane schryffe / dorch minschen ge
 dychtet vnde gefunden / Hebre. v. Math. xv.
 vnde xiiij. Leuitici xii. Ezechielis xliij. vnde
 Numeri. vi. Hyrumme de eynen sundergen
 orden heffe / de ys buten deme Christlyken or
 den. i. Corin. i. vnde tho Titum. i. Wol denne
 nu eyn sunderlicke orden broder wesen wyl /
 den hōrt tho arbeyden vnde nicht tho beder
 lende. ij. Thessalonicen. ij. Wente God heffe
 de pracherye vorbāden / Deutro. xv. Luce. x.

Van rechten Geystlyken.

Nemant vnderwynde syck der werldlyken
 geschefte / de dar rydderschop mit gade driffe.
 Op dat he deme mach wol behagen / den he
 syck to denste heffe getagē. ij. Timo. ij. Jaco. i.
 i. Corin. ij.

P iij

Wyr werden de Phari: seyer geschulden.

David ghelyket de vnvorstendygen den
Mulen vnde perden/Psal. xxi. Christus uo
met se glytzener/Slangen/ Kynder des dūuels
vnde suerdech/van wegen erer lōgen / Mats
thei iij. vii. xvi. Paulus hetet de valschen pied
deker flegende hunde/ Philip. iij. Petrus nō
met se borne ane water. ij. Petri ij. Esaias he
tet de vngelerden Bysschoppe stumme huns
de de nicht bellen kōnen/Esaiē lvi.

Van Eden tho swerende

Ghy hebben gehōrt dat den olden ys ge
secht/nicht swer mene edder vngerecht/ sun
der gyff dyne Eede dem heren. Men yck seg
ghe/gy schōlen gantz nicht sweren. Toch by
dem hēmel / effte yenniger dyng eyn / sunder
yuwe wort schōlen syn/ya vñ neyn. Mat. v.

Van drenckeren vnde Su

pers. Hōdet yw dat yw herte nicht werde
beswart myt vratze/drunckenheit/vnde sor
ge yegenwert/Op dat yw nicht auerkame de
schenlle

743 XCviii.
snelle dach. Hyrūme wakēt de wyle dach yde
wesen mach. Luce xxi. i. Corin. v. Esaie iij.

Christus wolde leuen vnder dem gesette
vnde sprack / Ick byn nicht gekamen vptho
lösende dat gesette / sunder tho vornüllende /
Matth. v. vnde Roma. xiiij. Hyrumme gaff
he süluen tynß vnde tollē / Matthei xvij.

Van dem Echten stade.

De Phariseyen gingen tho Christum /
Matth. xix. seggende. Temet syck ock deme
manne to vorlatēde syn wyff. Christ⁹ sprack
hebbe gy nicht ghelesen / de dar schoep den
man vnde dat wyff / van anbegynne makede
he se. Darumme schal de man vorlatē vader
vnde moder / Genesis ij. vñ anhängen synem
wyue / vnde also wedderumme / vnde werden
twe yn eynem vleiscke. Hyrumme wat Gode
thosamen geuōget heffe / dat kan de minsche
nicht scheyden. Vnde i. Corin. vij. Hebre. xiiij.
i. Timo. iij. Ephe. v. Galat. v. Marci x. vnde
Johan. viij. De Phariseyen spreke. Worūme
heffe denne Moyses ghebadē dat bock der
schedinge. Deutro. xxiij. Jesus antwerdede
Dat dede he vnmē der hardicheit willen yn

p v wes herten

wes herten / Auer yck segge yw. Eyn yder de
dar vorlet syn wyff / dat sy denne wine Lebre:
kerre wyllen / vñ nympt eyne ander / de brycft
de Le / Vnde wol dar nympt de vorlatē frus
we / de brycft de Le. Jc. / Neman schal kūsct
heyt lauen / he sy denne lx. yar olt. i. Timo. v.

Wat dat gesette loue sunde

gerechtigheyt / gnade / vleisck vnde geyst /
yn der hylgen schryffe sy.

Dat Gesette ys geystlick / wente wen
dat lyfflick were / so gheschege em
noech myt wercken / Roma. v. Tu
dat auer geystlick ys / deyt em nemanth ghe
noech / ydt ghe denne vth herten grunt.
De Geloue is eyn Godtlick thoursyght tho
Gades gnade vñ barmherticheyt / Johan. i.
Also nômet Christus ock de sunde den vnge
louen / Johan. xvi.
Gerechtigheyt is / dat me Gade vnde dem nes
gesten gyffe wat me em schuldich sy.
Gnade ys egelick Gades hulde edder gunst
de he tho vns drecht by syck suluest / Rom. v
Vleisck ys de gnatze lycham des minschē mie
lyff vnde sele / myt vornuffte vñ allen synnen /
vnde

vnde nicht allene vnküschheyt. Johan. iij.
Geyst ys allent wat tho deme thokamenden
leuende denet. Ane dussen vorstant höch dy
vor alle lerer/ de duffer worde anders bruten.

Wo syck eyn minsche suluen leren vnd re
gerē schal/ de nenen lerer noch prediker hesse
Roma. xij. Gala. i. i. Corin. i. vñ iij. i. Petr. ij
ij. Colossen. ij. Exodi xx. Josue xxij. Deu-
tro. xij. vnde xxij. Prouer. iij. vñ xvi. Esaie
lvij. Ezechie. xvij. Math. vi. vij. xvij. xxij.
vnde xxij. Luce xvi. vnde Johan. xij.

Hyr na wat etlyke Romis- ke Bisschoppe edder Pawese (so me se nō- met) gesettet vñd vpperichtet hebben.

DO de werlde hadde ghestan vyff du-
sent vnd tweehundert yar/ vnde Ro-
ma sōuen hundert vnde tweendes
veffschich. Do wart Jesus tho Bethlehem ge-
baren eynes Sondages nacht van Marien
der reynen maget. Vnde was vp dussene erd-
ryke xxxij. yar/ vnde so vele auer alse van wy-
nachten beth tho syner hemmeluare.

Na vnser

Na vnſes heren gebort xiiij. dage qwemē
de hylgen dre Könige / vnde brochten dach
offer. Matth. ij. In dem ſuluen yar toch Jo
ſeph myt der moder vnde kynde yn Egypten/
dar was he vij. yar / Dar na qwam he wed:
der tho Judea. Dar na auer vyff yaren wart
Pilatus richter tho Hieruſalem.

Do Ieſus olte was xxx. yar vnde xiiij. daa
ge/wart he gedofft van Johanne Baptiſten
yn der Jordanen/ Matth. iij. Des ſuluen da
ges dar na auer eyn yar/ makede he water yn
roden wyn/vnde vp den thokamenden paſce
ken wart Johannes enthōuedet. Do Ieſus
olte was xxxiiij. yar / wart he gecrütziget vn
der Pontio Pilato/vnde dyt was yn dem xij
yar des Keyſers Tiberij. Dar na auer ij. yarē
wart Saulus bekert vnde genōmet Paulus.

In dem ſuluen yar qwam Petrus yn dat
Oſter landt vnde bekerde dat. He preddede
dat Euangelium / vnde begyng de gedeche
nyſſe des lydendes Chriſti / dat wy nu heten
de nyſſe/ myt dem Vader vnſe / ane alle an
dere gebede. Wat dar nu meer togeſettet ys/
dat ys geſcheen van Paweſen tho Paweſen.
Van dar qwam he tho Antiochien/vn wart
Biſchop

Bysschop / dar was he viij. yar / de dach dar
he Bysschop ynne warth ys geheten Cather-
dra Petri.

Dar na auer iij. yar qwam Petrus tho
Rome / vnde wart Römische Bysschop / dar
was he xxv. yar / viij. mante / vnde viij. dage.
Wente de name Pawest was noch nicht to
der tydt / so lange dat Siluester qwam yn der
tydt des Keyfers Constantini / welcker ene be-
gyffrigede myt dem gantzen Römischen ry-
ke / so de hystoria vthwysset.

Na der bort Christi xl. yar schreff Mat-
theus syn Euangelium / vnde was tho der
tydt groth hunger to Rome. Do suluest leth
Nero Petrum vnd Paulum döden eynes da-
ges Petrum leth he crützigen / vnde Paulum
syn höuet aff slaen. Dar na qwam Clemens
yn syne stede.

Na der bort Christi C. yar Anacletus set-
tede tho der myssen / Dominus vobiscum.

Na der gebort Christi C. vnde xxi. yar /
qwam Alexander / he settede an / dath wyges
water vnde gewyget solt des Sondages tho
geuende / dat huß vnd volck mede to bespren-
gende. He settede ock tho der Myssen / wytte
ablaten

ablaten / vnde water mengen tho dem wyne
des kelckes / vñd Qui pridie quam pateretur.
vsque / hic est. ꝛc. Tho duffer tyd weren holte
ne kelcke / men dar na do me schreff na Christi
gebort. CC. vñ xxxiiij. yar / qwam Urbanus
he settede an sülueren vñ vorgüldede kelcke.

Na der gebort Christi C. vñd xxxix. yar
Celestinus settede an vij. weken tho vastende
vor pascken / vñ gebot nene mysse de tyd auer
tho syngende vor der Tercien. He gebodt ock
yn der Mysse / Gloria in excelsis deo / vñ des
hylgen Christ⁹ nacht die Missen to holdēde

Na Christi gebort C. vnde l. yar Ignius
van greken / gebot tho wygende vnde to ordi
nerende / Diacon / Subdiacon vñ Accoliten.

Dar na auer C. vnde lxxvi. Anicetus van
Sirlen / gebot den papen kort har vnde plats
ten tho hebbende. He gebot nenen Bysschop
tho wygende / sunder twe edder drie dar by to
wesende / vnde by eyneme Artzebysschoppe
vij. andere.

Anno CC. vnde xviiij. Calixtus buwede
sunte Peters münster auer der Tiber. He set
tede an de Quatertemper / vnde vorbodt den
papen Kelic⁹ tho wesende / welcker vorhen
echte

echte fruwen hadden.

Anno CC.vñd xxxix. kwam Fabianus.
 He gebot den Cresem alle yar to wigende vp
 den guden Donnerdach / vñ der dyngge meer.

Anno CC.vnde xciiij. Sixtus settede an
 de Altaria / vnde gebot de tho wygende.

Anno CCC. Celestinus de ander / settede
 tho der Myssen den Introitus vñ Sanctus.

Anno CCC.vnde xv. Pawest Siluester
 makede eyn Concilium tho Nicea / dar wart
 de Christlyke geloue probert. He gedoffte den
 Keyser Constantinū / welckeren God gesune
 makede dorch den geloue van der vthsettesch
 heyt. He settede to der Myssen Kyricleyson.

Anno CCCC.vnde vij. Pawest Innocen
 tins gebot de kynder dopen / wen se erst geba
 ren werden. He settede de Petze tho der Mys
 sen / vnde de Olyngge yn der vtersten nod den
 krancken. Dessen Olye gebodt he tho wygen
 de den Bysschoppen / vnde den papen houet
 vñ hande mede to smerende / na der yōdē Le.

Anno CCCC.vñ xxij. Pawest Jozimus
 gebod de dōpe kerffen vp den Pascke auende
 vnde dar vür tho wygende.

Anno vi.hundert vnde iiij. Savininus
 pawest

parwest/ gebodt alle daghe de klocken tho lü:
dende/ tho des daghes tyde/ vnde de karcen
deue tho bannende 2cf.

Anno viij. hundert vnde xxiij. Gregorius
de ander gebot alle Gades hylgen tho vasten
de vnde tho vyrende auer alle Christenheyt.

Anno M. Urbanus de ander makede
eyn Concilium tho Claremont/ vñd gebode
alle dage Marien tyde myt der Myffe hoch
lick tho syngende.

Anno M. CC. Honorius van Rome /
Confirmerde de swarten Monnicke/ vñ ma:
kede eyn deel der Decretale.

Anno M. CC. vñ x. Gregorius de drüde
de/ Canoniserde sunte Elizabet.

Anno M. CC. vñd xix. Innocentius de
drüdde/ settede an de orenbycht/ yn Concilio
Latranensi.

Zyr mach eyn yder vorstendyger seen vñ
marcken/ wo van Pawesen tho Pawesen de
dyngde der karcen vpgesettet sint/ vnde doch
dat meste deel/ ane grunt der schryfft des ny:
en Testamentes/ vñd der dyngde meer / de yck
na late vmine der korte wyllen. Welcker ghe:
schreuen

schreuen stan yn Platina vnde yn Racionale
diuinorū so vnse geystliken suluen wol wetē.
Noch dōrcht se seggen / Petrus / Jacobus vñ
de anderen Apostele hebben Myssse daen /
vñ doch by eren tyden nein Altar noch Kelck
edder mysssegewand / Introitus / Kyrieleyson
Gloria in excelsis / Sāctus / ock neyn Canon
geweset ys vnde dar nicht van wusten / Dar
omme moeth ydt yo gelagen syn so dat de hy
storien schryuer Platina klarlick betūget.

Byrna eyne gelykenisse

Christi vnde Antichristi.

Christus.

An kyndt ys vnns gebaren / eyn sōne
ys vns gegenen / syn forstendcom ys
gemaket vp syne schulderen. Vnde
syn name schal werden geheten eyn wonder
lick radgener / Got / starck / vader vā der toka
menden werld / eyn forste des vredes / syn ge
bode schal werden gemannichuoldiget / vñd
synes vredes schal neyn ende syn / vp Davi
dis trone / vñde vp sineme ryke / vp dat he dat
bestedige vñd stercke / vormyddelst dem ordel

Q

vnde rechte/van nu an wente yn ewichcyt/
Esaie ix.

¶ Antichrist.

Eyn deer ys vth dem mer gestegen/vnde
eyn wyff sadt vp em / deme ys gegeuen starck
ke/vnde de warheyt wert vp erden vnderge
drücket/vnde ydt gelücket em vnde fullennö
ret syn vornement. Syn Forstendoem ys vp
syner schulderen / vnde syn name wert ghehet
eyn stormer starck / weddersaker / eynn vader
der lögen / vnde eyn Forste der deue. Syn ry
ke wert gemert / vnde ane mate wert syne Ty
rannye syn. In der heylgen Stad des tempel
Gades wert he syttende / vp dat he beueste/
vnde vorstöre yn der vngerechticheit / nu vnd
so langhe / beth dat des heren tome beweget
vnde vorvillet werde. Apocalip. xiiij. vñ xvij.
Danielis viij. vñ xi. Johan. viij. vñ Esaie i.

¶ Christus.

Auer Christum wert rouwende de geyst
des heren/der wijsheit vnde des vorstandes.
Esaie ix. De geyst des rades / vnde de starcke
der wijsheyt vnde der Godeselicheit Esaie xi.

¶ Antichrist.

Auer dem Antichrist de geyst des Satans

148 CIII.
vnde der arbdome. i. Timo. iij. de schalckaffte
ge böse geyst. i. Regum xvi. De geyst der ho-
reie / vnde der gyricheyt. Esaie xix. vnde xxix.
De geyst duffer werlde vnde aller vngestus-
micheit. i. Corin. iij.

¶ Christus.

Christus wert nicht ordelende na dem an-
seende der personen / sunder de armen yn der
gerechtheit / vnde de sachtmödygen straffe
he yn rechtmatyger bydelicheyt. Esaie xi.

¶ Antichristus.

Des Antichristus ordeel ys valsck / vnde
yt anseende der personen / vnd de sake der we-
dewen kamet nicht vor em / Prouerbio, xix.
Esaie. i. vnde psal. lxxxi. Synn ordeel werth
mit schenckē vñ gauen vorkert / vñ sine star-
cke yn der vngerechtheit / Esaie i. Miche iij.
Sapien. ij. vnde syn straff in der böshheit mit
strengē vnde gewaldt. Ezechilis xxxij.

¶ Christus.

Welcker dussen gesanden Prophetē Chri-
stū nicht hörēde wert / he schal vch der geme-
ne gestot werden / Deut. xvij. Acto. ij. vñ vj.

¶ Antichrist.

Zyr enteygen / Wol dat deer / edder syne
¶ ij

byldenysse anbedet / vnde entfanget dat mal-
teken an syn vorhöuet / edder yn syne hande /
de heste gedruncken van dem wyne des tome
Gades / Apocalip. xiiij.

¶ Christus.

Christus maket de selen leuendich / Jos
hannis im v.

¶ Antichrist.

De Antichrist vordaruet de selen wedder
vme / vnde maket leuendich / dat doch yn der
warheyt nicht leuet. Wente mit synen hoslō-
genen beduucht he dat eynuoldyge volck / vñ
redet vmmē eyn stucke brodes edder hantul
garsten / wat den oren leslicke ys. Ezechi. xiiij.

¶ Christus.

Alse eyn geduldich lammeken ys he vor
vnsē sinde wyllich yn den dode gegan / vnde
hefft syne munt nicht opgedan Esaie xi.

¶ Antichrist.

De Antichrist thut dem armen alse eyn
grymmich lauwe / de huth auer de oren aff /
tho grosset / tho brecke / vnde rostet gelick alse
yn cyner pannen dat vleysck der vndergedrū-
cken / Michēe iij.

¶ Christus.

Christus ys de vorworpen steen van den
baweliden / vnde doch gekamen tho cyneme
houetstone / to holdede / dat gantze gebuwete:
ane welkeren suß nene salicheyt ys Acto. r.

¶ Antichrist.

So steyt dat gruwelyke anschouwen des
Antichristi in der heiligen Stad / na deme vth
spöke Danielis / Wol dar lest de marcke vp /
wente nenes anderen Antichristo sint wy vor
beydende / Matthei xxiij.

¶ Christus

Christus ys de gheleuede söne yn dem
Godt syck behaghet / deme schalme hören /
Matthei iij. vnde xvij. Marci i.

¶ Antichrist.

De Antichrist ys vorsöpet yn dem wyne
der horerye / vnde bedregerye / Eyn vyent des
rechten ordeel Gades / geneget de weghe des
heren afftowendende, Apoca. xvij. Acto. xiiij.

¶ Christus.

Christus ys eyn gude herde / vnd settet sy
ne sele vor syne schape / Johan. r.

¶ Antichrist.

De Antichrist aner vorlet se / vnde beye
let se cyneme anderen / Zacharie xi.

¶ iij

Das Register.

¶ Tho dem ersten eyne Epistole tho allen gelouigen yn Christo.	
¶ Tho dem anderen. Wo me dat Kalender mit syner tobehöringe vornemen schal.	
¶ Eyne gude vnderwoysinge/wat eyne Christ gelouigen nutte vñd van nöden sy. blat.i.	
Van duerley anbedynghe.	blat.vij.
Wat vastent vnde bedent sy	vij.
Wat bann vnde vyrent sy.	ix.
Wat gude werck vnde Gades denst sy.	x.
Wat eyn Christlick leuent sy,	xi.
Dat hylge vader vnse.	xij.
De Christlike Geloue,	xij.
Wat de hylge Christlyk Karte sy	xvij.
De tyen gebade Gades	xix.
Eyne vnderwoysinghe des morgens vñde auendes/mic schonen gebeden	xx.
Eyne mysse van der hylgen dreuoldicheyt des Sondages tho bedende.	xxvi.
De vij.dages tyde van lydende Christi.	xxx.
De seuen P almen seer nutte	xxxix.
Elyke gebede Georgij Spalatini.	xlviij.
Eyne Christlyke vnderwoysinge.	blat.l.

De lxxvi. psalm. Dens misereator.	liij.
De Geloue vnde dat Vader vnse yneyman der geflochten	liij.
Myth wat fruchtbarlyken betrachtighen men dat Vader vnse beden schal,	lvij.
Vann der bycht eyne vnderwoysinghe myt schonen gebeden.	lx.
Eyn trostlyck bycht gebet.	lxi.
Eyn bicht gebet Manasse des Kōninges	lxij.
Doctor Casper Guttels apene bycht,	lxij.
Van dem Sacramente des Altars	lxvi.
Eyne mysse van dem lydende Christi	lxx.
Eyn kort Benedicite vnde Gracias.	lxxix.
Eyn vnderscheyt des Olden vnde Nyeu Testamentes	lxxix.
Van dem Vegenir,	lxxxi.
Eyne trostlyke vnderwoysinghe den Francken yn dem doth bedde	lxxxix.
Eyn wapen edder schyle yegen alle de dar stre uen yegen de warhcyt vnde Gades wort/ ock wat de Concilia sint.	xcij.
Worūme dat Euāgeliū vorsmadet wert	xcv.
Wat etlyke Rōmesche Byschoppe edder Pa wese vpgesetter hebben,	xcix.
Eyne gelykenysse Christi vnde Antichristi. cij.	
Alleyn Gade de ere.	



B/C 942

32. 159k

